

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2026/2027
A / I



Diözese Gurk
Krška škofija

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2026/2027

A / I



Diözese Gurk
Krška škofija

FÜR DAS KIRCHENJAHR 2026/2027

Lesejahr für die Sonntage	B / Lektionar II
Lesereihe für die Wochentage	I
Lesereihe für das Offizium	I/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	4
Woche nach Pfingsten	7. Woche im Jahreskreis

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	29. November 2026
Fest der Heiligen Familie	27. Dezember 2026
Taufe des Herrn	10. Jänner 2027
Aschermittwoch	10. Februar 2027
Ostersonntag	28. März 2027
Christi Himmelfahrt	6. Mai 2027
Pfingsten	16. Mai 2027
Dreifaltigkeitssonntag	23. Mai 2027
Fronleichnam	4. Juni 2027
Heiligstes Herz Jesu	12. Juni 2027
Christkönigssonntag	21. November 2027
Ende des Kirchenjahres	27. November 2027

GEBOTENE FEIERTAGE mit Applikationspflicht

Geburt unseres Herrn Jesus Christus	25. Dezember 2026
Hochfest der Gottesmutter Maria	1. Jänner 2027
Erscheinung des Herrn	6. Jänner 2027
Christi Himmelfahrt	6. Mai 2027
Fronleichnam	27. Mai 2027
Aufnahme Mariens in den Himmel	15. August 2027
Allerheiligen	1. November 2027
Unbefleckte Empfängnis Mariä	8. Dezember 2027

Liturgische Ränge		Liturgische Farben	
H	Hochfest/slovesni praznik	GR (gr)	Grün/zeleno
F	Fest/praznik	R (r)	Rot/rdeče
G	gebotener Gedenktag / obvezni god	V (v) W(w)	Violett/vijoličasto Weiß/belog
g	nichtgebotener Gedenktag/ neobvezni god	SCHW	Schwarz/črno

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri	Koh	Das Buch Kohelet
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut	Jes	Das Buch Jesaja
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Klgl	Die Klagelieder des Jeremia
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	Ez	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Hos	Das Buch Hosea
Esra	Das Buch Esra	Joel	Das Buch Joel
Neh	Das Buch Nehemia	Am	Das Buch Amos
Tob	Das Buch Tobias	Obd	Das Buch Obadja
Jdt	Das Buch Judit	Jona	Das Buch Jona
Est	Das Buch Ester	Mi	Das Buch Micha
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Nah	Das Buch Nahum
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Hab	Das Buch Habakuk
		Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
		Sach	Das Buch Sacharia
		Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Die Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
Gal	Der Brief an die Galater	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
Eph	Der Brief an die Epheser	1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Kol	Der Brief an die Kolosser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher	Jud	Der Brief des Judas
		Offb	Die Offenbarung des Johannes

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AEST	Allgem. Einführung in das Stundengebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messlektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	NI	Heilige(r) der Nächstenliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEigF ² Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
DK	Diözes. Kalender	ÖEigF ² /L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	Or	Ordensleute
Ersch	Erscheinung	Pp	Papst
Euch	Eucharistie	Pr	Priester
Ev	Evangelium	Prf	Präfation
Ez	Erzieher(in)	Ps	Psalm(en)
Gb	Glaubensbote	R	Kehrvers (Resp)
Gg	Gabengebet	RK	Regionalkalender
G	Gesangbuch „Gloria“	SG	Slavimo Gospoda
GK	Gründer von Kirchen	Sg	Schlussgebet
GL	Gotteslob 2014	Sr.	Schwester
Gl	Gloria	Sel	Selige(r)
HG	Hochgebet(e)	Ss	Seelsorger
HI	Heilige Männer u. Frauen	StG	Die Feier des Stundengebetes
Ht	Hirten der Kirche	Tg	Tagesgebet
Jf	Jungfrau	V	Vesper
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	Vg	Vulgata
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. Generalkalenders (MB I, 74* ff)	V V	Verse
KI	Kirchenlehrer	Weihn	Weihnachten Wt Witwe(r)
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Z	Zeitlied
L (1,2)	Lesung	Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung
		†	gebotener Feiertag mit Applikationspflicht

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I.

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender
 - a.) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b.) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c.) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d.) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e.) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f.) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II.

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a.) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b.) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

- c.) Andere Eigenfeste einer Kirche.
 - d.) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der Fastenzeit.

III.

10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
- a.) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b.) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c.) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der *Normae universales* des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.
11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.
12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.
13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.
14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebotene Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.
16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:
 - a.) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
 - b.) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebets vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der *Normae universales* des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen. Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweih- tag gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr fest- stellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hiefür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (25. Oktober).
60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht. Dabei gilt jedoch:
- a.) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
 - b.) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.
61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

1. Die Feier der Bittage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine *Quatemberwoche* mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden.

Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:

die erste Woche im Advent

die erste Woche in der Fastenzeit

die Woche vor Pfingsten

die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a.) Buße

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b.) Geistliche Berufe

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c.) Ständige Thematik

1. Woche im Advent:

Friede für die Welt

Aktion: Bruder in Not

1. Woche in der Fastenzeit:

Brot für alle Menschen

Aktion: Familienfasttag

Woche vor Pfingsten:

Geist und Wahrheit

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien

1. Woche im Oktober:

Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d.) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGEBET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes

(nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben. Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.
2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrt für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.
5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe

des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reicherer Gewinn gezogen werden kann.
7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.
8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen. Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II. Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43).

Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vorgetragen: zu den Laudes der Lobgesang des Sacharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51). Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52).

Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Eigenteil (Proprium) (53).

III. Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen

betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen Sonntag, so nimmt man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphone; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oration

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

V. Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagpsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagpsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oration betet man aus dem Psalterium (90). Nach der Oration wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierten Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a.) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oration der Tagesheiligen.
- b.) In Laudes und Vesper kann man nach der Oration unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten ... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonntund gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a.) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b.) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**, vgl. KJ 58).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a.) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder mit

deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Trauungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Adventsontage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b.) Messen für besondere Anliegen;

c.) Votivmessen von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage **(g)** anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund dafür* vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen **(G)** sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen **(F)**, an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17.** bis **24.** Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten **(H)**, an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag und die drei Öster-

lichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Votivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligen gestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich. Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Feriälcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Gaben- und

Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind. Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen –

sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) *Hochgebete des Messbuches:*

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) *Neue Hochgebete:*

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorüber; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Motiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema „Versöhnung“ und drei *Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet „Versöhnung“ eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktioriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) *Friedensgebet:*

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) *Schlusssegen:*

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche**

Segensformel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeier, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d.h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

1. **Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
2. **Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebiert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
3. **Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben. Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
4. **Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen. Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch

die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „*submissa voce*“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170).

Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189).

Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).

- 5. Haltung der Hände.** Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.) Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).

- 6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten** ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.

Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt. Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeier zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus rechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hierbei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der

Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordensberufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitas) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch,

an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungspsalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

UVOD

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravil**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravil, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druga opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sredo. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrтка. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a.) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b.) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c.) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d.) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a.) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b.) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c.) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d.) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e.) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f.) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a.) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b.) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c.) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisan v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra.
– Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglasenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

a.) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;

b.) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše **po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici** so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikega tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v evharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnega občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustrezna maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in redovniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko

molimo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najbolje vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši niso mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezrimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevu, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v kalendarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznanili.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinarji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že zjutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je priložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanj molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim: v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izbiranju je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikom. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vkličimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevica v čast Sv. Duhu), jih opravimo

po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Nikakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje odlično mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravi la lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti

še enkrat isti dan samo med evharističnem opravilom, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovoljeno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opravilom (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*). Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščenje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščenja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opraviti je treba predpisano delo in izpolniti tri pogoje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev namen). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli,

tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po pa-peževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Obljubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Evharistije in prejemanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

Entschädigung für Aushilfspriester (lt. KVB 10. Dezember 2004)

Priester, die um eine Aushilfe gebeten werden, erhalten ab 1. Jänner 2005 für Aushilfen ein Entgelt von 15€ und das aktuelle amtliche Kilometergeld. Sollte ein Messstipendium zu feiern sein, bekommt der aushelfende Priester das ganze Stipendium. (vgl. KVB 2. Oktober 2006)

Von der Diözese besoldet werden nur die von diözesaner Stelle gesandten Aushilfspriester für den von ihnen dekretierten Aufgabenbereich.

Ehrenamtliche Diakone erhalten seit 1. Jänner 2005 für Aushilfen außerhalb ihrer Wohnpfarre eine Remuneration von 10€ je Einsatz und das amtliche Kilometergeld. Die Reiserechnungen sind dem Dechant zur Prüfung vorzulegen und von diesem an das Ordinariat weiterzuleiten.

Von der Ordnung und Verwaltung der Messintentionen / Messstipendien

Grundsätzlich gilt: Von den Messstipendien ist jeglicher Schein von Geschäft oder Handel gänzlich fernzuhalten. (vgl. Can. 947) Darüber hinaus wird den Priestern eindringlich empfohlen, die Messe, auch wenn sie kein Messstipendium erhalten haben, nach Meinung der Gläubigen, vor allem der Bedürftigen zu feiern. (vgl. Can. 945 §2)

Der Pfarrer bzw. der Rektor einer Kirche haben ein besonderes Buch zu führen, in dem sie genau die Zahl der zu feiernden Messen, die Meinung, das gegebene Stipendium und die vollzogene Feier aufzuzeichnen haben (Can. 958 §1). Das gilt auch für jene Intentionen, die voraussichtlich weitergegeben werden (vgl. Can. 955 §4).

„Wenn in bestimmten Kirchen oder Kapellen die Feier von mehr Messen erbeten wird, als dort gefeiert werden können, darf deren Feier anderswo erfolgen, soweit nicht die Spender

ausdrücklich ihren gegenteiligen Willen bekundet haben.“ (Can. 954)

„Niemand darf mehr Stipendien für persönlich zu applizierende Messen annehmen, als er innerhalb eines Jahres applizieren kann.“ (Can. 953)

Die übernommene Verpflichtung, die Messe in der Meinung des Spenders zu feiern, ist innerhalb eines Jahres zu erfüllen und gilt ab dem Tag der Annahme des Stipendiums, sofern nicht etwas anderes feststeht. (vgl. Can 955 §2) Dies gilt in der Diözese Gurk bei einem Messstipendium, das ohne Datum gegeben wurde. Bei Messstipendien, die an einem bestimmten Datum gefeiert werden sollten, beginnt die Jahresfrist mit dem festgesetzten Datum.

Wenn sie nach der Meinung des Gebers nicht ausdrücklich von ihm persönlich zu feiern sind, kann er sie einem anderen, ihm genehmen und über jeden Einwand erhabenen Priester anvertrauen. Dabei muss er das vollständige Stipendium ohne Abzug weitergeben (wenn nicht mit Sicherheit feststeht, dass der die festgesetzte Höhe übersteigende Betrag im Hinblick auf seine Person gegeben wurde). Er bleibt für die Feier der Messe verpflichtet, bis die Übernahme der Verpflichtung und der Empfang des Stipendiums bestätigt wurden. (vgl. Can. 955 §1)

Stipendien, die innerhalb eines Jahres nicht persolviert werden können, mögen auf das Intentionenkonto des Bischöflichen Ordinariates zur Verwendung für Priester der eigenen Diözese wie auch anderer Diözesen weitergegeben werden. (vgl. KVB 6/1990 bzw. Can. 956)

Betrag der Messstipendien

Die Messstipendien sind immer zweckgebundenes Kirchengut und dem Priester treuhänderisch anvertraut. Die Österreichische Bischofskonferenz hat die Höhe der Messstipendien, die für die Persolvierung ab 1. Jänner 2014 angenommen werden, auf 9€ (4€ Priesteranteil, 5€ Kirchenanteil) festgelegt. (vgl. KVB 5. Dezember 2013)

Es ist keinem Priester (auch Ordenspriester) erlaubt, eine höhere Summe zu verlangen als die Bischofskonferenz festgelegt hat. Er darf jedoch ein freiwillig gegebenes Stipendium annehmen, das höher oder geringer ist als festgesetzt. (vgl. Can 952, §1 u. §3) Wenn für ein Messstipendium ein höherer Betrag als der vorgeschriebene gegeben wurde, ist der die 9€ übersteigende Betrag nicht als Teil des Messstipendiums sondern als Spende für die Kirche anzusehen.

Als Sonderaufwendung für Organist und Chor kann der Ausschuss für Finanzen und Verwaltung einen Betrag festsetzen, der mit dem Stipendium eingehoben wird, wenn der Geber des Stipendiums wünscht, dass bei der betreffenden heiligen Messe der Organist (und der Chor) mitwirkt. Die Höhe des Betrages richtet sich, was den Organisten betrifft, nach den im Kirchlichen Verordnungsblatt veröffentlichten Sätzen. Diese Gabe ist nicht Teil des Stipendiums, sondern ein pfarrlich festgesetzter Betrag zur Vergütung des Organisten und Chores. Die Pfarrgemeinde, besonders diejenigen, die eine solche Spende geben, sind von dieser Regelung zu unterrichten. (vgl. KVB 6/1990)

„Wenn eine Geldsumme für Messen ohne Angabe der Zahl der zu feiernden Messen gesendet wird, ist die Zahl nach der am Aufenthaltsort des Gebers geltenden Stipendienordnung zu berechnen, außer es ist eine andere Absicht des Gebers rechtmäßig zu vermuten.“ (Can. 950)

Wer sich verpflichtet hat, eine Messe auf eine gewisse Meinung zu feiern, bleibt weiterhin dazu verpflichtet, auch wenn ohne seine Schuld der gegebene Geldbetrag verloren gegangen ist. (vgl. Can 949)

Die Annahme von Legatmessen und Stiftungsmessen in der Höhe von 18 € ist an die Zustimmung des Bischöflichen Ordinariates gebunden. (vgl. KVB 6/1990 bzw. (Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 60, 1. Oktober 2013)

Applikationspflicht / Pro-Populo-Messen

Der Pfarrer (oder die ihm rechtlich gleichgestellte Person) ist nach Übernahme des Amtes dazu verpflichtet, an allen

Sonntagen und in seiner Diözese gebotenen Feiertagen eine Messintention für die ihm Anvertrauten zu feiern (sog. „Pro-Populo-Messe“). Betreut ein Priester mehrere Pfarren, so ist für alle zusammen eine Heilige Messe zu feiern. Es gibt keine Präferenz, welche davon es bei mehreren am gleichen Tag gefeierten Messen sein soll. (vgl. Can. 534 §1)

Ist er an dieser Zelebration rechtmäßig verhindert, so kann an diesem Tag die Verpflichtung durch jemand anderen wahrgenommen werden oder der Pfarrer selbst sie an einem anderen Tag wahrnehmen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist, hat so bald wie möglich so viele Messen in dieser Meinung zu feiern, wie ausgelassen wurden. (vgl. Can. 534 §§2–3) Für die Pro-Populo-Messe darf kein Messstipendium angenommen werden. Die Annahme eines Stipendiums anstelle desselben bei Nachholung der Pro-Populo-Messe an einem Werktag soll ausgeschlossen bleiben; das Verlesen von in Auftrag gegebenen Intentionen ist jedoch zulässig. Bei der Verwaltung von mehr als einer Pfarre soll diese Verpflichtung in angemessener Abwechslung in diesen Pfarren erfüllt werden. (vgl. KVB 6/1990)

Entnehmen des Priesteranteils / Führen der Schemata

Da die Diözese den Priestern ein Gehalt für ihren Lebensunterhalt auszahlt, empfiehlt sie, auf den Priesteranteil zu verzichten bzw. ihn für wohltätige Zwecke zu verwenden. (vgl. KVB 5. Dezember 2013) Wer auf den Priesteranteil verzichtet ist nicht mehr verpflichtet eine Schemata für die Binationen / Trinationen zu führen. (vgl. KVB 23. Mai 2007)

Bei der Entscheidung zur Entnahme des Priesteranteils kann ein Priester pro Tag den Priesteranteil eines Messstipendiums in Höhe von 4€ für eine einzige Messe entnehmen, für die ein Betrag von mindestens 9€ gegeben wurde. Für jede weitere Messe an diesem Tag kann er ein Messstipendium annehmen, muss aber dafür den Priesteranteil an das bischöfliche Ordinariat abliefern. Vergütungen aus einem außerhalb der Intention liegenden Grund sind dagegen zulässig. (vgl. Can. 951)

Wer den Priesteranteil entnimmt, verpflichtet sich über die vorgeschriebene Buchführung hinaus dazu, eine persönliche *Schedula* zu führen, die er sorgsam ausgefüllt halbjährlich an das Kanzleramt zu übermitteln hat. In ihr dokumentiert er die Pro-Populo-Messen und die abzuliefernden Binationen / Trinationen. (vgl. KVB vom 23.05.2007).

Ordenspriester liefern gemäß ihren Konstitutionen die Stipendienanteile von Binationen und Trinationen an die zuständigen Oberen ab. (vgl. KVB 6/1990)

Die grundsätzliche Gewährung den Priesteranteil zu entziehen kann bei mangelhaften Aufzeichnungen oder offenkundig unsachgemäßem Verhalten entzogen werden.

Ein Priester, der am selben Tag eine weitere Messe konzelebriert, kann aus keinem Rechtsgrund dafür ein Messstipendium persolvieren. (vgl. Can. 951 § 2)

Anleitung zum Führen der *Schedula*

Wer den Priesteranteil entnimmt und zum Führen der *Schedula* verpflichtet ist, muss darin zwei Dinge eintragen:

1. Die Applikation der verpflichteten Pro-populo-Messen und
2. die Bi- und Trinationen, welche im Laufe des Kirchenjahres mit einem angenommenen Messstipendium gefeiert wurden und deren Priesteranteil an das bischöfliche Ordinariat abgeführt werden muss. Die Aufzeichnung dient der Rechenschaft und der Erfassung der Höhe des zu überweisenden Betrags.

Ad 1)

Die Pro-Populo-Messen werden in der Spalte „A. Pro populo“ mit einem „P“ eingetragen. Diese müssen nicht am Ende der Spalte gezählt werden und dienen nur der Bestätigung der gebotenen Feier an diesem oder einem anderen Tag.

Ad 2)

Die mit einem in Auftrag gegebenen Messstipendium gefeierten Bi- und Trinationen werden jeweils in eine der beiden Spal-

ten „B. Binationes“ bzw. „C. Trinationes“ in der Unterspalte „ad mentem dantis“ („auf die Meinung des Gebers“) eingetragen. Dabei trägt man den vorgegeben Betrag des Priesteranteils (4 €) in das Feld in der Zeile des jeweiligen Datums ein.

Die Zeilen ohne eigene Datumsangabe in der Spalte „Dies“ („Tag“) sind für Tage, an denen Bi- und Trinationen außerhalb der bereits angeführten Sonntage und gebotenen Feiertage vorkommen.

Wenn eine Bi- oder Trination gefeiert wird und kein Messstipendium dafür verwendet wurde, kann der Priester ein Messstipendium feiern, das beim bischöflichen Ordinariat hinterlegt ist. Da hier weder das Messstipendium noch dessen Priesteranteil erworben wird, ist für jede so gefeierte Messe kein Geldbetrag sondern in die Unterspalte „ad mentem ordinarii“ („auf die Meinung des Ordinarius“) ein „P“ einzutragen – im Wissen um die Dankbarkeit des Diözesanbischofs. Es steht ihm aber frei, die Messe in einem ihm genehmen Anliegen zu feiern, wofür kein Messstipendium gegeben wurde.

In den Spalten, die mit „P“ ausgefüllt werden, ist die Anzahl der einzelnen „P“ zu addieren und am Ende der Spalte in der Zeile „Summa“ („Summe“) die vorläufige Anzahl einzutragen.

In den Spalten, die mit dem Priesteranteil „4 €“ ausgefüllt werden, werden zur einfacheren Handhabung die Beträge addiert und am Ende der Spalte in der Zeile „Summa“ („Summe“) der vorläufige Betrag eingetragen. Auf der nächsten Seite wird rechts neben dem Feld „Translatio summae“ („Übertrag der Summe“) in der betreffenden Spalte der addierte Betrag der Vorseite eingetragen, welcher den Ausgangswert für die weitere Addition darstellt.

Am Ende des ersten bzw. zweiten Halbjahres wird auf der letzten Seite der Endbetrag der Bi- und Trinationen im „Summarium“ eingetragen und deren Betrag addiert. Dort wird auf die gleiche Weise auch die Anzahl der Bi- und Trinationen eingetragen.

Alle Messstipendien gehen zunächst vollständig an die Kirchenkassa. Am Ende jedes Halbjahres werden dem Priester daraus die Priesteranteile aller seiner gefeierten Messstipendien ausbezahlt und der im „Summarium“ errechnete Endbetrag aller Bi- und Trinationen von ihm selbst auf das Konto des bischöflichen Ordinariates überwiesen:

Bischöfliches Gurker Ordinariat – Intentionenkonto
AT75 6000 0000 0785 5801

Die korrekt ausgefüllte Schedula soll am Ende des jeweiligen Halbjahres zeitnah an das bischöfliche Kanzleramt übermittelt und zur Durchsicht vorgelegt werden. Wenn die Schedula offenkundig unsachgemäß oder missbräuchlich geführt wird, kann das Entnehmen des Priesteranteils untersagt werden. Bei Unklarheiten, Fragen oder Hilfestellung steht das Kanzleramt bzw. Pfr. Bernd Wegscheider zur Verfügung.

DER ADVENT

Der Advent hat einen doppelten Charakter: Er ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt diese Zeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist der Advent eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (GOK 39).

Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr B für die Sonntagslesungen (Lektionar II).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advents-Prf ausgewählt.

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“ – „Ihr Himmel, taует den Gerechten“ zu wählen.

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Perikopen der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

Off: StB I, Lektionar I/1; LH I.

Zum Abschluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Alma Redemptoris Mater“ – „Erhabene Mutter des Erlösers“.

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25 bzw. Blagoslovi 18.

**29 So + 1. ADVENTSONNTAG
+ 1. ADVENTNA NEDELJA**

- Off** vom So, 1. Woche, Te Deum
V **M** vom So, Cr, Prf Advent I, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)
L1: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7
APs: Ps 80 (79),2ac u. 3bc.15–16.18–19
(Kv: vgl. 4; GL 46,1)
L2: 1 Kor 1,3–9
Ev: Mk 13,33–37 (oder 13,24–37)
Gesänge: GL 231, GL 360, GL 790/791

Heute ist die Kollekte **„Bruder und Schwester in Not“** der Katholischen Aktion (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche** (vgl. Einleitung). M: Quatembermesse im Advent (MB II 265; außer bei H und F).

30 Mo HL. ANDREAS, Apostel / SV. ANDREJ, apostol

- F **Off** vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)
L: Röm 10,9–18
APs: Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a; GL 454)
Ev: Mt 4,18–22

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Familien mit nur einem Elternteil

Wir beten für die Familien, die die Erfahrung des Fehlens einer Mutter oder eines Vaters machen, dass sie in der Kirche Unterstützung und Begleitung finden, und im Glauben Hilfe und Kraft in schwierigen Zeiten.

Za enostarševske družine

Molimo za enostarševske družine, za tiste, ki živijo brez matere ali očeta, da bi našli moč in oporo v Cerkvi, v svojem življenju vere in v težavah.

Gebetsanliegen des Bischofs

*„Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.“
(Jes 9,1)*

Dass die Botschaft von der Menschwerdung Gottes alle erreiche, die in Sorge, Einsamkeit oder Angst leben, und in unseren Familien, Pfarren und Gemeinschaften neue Wärme und Nähe wachse.

»Ljudstvo, ki je hodilo v temi, je zagledalo veliko luč.« (Iz 9,1)

Naj sporočilo o Božjem učlovečenju pride do vseh, ki živijo v skrbah, osamljenosti ali strahu, in naj bosta v naših družinah, župnijah in skupnostih prisotni toplina in bližina.

1 Di der 1. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 11,1–10

APs :Ps 72 (71),1–2.7–8.12–13.17 (Kv: vgl. 7)

Ev: Lk 10,21–24

Gedenket: P. Josef Patsch CSSR (63/1963) –
KR Johann Kienberger (75/1963)

2 Mi der 1. Adventwoche

g Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: vgl. 6b)

Ev: Mt 15,29–37

- r **M** vom hl. Luzius (Com My oder ÖEigF² 143)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jak 1,12–18
APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27
(Kv: 2a)
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach

3 Do Hl. Franz Xaver, Ordenspriester,
Glaubensbote in Indien und Ostasien
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

- G **Off** vom G
M vom hl. Franz Xaver (Com Gb)
L: Jes 26,1–6
APs: Ps 118 (117),1–2.8–9.19–20.25–27a
(Kv: 26a)
Ev: Mt 7,21.24–27
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 9,16–19.22–23
APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)
Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: Dr. Adolf Hackl, Kaplan von Klagenfurt-St. Egid
(34/1967) – Walter Köberl, Pfarrer i.R. von Maria Rojach
(88/1997)

4 Fr der 1. Adventwoche

- g **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)
g **Hl. Johannes** von Damaskus, Priester, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
V **M** vom Tag
L: Jes 29,17–24
APs: Ps 27 (26),1.4.13–14 (Kv: 1a)
Ev: Mt 9,27–31
r **M** von der hl. Barbara (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)
Ev: Mt 10,34–39
w **M** vom hl. Johannes (Com Ht oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3
APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12

(Kv: 10b oder vgl. Joh 6,63b)

Ev: Mt 25,14–30

Gedenket: *Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959) – Sr. Jacintha Brunner ÖFS (92/2018)*

5 Sa der 1. Adventwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

g Hl. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

V **M** vom Tag

L: Jes 30,19–21.23–26

APs: Ps 147 (146),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. Jes 30,18)

Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

w **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *GR Wilhelm Hafner, Pfr.i.R. von St. Lorenzen im Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, Prior der Barmh. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)*

6 So + 2. ADVENTSONNTAG

+ 2. ADVENTNA NEDELJA

Hl. Nikolaus entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

V **M** vom So, Cr, Prf Advent III, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)

L1: Jes 40,1–5.9–11

APs: Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 633,5)

L2: 2 Petr 3,8–14

Ev: Mk 1,1–8

Gesänge: GL 218, GL 360, GL 790/791

Gedenket: *P. Leonhard Brugger OFMCap, KH-Seelsorger in Klagenfurt (61/1980) – P. Mag. Paulus Kaimbacher OSB, Gymnasial-Direktor in St. Paul/Lav. (60/2010)*

7 Mo Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

G Off vom G

1. Vp vom H

W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 35,1–10

APs: Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14 (Kv: vgl. Jes 35,4d)

Ev: Lk 5,17–26

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: OStR Mag. Hubert Erwin Luxbacher, Stadtpfarrer von Feldkirchen, Dechant (70/2012)

**8 Di + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER
MARIA / BREZMADEŽNEGA SPOČETJA DEVICE
MARIJE**

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: GR Rudolf Safran, Pfr. von Mellweg (69/1996)

Das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

9 Mi der 2. Adventwoche

g Hl. Juan Diego Cuauhtlatotzin, Einsiedler

Off vom Tag oder vom g (Com Hl)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8 u. 10 (Kv: 1a)

- Ev:** Mt 11,28–30
- w **M** vom hl. Johannes Didakus (MB ErgH 2023, S. 63; bzw. MB-KI 2007, S. 1249) (Com HI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):
L: 1 Kor 1,26–31
APs: Ps 131 (130),1.2–3
Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – GR Franz Pirker, Pfr.i.R. von Ruden (73/1974) – KR Wilhelm Freytag SCJ, Prov. von Obermillstatt (75/2014)*

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er gehörte zu den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

10 Do der 2. Adventwoche

g Unsere Liebe Frau von Loreto

- Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)
- V **M** vom Tag
L: Jes 41,13–20
APs: Ps 145 (144),1 u. 9.10–11.12–13b (Kv: vgl. 8)
Ev: Mt 11,7b.11–15
- w **M** von Unsere Liebe Frau von Loreto (MB ErgH 2023, S. 64) (Com Maria, oder zB Maria, die auserwählte Tochter Israels, Marien-MB 4,2)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 7,10–14
APs: Lk 1,46b–48.49–50.51 u. 53.54–55 (Kv: 49)
Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *KR Dr. Johann Lutschovnik, Pfr.i.R. von St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFMCap*

(78/1960) – Josef Sadleder, Pfr. von Deutsch-Griffen
(1963)

Das Heiligtum von Loreto ist der Ursprung einer Marienverehrung, die besonders das Geheimnis der Menschwerdung Jesu Christi und das evangelische Beispiel der Heiligen Familie von Nazareth betrachtet. Der Überlieferung nach haben Engel in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember 1294 das Haus von Nazareth nach Loreto in der Nähe von Ancona getragen. Die Lauretanische Litanei hat hier ihren Ursprung. Das Heilige Haus von Loreto wurde an vielen Orten nachgebaut. Papst Benedikt XV. erklärte Unsere Liebe Frau von Loreto zur Patronin der Luftfahrt.

11 Fr der 2. Adventwoche

g **Hl. Damasus I.**, Papst

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Joh 8,12)

Ev: Mt 11,16–19

w **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

APs: Ps 110 (109),1.2–3.4–5 (Kv: 4b)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Josef Schröck SJ (90/1960) – GR P. Beda Peters OSB, Pfarrvikar i.R. von St. Georgen/Lav., Dekan (67/1986) – GR Anton Münzer, Pfr.i.R. von Afritz (88/2001)

12 Sa der 2. Adventwoche

g **Unsere Liebe Frau von Guadalupe**

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

1. Vp vom So

V **M** vom Tag

L: Sir 48,1–4.9–11

APs: Ps 80 (79),2ac u. 3bc.15–16.18–19 (Kv: vgl. 4)

Ev: Mt 17,9a.10–13

w **M** von Unsere Liebe Frau von Guadalupe (MB ErgH 2023, S. 65 bzw. MB-KI 2007, S. 1250) (Com

Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14

APs: 1 Sam 2,1bcde.4–5b.6–7.8abcd (Kv: 1b)

Ev: Lk 1,39–47

Gedenket: *P. Ignaz Mühlleitner SJ (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFMCap (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, Seelsorger in St. Andrä/Lav. (77/1983) – GR Vinzenz Zaletel, Prov.i.R. von Rinkenberg (83/1995)*

Im Jahr 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

13 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

+ 3. ADVENTNA NEDELJA

Hl. Odilia und Hl. Luzia entfallen in diesem Jahr.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

V/ROSAM vom So, Cr, Prf Advent II, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)

L1: Jes 61,1–2a.10–11

APs: Lk 1,46b–48.49–50.53–54 (Kv: vgl. Jes 61,10b; GL 650,2)

L2: 1 Thess 5,16–24

Ev: Joh 1,6–8.19–28

Gesänge: GL 228, GL 360, GL 798

Gedenket: *P. Konrad Seliger OT (84/1967) – Dr. Karl Stückler (43/1973) – P. Dr. Johann Möslinger SJ (41/1975)*

14 Mo Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,
Kirchenlehrer

G Off vom G

W M vom hl. Johannes

L: Num 24,2–7.15–17a

APs: Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 4a)

Ev: Mt 21,23–27

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a)

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Franz Schegerer, Pfr.i.R. von Waisach (74/1963)*
– *GR Dr. Friedrich Kernler, Pfr. von Markt Grifflen (70/1980)*

15 Di der 3. Adventwoche

Off vom Tag

V M vom Tag

L: Zef 3,1–2.9–13

APs: Ps 34 (33),2–3.6–7.17–18.19 u. 23 (Kv: vgl. 7)

Ev: Mt 21,28–32

1958 † GR Dr. Josef Peter, Stadtpfarrer von Straßburg,
Dechant (62)

16 Mi der 3. Adventwoche

Off vom Tag

V M vom Tag

L: Jes 45,6b–8.18.21b–25

APs: Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14 (Kv: vgl. Jes 45,8)

Ev: Lk 7,18b–23 (19–23)

Gedenket: *KR Ferdinand Gindele (83/1959)* – *Alois Nagelschmied, Pfr.i.R. von Lind/Velden (79/1963)* – *P. Karl Post-ruschnig SJ, Seelsorger in Welzenegg (81/1983)* – *Edgar Gorniok, Pfr.i.R. (74/2014)* – *HR GR Mag. Martin Bliem, Ständiger Diakon (84/2022)*

Anmerkungen für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Die **Messe** ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des

Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebote Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoratio in Lesehore, Laudes und Vesper möglich.

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. Lektionar IV 49.

Die O-Antiphonen können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

17 Do der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez.

L: Gen 49,1–2.8–10

APs: Ps 72,1–2.3–4b.7–8.17 (Kv: vgl. 7)

Ev: Mt 1,1–17

Gedenket: Josef Mihelič, Prov. von St. Johann am Forst (65/1969)

18 Fr der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

APs: Ps 72,1–2.12–13.18–19 (Kv: vgl. 7)

Ev: Mt 1,18–24

Gedenket: GR Isidor Mais, Pfr. von Arriach (89/1975) – Johann Enthofer SJ, Kpl. in St. Andrä/Lav. (70/1988) – KR Ignaz David, Pfr. von Damtschach, Dechant (73/2005)

19 Sa der 3. Adventwoche

Off vom 19. Dez.

1. Vp vom So

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

APs: Ps 71 (70),3a u.3c–4a.5–6b.16–17 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Lk 1,5–25

Gedenket: GR P. Jakob Pichler OFMCap (76/1979) – P. Karl Vahler SJ, Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)

20 So + 4. ADVENTSONNTAG

+ 4. ADVENTNA NEDELJA

Off vom So bzw. 20. Dez., 4. Woche, Te Deum

V **M** vom So, Cr, Prf Advent V, fS (MB II 532 bzw. Rimski Misal² 433)

L1: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)

L2: Röm 16,25–27

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 227, GL 231, GL 795

Gedenket: P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. in Kötschach (72/1973) – Apost. Prot. Lic.iur.can. Michael Kristof, Domdekan em., Kanzler em. (96/2024)

21 Mo der 4. Adventwoche

Off vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17 (14–18a)

APs: Ps 33 (32),2–3.11–12.20–21 (Kv: 1a)

Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: GR Heinrich Schmitz, Pfr.i.R. von Zedlitzdorf (94/1969)

22 Di der 4. Adventwoche

Off vom 22. Dez.

V **M** vom 22. Dez.

L: 1 Sam 1,24–28

APs: 1 Sam 2,1bcde.4–5b.6–7.8abcd (Kv: 1b)

Ev: Lk 1,46–56

Gedenket: GR P. Raphael Wacker OSB, Pfarrvikar in Pustritz (71/1984) – KR Karl Sümecz, Pfr. in Zweinitz (77/1985)

23 Mi der 4. Adventwoche

g Hl. Johannes von Krakau, Priester

Off vom 23. Dez., Kommemoration des g möglich

V **M** vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24

APs: Ps 25 (24),4–5.8–9.10 u. 14 (Kv: vgl. Lk 21,28)

Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: GR Franz Repnik, Pfr. von Augsdorf (65/1968)

24 Do der 4. Adventwoche

- Off** vom 24. Dez. Die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.
 1. Vp vom H
- V **M** am Morgen, (vgl. Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent V
- L:** 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
- APs:** Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv: 2a)
- Ev:** Lk 1,67–79

Gedenket: KR Dr. Herbert Felsberger, Pfr.i.R. von St. Martin am Ponfeld (92/2022)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (GOK 32, 33).

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 Fr + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN + GOSPODOVO ROJSTVO

- H Weihnachten
- Off** vom H, Te Deum
- W **M** Vigilmesse am Heiligen Abend, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
- L1:** Jes 62,1–5
- APs:** Ps 89 (88),20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)
- L2:** Apg 13.16–17.22–25
- Ev:** Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)
- Gesänge:** GL 218,1.4.5; GL 794; GL 238
- W **M** in der Heiligen Nacht, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
- L1:** Jes 9,1–6
- APs:** Ps 96 (95),1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk

2,11; GL 635,3)

L2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 243, GL 247, GL 803

W **M** am Morgen, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)

L1: Jes 62,11–12

APs: Ps 97 (96),1 u. 6.11–12 (Kv: vgl. Jes 9,1; Lk 2,11; GL 635,4)

L2: Tit 3,4–7

Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 246, GL 256, GL 803

W **M** am Tag, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)

L1: Jes 52,7–10

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 55,1)

L2: Hebr 1,1–6

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 239, GL 241, GL 807, GL 803

Gedenket: *Johann Sukič, Pfr. in Vorderberg (64/1974) – P. Dr. Jakob Kolarič CM, Hausgeistlicher in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)*

Das Hochfest der Geburt des Herrn ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

26 Sa HL. STEPHANUS, erster Märtyrer

SV. ŠTEFAN, prvi mučenec

F Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum, 1. Vp vom F Hl. Familie, Komplet vom So nach der 1. Vp

R **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., fS (MB II 560 oder 534 bzw. Rimski Misal² 445 oder 434)

L: Apg 6,8–10; 7,54–60

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a; GL 308,1)

Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 239, GL 799, GL 971

Gedenket: *Arnold Etgen, Prov. von Mallnitz (60/1969)*

– KR Valentin Büchler, Pfr.i.R. von Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, Prov. in Bad Kleinkirchheim (55/1983) – GR Anton Goršek, Pfr. von Pusarnitz (69/1988) – Franz Josef Fischer, Ständiger Diakon i.R. (75/2025)

27 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE + SV. DRUŽINA

- F** Sonntag in der Weihnachtsoktav
HL. JOHANNES entfällt in diesem Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
- W M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie am 25. Dez., fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
L1: Sir 3,2–6.12–14 (3–7.14–17a) oder Gen 15,1–6; 21,1–3
APs: Ps 128 (127),1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,7) oder Ps 105 (104),1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 7a.8a; GL 623,2)
L2: Kol 3,12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19
Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22.39–40)
Gesänge: GL 248, GL 257, GL 799

Gedenket: GR Dr. Josef Steinhauser, Pfr. von Villach-St. Martin (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, Seelsorger in Klagenfurt-Siebenhügel (82/2008)

28 Mo UNSCHULDIGE KINDER NEDOLŽNI OTROCI

- F Off** vom F, Te Deum, Komplet vom So nach der 1. oder 2. Vp
- R M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., fS (MB II 534 bzw. Rimski Misal² 434)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)
Ev: Mt 2,13–18

Gedenket: GR Johann Piwonka, Pfr. von Radenthein, Ehrendomherr (57/2000) – KR Theodor Mensink SCJ, Pfr.i.R. von Millstatt, Dechant em. (88/2005) – GR Lorenz Petricig, Pfr.i.R. von St. Egyden/Drau (91/2018) – Univ.-Prof. Dr. Karl Heinz Frankl, Universitätsprofessor (81/2019) – GR Simon Wutte, Pfr.i.R. von Schwabegg (88/2020)

29 Di 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

5. DAN BOŽIČNE OSMINE

- g** **Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury, Märtyrer
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Kommemo-
ration des g möglich, Komplet vom So
nach der 1. oder 2. Vp
W M vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Thomas,
Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,3–11
APs: Ps 96 (95),1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a)
Ev: Lk 2,22–35

Gedenket: Johann Stückler, *Pfr.i.R. von Brückl* (69/1959)
– Stefan Schweiß, *Pfr.i.R. von St. Donat* (77/1960) – GR P.
Hartwig Labi OSB, *Gymnasial-Professor in Ruhe* (82/1965)

30 Mi 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

6. DAN BOŽIČNE OSMINE

- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Komplet
vom So nach der 1. oder 2. Vp
W M vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,12–17
APs: Ps 96 (95),7–8.9–10 (Kv: 11a)
Ev: Lk 2,36–40

Gedenket: Franz Scheider, *Prov.i.R.* (1965) – KR Mag.
Christoph Messner, *Prov. von Maria Wörth, Dir. der RPA*
(63/1998)

31 Do 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

7. DAN BOŽIČNE OSMINE

- g** **Hl. Silvester I.**, Papst
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum,
Kommemoration des g möglich
1. Vp vom H
W M vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Silvester,
Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,18–21
APs: Ps 96 (95),1–2.11–12.13 (Kv: 11a)
Ev: Joh 1,1–18
Gesänge: zum Jahresschluss – Neujahr: GL
45,1; GL 257; GL 258; GL 380; GL 430; GL
921,1

Gedenket: GR Raimund Jochum, Pfr. von Paternion
(64/1966) – GR Jakob Fatur, Prov. in Zeltschach (91/1973)
– Sr. Gemma Neumann SCSC (80/2017) – Benedikt XVI.
(Josef Ratzinger), Papst (95/2022)

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Entdeckung der Kraft des Gebetes
Beten wir, dass alle in der Kirche die Kraft des Gebetes als persönliche Begegnung mit dem Herrn entdecken, die unsere Herzen und die Welt verwandelt.

Za moč molitve

Molimo, da bi vsakdo v Cerkvi odkril moč molitve kot osebno srečanje z Gospodom, ki oblikuje naša srca in svet.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9)

Für alle, die in Kirche, Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen: dass sie Wege des Friedens, der Gerechtigkeit und des ehrlichen Dialoges suchen.

»Blagor tistim, ki delajo za mir, kajti imenovani bodo Božji sinovi.« (Mt 5,9)

Za vse, ki nosijo odgovornost v Cerkvi, politiki in družbi: naj iščejo poti miru, pravičnosti in iskrenega dialoga.

1 Fr + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

H Heute ist Weltfriedenstag

Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 554 oder 536 oder 548/I bzw. Rimski Misal² 443 oder 434 oder 439/I)

L1: Num 6,22–27

APs: Ps 67 (66),2–3.5–6.7–8 (Kv: 2a; GL 45,1)

L2: Gal 4,4–7

Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 258, GL 957, GL 803

Gedenket: Alois Felderer, Pfr.i.R. von Zwickenberg (75/1957) – P. Adalbert Kuchenbuch CPPS (53/1960) – KR Valentin Brandstätter, Propst-Pfr. von Eberndorf, Dechant (76/1968) – Dr. Josef Köstner, Bischof von Gurk (76/1982)

Das H der Gottesmutter Maria ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534)

2 Sa Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer Monatlicher Gebetstag

um geistliche Berufe – Priestersamstag

G Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt

1. Vp vom So

W M von den hll. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl),
Prf Weihn

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 2,22–28

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 3cd)

Ev: Joh 1,19–28

M oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpfr. von
Klagenfurt-St. Ruprecht (73/1972) – Kan. Wilhelm Mucher,
Stiftspfr. von Maria Saal (65/1982) – KR Franz Auer, Pfr.
von Maria Pulst, Dechant em. (84/1995)

**3 So + 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
+ 2. NEDELJA PO BOŽIČU**

Heiligster Name Jesu entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

W M vom So, Gl, Cr, Prf Weihn, fS (MB II 534 bzw.
Rimski Misal² 434)

L1: Sir 24,1–2.8–12 (1–4.12–16)

APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (Kv: Joh 1,14;
GL 255)

L2: Eph 1,3–6.15–18

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 238, GL 252, GL 809

Gedenket: Jakob Recktenwald, Pfr. von Timenitz (81/1969)
– Josef Rudl, Pfr.i.R. von Gallizien (86/1970)

4 Mo der Weihnachtszeit

Off vom 4. Jän.

W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,7–10
APs: Ps 98 (97),1.7–8.9 (Kv: vgl. 3cd)
Ev: Joh 1,35–42

Gedenket: P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)

5 Di der Weihnachtszeit

Off vom 5. Jän.
1. Vp vom H

W **M** vom 5. Jän., Prf Weihn
L: 1 Joh 3,11–21
APs: Ps 100 (99),2–3.4–5 (Kv: 1)
Ev: Joh 1,43–51

Gedenket: GR Marko Lastro, Prov. von Lavamünd (56/2016)

6 Mi + ERSCHEINUNG DES HERRN + GOSPODOVO RAZGLAŠENJE

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 538 bzw. Rimski Misal² 435)
L1: Jes 60,1–6
APs: Ps 72 (71),1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11; GL 260)
L2: Eph 3,2–3a.5–6
Ev: Mt 2,1–12
Gesänge: GL 261, GL 262, GL 810

Gedenket: GR OStR Siegfried Kutta, Pfr. von Villach-Heiligenkreuz (66/2007)

Das H der Erscheinung des Herrn ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, Benediktionale 41 bzw. Blagoslovi 49.

Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern aus anderen Völkern.

Abschluss der Sternsingeraktion.

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Päpstlichen**

Missionswerke zugunsten der Ausbildung von Priestern aus allen Völkern.

7 Do der Weihnachtszeit

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

g **Hl. Valentin**, Bischof von Rätien (RK)

g **Hl. Raimund** von Peñafort, Ordensgründer

Off vom 7. Jän. (Inv vom H Ersch, StB I 358 oder 371) oder von einem g

W **M** vom 7. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 3,22 – 4,6

APs: Ps 2,7–8.10–11 (Kv: 8a)

Ev: Mt 4,12–17.23–25

w **M** vom hl. Valentin (Com Bi oder ÖEigF² 23), Prf Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)

Ev: Mt 28,16–20

w **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder Weihn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a
(Kv: 1a)

Ev: Lk 12,35–40

Gedenket: Johann Minder, Prov.i.R. von Wölfnitz/Saualpe
(90/1972) – Sr. Elmaris Prinz CPS (90/2018)

8 Fr der Weihnachtszeit

g Hl. Severin, Mönch in Norikum (RK)

Off vom 8. Jän. (Inv vom H Ersch, StB I 358 oder 371) oder vom g

W **M** vom 8. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,7–10

APs: Ps 72 (71),1–2.3–4b.7–8 (Kv: vgl. 11)

Ev: Mk 6,34–44

w **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24), Prf Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 2,14–17

APs: Ps 107 (106),1–2a u. 3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. Spr 31,20)

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Gedenket: GR Anton Miklavčič, Slow. Seelsorger in Spittal/
Drau (71/1975) – KR Johann Duller, Rel.-Prof.i.R. (75/2008)

9 Sa der Weihnachtszeit

Off vom 9. Jän. (Inv vom H Ersch, StB I 358 oder 371)

1. Vp vom So

W **M** vom 9. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,11–18

APs: Ps 72 (71),1–2.10–11.12–13 (Kv: vgl. 11)

Ev: Mk 6,45–52

Gedenket: Dr. Adam Hefter, Fürstbischof em. v. Gurk, Tit.-
Erzb. v. Maximinianopolis (98/1970)

10 So + TAUFE DES HERRN / + JEZUSOV KRST

F Off vom F, Terz – Sext – Non: Ps vom So der 3.
Woche, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 548–553 bzw.
Rimski Misal² 439–442)

L1: Jes 42,5a.1–4.6–7 oder Jes 55,1–11

APs: Ps 29 (28),1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (Kv: vgl.
11b; GL 263) oder Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3;
GL 312,6)

L2: Apg 10,34–38 oder 1 Joh 5,1–9

Ev: Mk 1,7–11

Gesänge: GL 357, GL 489, GL 810,1.3.5

Gedenket: P. Franz Melzer SJ, gew. Spiritual am Priester-
seminar in Klagenfurt (80/1971) – GR Jakob Strekelj,
Prov.i.R. von Gorentschach (82/1973) – GR Ferdinand
Kanzian, Pfr.i.R. von St. Marein/Lav. (85/2003) – August
Klampfer, Prov.i.R. von Kärntnerisch-Laßnitz (95/2004)

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach
dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem
Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis
zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag.

An den **Sonntagen** kann ein feierlicher Schlussegens
(MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

Das **sonntägliche Taufgedächtnis** (Segnung und Austeilung des Weihwassers [Aspérge, GL 124] sowie Vergebungsbitte, MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gl.

An jenen **Wochentagen**, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 - die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis, Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 - Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 - Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 - Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur **Messe** vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

Off: StB III, Lektionar I/4; LH III.

Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Salve Regina“ – „Sei begrüßt, o Königin“ oder eine andere Marianische Antiphon.

11 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, 1. Woche

gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276

L: Hebr 1,1–6

APs: Ps 97 (96),1–2.6–7.9 u. 12 (Kv: vgl. Hebr 1,6)

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: KR P. Ignatius Frei OSB, Stifts-Pfr.i.R. von St. Paul/Lav., Dechant em. (82/1972) – P. Konstantin Haasler SJ, Prov.i.R. von St. Ulrich/Goding (78/1982) – GR OStR Johann Winkler, Rel.-Prof.i.R. (87/2016)

12 Di der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288

L: Hebr 2,5–12

APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 7)

Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: KR Johann Fellner, Domkapitular, Dompfr.i.R., Dechant em. (67/1969) – Nikolaus Müllen, Rel.-Lehrer in Ruhe (79/1975) – Wilhelm Pipp, Pfr.i.R. von St. Niklas/Drau (74/1979)

13 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 280; Gg 280; Sg 280

L: Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 105 (104),1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Mk 1,29–39

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder KI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 2,18–25

APs: Ps 110 (109),1.2–3.4–5 (Kv: 4b)

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: GR P. Anton Unger CPPS, Prov.i.R. von St. Georgen am Sandhof (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, Kpl. in Klagenfurt-St. Josef (74/2014)

14 Do der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286
L: Hebr 3,7–14
APs: Ps 95 (94),6–7c.7d–9.10–11 (Kv: vgl. 7d.8a)
Ev: Mk 1,40–45

Gedenket: Robert Krappinger, Pfr.i.R. von St. Martin/Ponfeld (85/1965) – Karl

15 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303
L: Hebr 4,1–5.11
APs: Ps 78 (77),3 u. 4cd.6c–7.8 (Kv: vgl. 7b)
Ev: Mk 2,1–12

Gedenket: Johann Nagele, Pfr.i.R. von St. Leorenzen/Reichenau (73/1960) – GR Pius Petschenig, Pfr. von Pört-schach/Wörthersee (81/2013)

16 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. Vp vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278
L: Hebr 4,12–16
APs: Ps 19 (18),8.9.10.11 u. 15 (Kv: vgl. Joh 6,63b)
Ev: Mk 2,13–17
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Christian Mirbach, Pfr.i.R. von Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. von Glödnitz (60/1967) – Prälat KR DDr. Philipp Bugelnig, Dom-propst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)

**17 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 2. NAVADNA NEDELJA**

Hl. Antonius entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: 1 Sam 3,3b–10.19

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a; GL 31,1)

L2: 1 Kor 6,13c–15a.17–20

Ev: Joh 1,35–42

Gesänge: GL 481, GL 477, GL 927

Gedenket: P. Bruno Jelen OSB, Prov. von St. Georgen/Lav. (49/2002)

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertlange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Von 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst!“ Lk 10,27). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; L VIII 103–122) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

18 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15

L: Hebr 5,1–10

APs: Ps 110 (109),1.2–3.4–5 (Kv: 4b)

Ev: Mk 2,18–22

Gedenket: GR Martin Skoriansz, Pfr. von Suetschach (67/1981)

19 Di der 2. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271
L: Hebr 6,10–20
APs: Ps 111 (110),1–2.4–5.9 u. 10c (Kv: Ps 105 [104],8a)
Ev: Mk 2,23–28

Gedenket: *P. Josef Tiefenbacher CPPS, gew. Seelsorger u. Volksmissionar (60/1970)*

20 Mi der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer
g **Hl. Sebastian**, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2
L: Hebr 7,1–3.15–17
APs: Ps 110 (109),1.2–3.4–5 (Kv: 4b)
Ev: Mk 3,1–6
r **M** vom hl. Fabian (Com My oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)
Ev: Joh 21,1.15–17
r **M** vom hl. Sebastian (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 3,14–17
APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)
Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *Josef Graf, Pfr.i.R. von Hohenfeld (74/1969)*
– *Werner Klüger, Rel.-Lehrer i.R. (72/1985)* – *GR Paul Nikisch, Pfr.i.R. von Greifenburg (81/1985)* – *KR Gerhard Weiß, Pfr.i.R. von Welzenegg (85/1998)*

21 Do der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (RK)
g **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom
Off vom Tag oder von einem g (hl. Agnes: Ld und Vp eig)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,11; Gg 349,4; Sg 525,2

- L:** Hebr 7,25 – 8,6
APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)
Ev: Mk 3,7–12
- r **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,12–19
APs: Ps 71 (70),1–2.3b–4.20–21.22–23 (Kv: 22a)
Ev: Mt 16,24–27
- r **M** von der hl. Agnes (Com My oder Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,26–31
APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)
Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: GR P. Erhard Schmid OSB, Stiftsdekan in St. Paul/Lav. (70/196)

22 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: Hebr 8,6–13
APs: Ps 85 (84),8 u. 10.11–12.13–14 (Kv: 9b)
Ev: Mk 3,13–19
- r **M** vom hl. Vinzenz (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,7–15
APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)
Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: Franz Zeller, Pfr.i.R. von Radweg (83/1960) – KR Anton Pelnar, Pfr.i.R. von St. Stefan/Gail (91/1962) – P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ (87/1974) – GR Christian Leitner, Prov. von Klein-St. Veit (76/1976) – Sr. Hemma Wernig OFS (85/2018)

23 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)
L: Hebr 9,2–3.11–14
APs: Ps 47 (46),2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6)
Ev: Mk 3,20–21
- w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 6,12–19
APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)
Ev: Mt 5,13–19
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

24 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 3. NAVADNA NEDELJA

Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ (Apostolisches Schreiben „Aperuit illis“ 30.9.2019) – zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes.

Hl. Franz von Sales entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: Jona 3,1–5.10
APs: Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv: 4; GL 142,2)
L2: 1 Kor 7,29–31
Ev: Mk 1,14–20
Gesänge: GL 481,1.4.5.7, GL 425, GL 717
- GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf So, fS
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (L VIII 103–122)

Gedenket: Sebastian Unterluggauer, Rel.-Lehrer i.R. (76/1968) – GR Franz Reinthaler, Prov. in Kamering (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stiftsdekan von St. Paul/Lav. (89/1993)

- GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, fS
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (L VIII 103–122)
Gesänge: GL 477, GL 481,1.6.7, GL 927

**25 Mo BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA**

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 556 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)

Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: *P. Peter Stöcklein SCI, gew. Pfr. von Zweikirchen (80/1966) – GR Wilhelm Jaich, Prov.i.R. von Eberstein (86/2008) – KR Mag. Richard Kogler, Pfr.i.R. von Maria Gail (88/2021)*

26 Di Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von den hll. Timotheus und Titus (Com Bi)

L: Hebr 10,1–10

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)

Ev: Mk 3,31–35

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5 [Eigentext]

APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Dr. Method Turnšek OCist, Seelsorger in Rechberg (66/1976) – KR Hermann Millechner, Pfr. in Theißenegg (84/1987)*

27 Mi der 3. Woche im Jahreskreis

g Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 307,6; Gg 348,3; Sg 528,10

L: Hebr 10,11–18

APs: Ps 110 (109),1.2–3.4–5 (Kv: 4b)

Ev: Mk 4,1–20

w M von der hl. Angela (Com Jf oder Erz)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

APs: Ps 148,1–2.11–12.13–14 (Kv: vgl. 12a.13a)

Ev: Mk 9,34b–37

Gedenket: Dr. Thomas Klinar, Flüchtlingsseelsorger, Domherr in Laibach/Ljubljana (78/1962) – GR Matthäus Igerc, Pfr.i.R. von Neuhaus (83/1995) – Sr. Bonaventura Öller CPS (90/2020) – KR Walter Leitgeb, Pfr.i.R. von Klagenfurt-St. Martin (89/2025)

28 Do Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)

L: Hebr 10,19–25

APs: Ps 24 (23),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6)

Ev: Mk 4,21–25

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.15–16

APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: KR Christoph Zebedin, Stadtpfr. von Hermagor, Dechant (73/1969) – GR Franz Posch, Pfr. von Globasnitz (78/1983) – Prälat KR DDr. Jakob Obersteiner, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ (82/2008) – Sr. Antonia-Maria Thurnher CPS (79/2018)

29 Fr der 3. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 221 (220); Sg 1048 (1070)

L: Hebr 10,32–39

APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.23–24.39–40b (Kv: 39a)

Ev: Mk 4,26–34

30 Sa der 3. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. Vp vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)

L: Hebr 11,1–2.8–19

APs: Lk 1,68–69.70–71.72–75 (Kv: 68a)

Ev: Mk 4,35–41

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Alois Leitner, Pfr. von St. Oswald/Hornburg (78/1963) – P. Friedrich Steiner OFMCap (81/1975) – Msgr. KR Christian Srienc, Pfr.i.R. von St. Michael ob Bleiburg (91/2002)*

**31 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 4. NAVADNA NEDELJA**

Hl. Johannes Bosco entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Dtn 18,15–20

APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L2: 1 Kor 7,32–35

Ev: Mk 1,21–28

Gesänge: GL 140,1–3.6, GL 146,1.3.4, GL 856

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kaplan in St. Paul/Lav. (75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Sorge um die in der Pflege Tätigen

Beten wir für jene, die sich um die ganzheitliche Gesundheit anderer sorgen, dass sie die nötige Unterstützung erhalten und mit Geduld, Weisheit und Stärke Wege der inneren Heilung und der Hoffnung zu öffnen vermögen.

Za tiste, ki skrbijo za druge, da bi imeli oporo

Molimo, da bi tisti, ki skrbijo za zdravje drugih, imeli potrebno oporo in da bi s potrpežljivostjo, modrostjo in vztrajnostjo odprli poti za notranje zdravljenje in upanje.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Herr, lehre uns beten.“ (Lk 11,1)

Für die Ordensgemeinschaften, die geistlichen Gemeinschaften und alle Menschen, die im Verborgenen beten: dass ihr stiller Dienst die Kirche innerlich stärke und vielen zur Quelle von Hoffnung, Trost und Vertrauen werde.

»Gospod, nauči nas moliti.« (Lk 11,1)

Za redovne skupnosti, duhovne skupnosti in vse ljudi, ki na skrivnem molijo: naj njihovo tiho služenje notranje krepí Cerkev in postane za mnoge vir upanja, tolažbe in zaupanja.

1 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 302; Gg 1080 (1110); Sg 303

L: Hebr 11,32–40

APs: Ps 31 (30),20.21.22–23b.23c–24 (Kv: 25a)

Ev: Mk 5,1–20

Gedenket: P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor von Wernberg (82/1968) – KR Dr. Max Ebernigg, Religions-Professor i.R. (76/1971) – Lukas Oizinger, Pfr.i.R. von Edling (74/1973) – GR P. Florentius Leicht SOS, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert Hohne CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Franz Kaleja, Pfr. von Velden (54/1995) – GR Kilian Unterluggauer, Pfr.i.R. von Dellach/Drautal (68/2009)

2 Di **DARSTELLUNG DES HERRN JEZUSOVO DAROVANJE - SVEČNICA**

F Lichtmess

Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS
(MB II 548/I bzw. Rimski Misal² 439/I)

L: Mal 3,1–4 oder Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24 (23),7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Gedenket: Msgr. Franz Gollreiter, Pfr. von Stall, Dechant
(85/1985) – Wilhelm Wüst, Pfr.i.R. von Penk (83/1989)
– GR P. Karl Fink SJ, Pfr.i.R. von St. Andrä/Lav. (87/2002) –
GR Arnulf Memmer, Prov.i.R. von Reichenfels (86/2002) –
P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den sloweni-
schen Schulschwestern in Völkermarkt (95/2009)

Heute ist Jahrestag der Bischofsweihe von S.E. Diöze-
sanbischof Dr. Josef Marketz (2020).

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. **Mit Prozession** (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Kerzenweihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.

2. **Mit feierlichem Einzug** (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38

Gesänge zur Messfeier: GL 264.1 oder 2, GL 665.3

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51 bzw. Blagoslovi 59) gesegnet worden sind.

Das F der Darstellung des Herrn kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

3 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen,
Glaubensbote in Skandinavien (RK)

g Hl. Blasius von Sebaste, Bischof von
Sebaste in Armenien, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 348,2; Sg 527,7

L: Hebr 12,4–7.11–15

APs: Ps 103 (102),1–2.13–14.17–18a (Kv: 17a)

Ev: Mk 6,1b–6

w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)

Ev: Mk 1,14–20

r **M** vom hl. Blasius (Com My oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)

Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: GR Josef Dobernig, Pfr. von Glainach (71/1963)
– Theophil Hänsel, Prov. in Sternberg (73/1975) – KR
Josef Engler, Pfr. von Karnburg (78/2001) – Ciril Turk,
Pfr.i.R. (87/2015)

4 Do der 4. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

g Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153
(151)

L: Hebr 12,18–19.22–24

APs: Ps 48 (47),2–3b.3c–4.9.10–11 (Kv: vgl. 10)

Ev: Mk 6,7–13

w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 9,1–6.9–10.12a

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: 10c oder vgl.
Joh 6,63b)

Ev: Mt 5,13–16

w **M** um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Beda Bungarten SDS (80/1993)

5 Fr der 4. Woche im Jahreskreis

g Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

g Hl. Albuin, Bischof von Säben-Brixen (DK)

Off vom Tag oder vom g

g M vom Tag

L: Hebr 13, 1–8

APs: Ps 27 (26), 1.3.5.7–8 (Kv: 1a)

Ev: Mk 6, 14–29

r M von der hl. Agatha (Com My oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a)

Ev: Lk 9,23–26

w M vom hl. Albuin (ComBi oder ÖEigF² 33, Rimski Misal² [1])

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 13, 46–49

Ev: Mt 28,16–20

Gedenket: P. Dr. Paulus Gunz OP (75/1968) – Christian Lackner, Pfr. von Pölling (67/1978) – GR Anton Hofmeister, Pfr.i.R. von Lavamünd (71/2001) – GR Johann Nepomuk Wornik, Prov. von Pölling (66/2019)

6 Sa Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag

G Off vom G

1. Vp vom So

R M von den hll. Paul und Gefährten (Com My)

L: Hebr 13,15–17.20–21

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Mk 6,30–34

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 2,19–20

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Mt 28,16–20

Gedenket: KR Vinzenz Fiebinger, Pfr. von St. Michael/Zollfeld (87/1963) – P. Dr. Ulrich Gasser OT, Prov. von Zelt-schach (84/2019)

7 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 5. NAVADNA NEDELJA

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Ijob 7,1–4.6–7

APs: Ps 147(146),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 3a; GL 77,1)

L2: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 1,29–39

Gesänge: GL 427, GL 146, GL 711,1

Gedenket: *P. Ildefons Panzner OSM (82/1961) – Karl Schätzle, Pfr.i.R. (80/1963) – KR P. Thomas Bärnthaler OFM, Pfr.i.R. von Villach-St. Leonhard (85/2004)*

8 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

Heute ist Welttag des Gebets, der Reflexion und der Aktion gegen den Menschenhandel (Papst Franziskus 2015) – Fürbitten!

g **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer

g **Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Erz: StB III 1257; hl. Josefine: Com Jf)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 350,8; Sg 526,5

L: Gen 1,1–19

APs: Ps 104 (103),1–2a.5–6.10 u. 12.24 u. 35abc (Kv: vgl. 31b)

Ev: Mk 6,53–56

w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Tob 12,6–14a

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w **M** von der hl. Josefine (MB ErgH 2023, S. 14 bzw. MB-KI 2007, S. 1234) (Com Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 7,25–35

APs: Ps 45 (44),11–12.14–15.16–17 (Kv: 11 oder vgl. Mt 25,6b)

Ev: Mt 25,1–13

9 Di der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Gen 1,20 – 2,4a

APs: Ps 8,4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 2ab)

Ev: Mk 7,1–13

Gedenket: Mag. Engelbert Hofer, Stadtpfarrer i.R. von
Wolfsberg (82/2026)

DIE QUADRAGESIMA

FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (GOK 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30*)

1. Die **gebotenen Gedenktage** (G) werden an den Wochentagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Wochentage.

2. **Kommemoration:** Bei der Messfeier kann anstelle des Tagesgebetes des Wochentages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden. Auch in der Lesehore, den Laudes und der Vesper kann der G/g kommemoriert werden.

3. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht **entfällt das „Halleluja“** in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.

4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf genommen.

5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).

6. Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe, vom Herz-Jesu-Freitag und Marien-Samstag.

7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur

Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides soll im Sinn einer gestuften Feierlichkeit den Bußcharakter dieser Zeit zum Ausdruck bringen.

8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

9. Die **Volksandachten**, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

10. Durch **Bußfeiern** sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen.

11. Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wiederhergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine **Trauung** gefeiert, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

13. Das **Freitagsopfer** ist zu halten an allen Freitagen des Jahres, wenn nicht auf einen Freitag ein Hochfest fällt. Es kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge **Fast- und Abstinenztage**: Beschränkung auf eine einmalige Sättigung (Fasten) und Verzicht auf Fleischspeisen (Abstinenz).

Das Abstinenzgebot verpflichtet alle, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben; das Fastengebot verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des sechzigsten Lebensjahres. (vgl. GL 29,7)

Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. can. 1251–1252 CIC).

Perikopen an den Wochentagen: Lektionar IV.

Off: StB II, Lektionar I/2, LH II.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave Regina caelorum“ – „Ave, du Himmelskönigin“.

10 Mi ASCHERMITTWOCH / PEPELNICA

Fast- und Abstinenztag

G HI. Scholastika, Jungfrau

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V M vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)

L2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 638, GL 818

Gedenket: *OstR KR Mag. Josef Ropitz, Diözesankantor (83/2020)*

Segnung und Austeilung der Asche

Die Segnung und Austeilung der Asche werden **in jeder Messfeier** vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, bereitet werden.

Das **Allgemeine Schuldbekenntnis entfällt**. Nach dem Einguslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Austeilung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Austeilung der Asche können **auch ohne Messfeier** vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

11 Do nach Aschermittwoch

g Unsere Liebe Frau in Lourdes

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von Unsere Liebe Frau in Lourdes

L: Dtn 30,15–20

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)

Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: GR Daniel Kowaluk, Seelsorger der griech.-kath. Ukrainer (74/1970) – Kan. Msgr. Philipp Millonig, Pfr. in St. Stefan/Finkenstein, Domkapitular, Dech. em. (79/1987)

Heute ist der **Welttag der Kranken** – Fürbitten!

12 Fr nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 58,1–9a

APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.18–19 (Kv: 19b)

Ev: Mt 9,14–15

Gedenket: KR Adolf Malle, Pfr.i.R. von Kappel/Krappfeld (100/2008)

13 Sa nach Aschermittwoch

Off vom Tag

1. Vp vom So

V **M** vom Tag

L: Jes 58,9b–14

APs: Ps 86 (85),1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a)

Ev: Lk 5,27–32

Gedenket: Prälat KR Dr. Johann Hornböck, Pfr. von Maria Elend, Ehrendomherr (79/1990) – Sr. Beate Wautsche GFS (86/2020)

14 So + 1. FASTENSONNTAG + 1. POSTNA NEDELJA

Hl. Valentin entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 1. Woche

V **M** vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L1: Gen 9,8–15

APs: Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 10; GL 623,2)

L2: 1 Petr 3,18–22

Ev: Mk 1,12–15

Gesänge: GL 427, GL 268, GL 815

Gedenket: Max Schätzle, Pfr.i.R. von Molzbichl (74/1960)
– P. Nikolaus Ziaja CPPS, Prov. von St. Georgen/Sandhof
(71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pfr.i.R. in St. Nikolai/
Villach (56/1979) – Sr. Felicitas Kaiser OSE (88/2018)

Wenn in der Osternacht die **Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche** vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**. M: Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266; außer bei H und F).

15 Mo der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11 u. 15 (Kv: vgl. Joh 6,63b)

Ev: Mt 25,31–46

Gedenket: P. Josef Staudinger SJ, Theologie-Professor
(59/1958) – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen
(78/1963) – Franz Katnik, Pfr. von Haimburg (63/1964) –
P. Ferdinand Frodl SJ, Theologie-Professor (78/1964) – KR
P. Gustav Bergmans OFM, Touristenseelsorger (83/2007)
– GR Franz Berger, Prov.i.R. von Klagenfurt-Wölfnitz
(72/2017)

16 Di der 1. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jes 55,10–11
APs: Ps 34 (33),4–5.6–7.16–17.18–19 (Kv: vgl. 18)
Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: Balthasar Gußger, Pfr.i.R. von Straßburg, Ehrendomherr, Dechant em. (85/1963) – KR Msgr. Josef Schmutz, Subregens, Dozent em. (78/1971) – Ernst Kopecky, Prov. von Sirnitz (66/1980) – Sr. Regina Schmit OSU (86/2018)

17 Mi der 1. Fastenwoche

g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von den hll. Sieben Gründern
L: Jona 3,1–10
APs: Ps 51 (50),3–4.12–13.18–19 (Kv: 19b)
Ev: Lk 11,29–32

18 Do der 1. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Est 4,17k.l–m.r–t (17n.p–r.aa–bb.gg–hh)
APs: Ps 138 (137),1–2b.2c–3.7c–8 (Kv: 3a)
Ev: Mt 7,7–12

Gedenket: KR Balthasar Streiner, Pfr. von St. Daniel/Gailtal, Dechant, Ehrendomherr (83/1965) – Albert Schönhart, Pfr. in Flattach (69/1973) – Dr. Johannes Krieghammer, Pfr.i.R. von Treffen (75/1975) – Sr. Johanna Enge OCD (88/2018)

19 Fr der 1. Fastenwoche

Heute ist Familienfasttag.

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Ez 18,21–28
APs: Ps 130 (129),1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 3)
Ev: Mt 5,20–26

Gedenket: *Johannes Risse, Pfr. von St. Walburgen (60/1968) – P. DDR. Nikolaus Öry SJ, Theologie-Professor (74/1984) – GR Franc Krištof, Pfr. von St. Veit/Jauntal (62/1989) – KR P. Benedikt Pompe OSB, Pfarrvik.i.R. von St. Paul/Lav. (87/1995) – Miroslav Ostravsky, Prov.spir. von St. Philippen ob Sonnegg (88/2009)*

20 Sa der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

1. Vp vom So

V **M** vom Tag

L: Dtn 26,16–19

APs: Ps 119 (118),1–2.4–5.7–8 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mt 5,43–48

Gedenket: *Philemon Moll, Religionslehrer (89/1960)*

21 So + 2. FASTENSONNTAG

+ 2. POSTNA NEDELJA

Hl. Petrus Damiani entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche

V **M** vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18

APs: Ps 116 (115),10 u. 15.16–17.18–19 (Kv: vgl. 9; GL 629,3)

L2: Röm 8,31b–34

Ev: Mk 9,2–10

Gesänge: GL 275, GL 481, GL 853

Gedenket: *P. Gallus Stähly CPPS (63/1962) – P. Gratian Krall OFMCap (76/1964) – Georg Valastyán, Religionslehrer (69/1984) – KR Mag. Herbert Zwischenberger, Pfr.i.R. von Obervellach, Dechant em. (72/2025)*

Hinweis: Heute ist die Kollekte der Aktion Familienfasttag der KFBÖ.
Heute ist Zählsonntag.

22 Mo KATHEDRA PETRI

SEDEŽ APOSTOLA PETRA

F **Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 556 bzw. Rimski

Misal² 443)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Johannes Beck SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/Lav. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, Prov.i.R. von St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Prov.i.R. von Pustritz (77/2005)*

23 Di der 2. Fastenwoche

G Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Polykarp

L: Jes 1,10.16–20

APs: Ps 50 (49),8–9.16b–17.21 u. 23 (Kv: vgl. 23b)

Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: *P. Dr. Franz Cigan SDB (63/1971) – P. Leo Fritz OFMCap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – GR Nikolaus Marktl, Pfr.i.R. von Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pfr. von Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov.sp. von Thörl-Maglern (77/1996)*

24 Mi HL. MATTHIAS, Apostel (RK; GK: 14. Mai)

SV. MATIJA, apostol

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Apg 1,15–17.20ac–26

APs: Ps 113 (112),1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *GR P. Severin Sulzer OSB, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pfr.i.R. von Fresach (75/1975) – Mag. Matthias Gucher, Prov. von Ferndorf (46/1996)*

25 Do der 2. Fastenwoche

g Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V M vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Walburga

L: Jer 17,5–10

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)

Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: Josef Hofmann, Religions-Professor i.R.
(85/1975)

26 Fr der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

APs: Ps 105 (104),16–17.18–19.20–21 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Gedenket: KR Ludwig Mairitsch, Pfr.i.R. von Grafenstein,
Dechant em. (86)

27 Sa der 2. Fastenwoche

g **Hl. Gregor von Narek**, Abt, Kirchenlehrer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
1. Vp vom So

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Gregor (MB
ErgH 2023, S. 15)

L: Mi 7,14–15.18–20

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.9–10.11–12 (Kv:
vgl. 8)

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule. Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte „Buch der Klagelieder“. Er starb 1005. Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an den Armeniern am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

Gedenket: Josef Czermak, Pfr.i.R. von Gaisberg (79/1967)

28 So + 3. FASTENSONNTAG

+ 3. POSTNA NEDELJA

Off vom So, 3. Woche

V **M** vom So, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17)

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7)

L2: 1 Kor 1,22–25

Ev: Joh 2,13–25

oder (mit eig Prf)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 267, GL 429, GL 814

Gedenket: *P. Adalbert Suchan OSM (65/1962) – GR Felix Schriebl, Pfr.i.R. von Radenthein, KH-Seelsorger in St. Veit/Glan (78/2011)*

Wenn in der Osternacht die **Feier der Eingliederung Erwachsener** in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer an H und F) genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

Gebetsanliegen des Papstes

Für den Respekt der Würde des menschlichen Lebens
Beten wir, dass wir angesichts einer auf Produktivität und schnelle Ergebnisse ausgerichteten Kultur fähig sein mögen, die einzigartige Würde jeder Person zu entdecken und zu schätzen, sowohl unserer wie auch der der anderen.

Za spoštovanje dostojanstva človeškega življenja
Molimo, da bi v kulturi, ki je usmerjena v produktivnost in v takojšnje rezultate, odkrili in cenili enkratno dostojanstvo vsakega človeka, našega ali tujega.

Gebetsanliegen des Bischofs

*„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“
(Joh 15,16)*

Dass sich wieder viele Menschen in unserem Land bereit erklären, in ihren Pfarren mitzuarbeiten und das Leben der Kirche vor Ort zu gestalten.

»Niste vi mene izvolili, ampak sem jaz vas izvolil« (Jn 15,16)
Da bi bili v naši deželi mnogi pripravljeni sodelovati v svojih župnijah in oblikovati življenje Cerkve v domačem kraju.

1 Mo der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: 2 Kön 5,1–15a

APs: Ps 42 (41),2–3; Ps 43 (42),3.4 (Kv: vgl. Ps 42 [41],3a)

Ev: Lk 4,24–30

Gedenket: GR Josef Damej, Pfr. von St. Ruprecht/Völkermarkt (74/2017)

2 Di der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dan 3,25.34–43

APs: Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv: 6a)

Ev: Mt 18,21–35

Gedenket: GR P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau (64/1964)

3 Mi der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 4,1.5–9

APs: Ps 147,12–13.15–16.19–20 (Kv: 12a)

Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: P. Matthias Lich SDB, Dir. des „Vinzentinum“ in Klagenfurt (61/1975) – GR Franz Vodnik, Pfr.i.R. von Preitenegg (74/1993) – Ap. Prot. Dr. Franz Kirchner, em. Generalvikar, Dompropst (88/1998) – Thomas Holmar, Prov.i.R. von Ebriach (97/2003)

4 Do der 3. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

g Hl. Kasimir, Königssohn

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Kasimir

L: Jer 7,23–28

APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a)

Ev: Lk 11,14–23

Gedenket: Franz Josef Paul, Pfr.i.R. von St. Philippen/Reinegg (73/1957) – GR Johann Rausch, Pfr.i.R. von Althofen, Dechant em. (74/1960) – P. Thomas Gottsgraber OSM, em. Prior (81/1964) – GR Melchior Fischer, Pfr.i.R. von St. Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pfr.i.R. von Außerteuchen (79/1980) – KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)

5 Fr der 3. Fastenwoche

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Hos 14,2–10

APs: Ps 81 (80),6c–8b.8c–9.10–11b.14 u. 17 (Kv: vgl. 6c.9a)

Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: Theodor Füssel, Prov. von Himmelberg (49/1964) – GR P. Emil Imhof SDB, Pfr.i.R. von Klagenfurt-St. Martin (83/1984)

6 Sa der 3. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

g Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote
(RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
1. Vp vom So

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Hos 6,1–6

APs: Ps 51 (50),3–4.18–19.20–21

(Kv: vgl. Hos 6,6a)

Ev: Lk 18,9–14

Gedenket: Anton Radanovič, Prov. von Glainach (80/1978)
– Helmut Tuschar, Propstpfr. von Kraig (49/2015)

7 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

+ 4. POSTNA NEDELJA

Hl. Perpetua und hl. Felicitas entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 4. Woche

V/ROSA **M** vom So, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB
II 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L1: 2 Chr 36,14–16.19–23

APs: Ps 137 (136),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 5a; GL
74,1)

L2: Eph 2,4–10

Ev: Joh 3,14–21

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 142, GL 477, GL 717

Gedenket: P. Florian Schlagenhaufen SJ, em. Theologie-
Professor (77/1969) – Josef Tabatzky, Pfr.i.R. von Vorder-
berg (69/1972) – Paul Obergar, Pfr.i.R. von Möllbrücke
(67/1977) – P. Johannes Franz

Wenn in der Osternacht die **Feier der Eingliederung Er-
wachsener** in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite
Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer an H und F) genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

8 Mo der 4. Fastenwoche

g Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Jes 65,17–21

APs: Ps 30 (29),2 u. 4.5–6b.6cd u.12a u. 13b
(Kv: vgl. 2ab)

Ev: Joh 4,43–54

Gedenket: P. Karl Hertling SJ, em. Theologie-Professor (73/1960) – GR Jakob Mayer, Pfr. von Würmlach (70/1965) – GR Isidor Maierhofer, Pfr.i.R. von Heiligenkreuz/Villach (84/1969)

9 Di der 4. Fastenwoche

g Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g Hl. Franziska, Witwe, Ordensgründerin in Rom

Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von einem g

L: Ez 47,1–9.12

APs: Ps 46 (45),2–3.5–6.8–9 (Kv: 8b)

Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: KR Msgr. Stanislaus Quendler, Pfr.i.R. von Pörschach/Wörthersee, Dechant (94/1990) – GR Walter Pietsch, Prov. in Karnburg (78/1990)

10 Mi der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 49,8–15

APs: Ps 145 (144),8–9.13c–14.17–18
(Kv: vgl. 8)

Ev: Joh 5,17–30

Gedenket: Otto Brunner, Pfr. in Zweinitz (86/1960)

11 Do der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ex 32,7–14

APs: Ps 106 (105),19–20.21–22.23–24 (Kv: vgl. 4a)

Ev: Joh 5,31–47

Gedenket: GR Josef Ebenberger, Pfr. von Reichenfels
(78/1968)

12 Fr der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Weish 2,1a.12–22

APs: Ps 34 (33),17–18.19–20.21 u. 23 (Kv: 19a)

Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

Gedenket: P. Otto Wellmann SCJ, Prov.i.R. von Seeboden
(71/1976)

13 Sa der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

1. Vp vom So

V **M** vom Tag

L: Jer 11,18–20

APs: Ps 7,2–3.9–10.11–12 (Kv: vgl. 2a)

Ev: Joh 7,40–53

Gedenket: Karl Severin Leiner, Pfr.i.R. von Sattendorf/
Ossiacher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pfr.
von Mallnitz (65/1967) – P. Erwin Karl Bergthaler OFM
(66/1967) – GR Ladislaus Marosi, Seelsorger der Ungarn
(67/1981)

Prunkkreuze (Gemmen-Kreuze) und Bilder sollen nach
altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum
Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Os-
ternacht verhüllt.

**14 So + 5. FASTENSONNTAG
+ 5. POSTNA NEDELJA**

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen
und Christen – Fürbitten!

Hl. Mathilde entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom So, 1. Woche
V M vom So, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436)
L1: Jer 31,31–34
APs: Ps 51 (50),3–4.12–13.14–15 (Kv: vgl. 12a; GL 301)
L2: Hebr 5,7–9
Ev: Joh 12,20–33
Gesänge: GL 272, GL 461, GL 818
oder (mit eig Prf)
L 1: Ez 37,12b–14
APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 639,3)
L 2: Röm 8,8–11
Ev: Joh 11,1–45 (oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)
Gedenket: GR Wolfgang Pfitzner, Kpl. von Klagenfurt-St. Lorenzen (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pfr.i.R. von Karnburg (87/1970)

Wenn in der Osternacht die **Feier der Eingliederung Erwachsener** in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Off: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer an H und F) genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Hinweis: Heute ist **Caritas-Kollekte**.

15 Mo der 5. Fastenwoche

FEST DES DORNENGEKRÖNTEN HAUPTES

F JESU CHRISTI / PRAZNIK S TRNJEM KRONANE GLAVE – Rimski Misal² (3)

Hl. Klemens Maria Hofbauer entfällt in diesem Jahr.

- H** in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt
F Off vom Fest, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 4)
R M vom Fest (ÖEigF² 40), fS (MB II 540/Rimski Misal² 436)
L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF2/L32)
APs: Ps 31 (30), 2 u. 6.12–13.15–17 (Kv: Lk 23, 46)
Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF3/L34)

Gedenket: P. Josef Nigg OSM (75/1958) - Franz Aubart, Pfr.i.R. von St. Martin/Krappfeld (63/1965) - GR Stanislaus Škrbe, Prov. von Lind/Velden (74/1978) - KR Gerhard Cuder, Pfr.i.R. von St. Georgen/Gailtal (87/2018)

16 Di der 5. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V M vom Tag, Leidens-Prf I
L: Num 21,4–9
APs: Ps 102 (101),2–3.16–17.18–19.20–21 (Kv: vgl. 2)
Ev: Joh 8,21–30

Gedenket: P. Alois Tappeiner SJ (80/1960) - Msgr. Dr. Otto Rainer, Rel.-Prof. in Ruhe (72/1961) - GR P. Ivan Matko SDB, Prov.i.R. von Zell (86/1997) - P. Dr. Johannes Lehmann-Dronke CRVC, gew. Propst der Brüder vom Gemeinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)

17 Mi der 5. Fastenwoche

- g HI. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)
g HI. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich
V M vom Tag, Tg vom Tag oder von einem g, Leidens-Prf I
L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
APs: Dan 3,52.53.54.55.56 (Kv: vgl. 56b)
Ev: Joh 8,31–42

Gedenket: GR Severin Jabornigg, Pfr.i.R. von St. Daniel/Gail (70/1956) - Wilhelm Wester, Propst–Pfr. von Kraig (77/1959) - P. Karl Jürschek SJ (86/1960) - Josef Boštjančič, Pfr.i.R. von Abtei (67/1979) - KR P. Winfried Schöller OFMCap (90/2006)

18 Do der 5. Fastenwoche

g Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
1. Vp vom H

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Cyrill, Leidens-Prf I

L: Gen 17,1a.3–9

APs: Ps 105 (104),4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Joh 8,51–59

Gedenket: GR P. Lubentius Friedrich SDS, Pfarrvikar von Gurk (67/1969) - KR Msgr. Richard Kanduth, Pfr.i.R. von Völkermarkt, Dech. em. (77/1984)

**19 Fr HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER
GOTTESMUTTER MARIA
SV. JOŽEF, ŽENIN DEVICE MARIJE**

Landespatron von Kärnten

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, fS (MB II 560 bzw. Rims-ki Misal² 445)

L1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89 (88),2–3.4–5.27 u. 29 (Kv: Lk 1,32b)

L2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 543, GL 972, GL 970,1.4.17

Gedenket: Martin Fuchs, Pfr.i.R. von St. Martein/Reichenau (79/1962) - KR Johannes Volmari, Pfr.i.R. von Paternion (81/1987) - KR Peter Sticker, Pfr.i.R. von Globasnitz, Dechant em. (85/2025)

20 Sa der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

1. Vp vom So

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I

L: Ez 37,21–28

APs: Jer 31,10.11–12b.13 (Kv: vgl. 10d)

Ev: Joh 11,45–57

Gedenket: P. Rupert Schwarz OFMCap (59/1956) - Alois Zelesny, Pfr.i.R. von Gorice (Jugoslawien) (92/1960) - KR

Andreas Dollinger, Stadtpfr. von Spittal/Drau, Dechant (74/1963) - P. Gerhard Schilder OT (74/1965) - GR Franz Dreschnig, Pfr. von St. Peter/Katschtal (71/1968) - P. Ferdinand Platzer SJ (70/1969) - GR Karl Höpolseder, Pfr.i.R. von Micheldorf (72/1989) - KR Theodor Pečnik, Pfr.i.R. von Ettendorf, Dech. em. (74/1996) - GR Lovro Kaselj, Pfr.i.R. von Keutschach (93/2007) - Sr. Maria Emmanuela Kelih SFcR (85/2019)

Für die folgenden beiden Wochen werden „**Messbuch. Karwoche und Osteroktav**“ (1996) und „**Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav**“ (1992) empfohlen.

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

21 So + PALMSONNTAG

+ CVETNA NEDELJA

Off vom So, 2. Woche

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit roter Kasel oder Pluviale)

Ev: Mk 11,1–10 oder Joh 12,12–16

oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 280, GL 560

R M vom So (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, fS (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. MB-KI 540 bzw. Rimski Misal² 436)

L1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22 (21),8–9.17–18.19–20.23–24 (Kv: 2a; GL 293)

L2: Phil 2,6–11

Ev: Mk 14,1 – 15,47 (oder 15,1–39)

Gesänge: GL 279, GL 297, GL 819

Gedenket: Josef Stotter, ständiger Diakon (71/2017)

Hinweis: Heute ist Heilig-Land-Kollekte.

22 Mo DER KARWOCHE

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag, Leidens-Prf II
L: Jes 42,5a.1–7
APs: Ps 27 (26),1.2.3.13–14 (Kv: 1a)
Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmissionar (81/1963) - P. Rudolf Turske SCJ, Prov.i.R. von St. Peter/Radenthein (72/1987) - GR Johann Schmidt, Pfr.i.R. von St. Stefan an der Gail (75/2008) - KR Msgr. Roman Leitner, Pfr. von Brückl, Missio–Diözesandirektor (74/2010) - P. Herbert Antoine SAC, Prov.i.R. von Mörttschach (87/2011)

23 Di DER KARWOCHE

- Hl. Turibio von Mongrovejo entfällt in diesem Jahr.
Off vom Tag
V **M** vom Tag, Leidens-Prf II
L: Jes 49,1–6
APs: Ps 71 (70),1–2.3.5–6.15 u. 17 (Kv: vgl. 15a)
Ev: Joh 13,21–33.36–38

Gedenket: P. Werner Pable OFMCap (80/1989) - Mag. Georg Walde, gew. Studenten- und Akademikerseelsorger, gew. Kaplan in Klagenfurt–St.Egid (67/2014) - Eduard Hohenwarter, Pfr.i.R. von St. Michael/Lav. (77/2021)

24 Mi DER KARWOCHE

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag, Leidens-Prf II
L: Jes 50,4–9a
APs: Ps 69 (68),8–9.10 u. 12.21b–22.31 u. 33 (Kv: vgl. 14b)
Ev: Mt 26,14–25

Das H Verkündigung des Herrn wird in diesem Jahr auf den 5. April (Montag nach der Osteroktav) verlegt.

**25 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK
oder HOHER DONNERSTAG
DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE
UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt. Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responsorium.

W M vom Letzten Abendmahl (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub

L1: Ex 12,1–8.11–14

APs: Ps 116 (115), 12–13.15–16.17–18 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16)

L2: 1 Kor 11,23–26

Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 209, GL 281, GL 282

Gedenket: GR Johann Stefan, Pfr. von St. Margerethen/Töllberberg (74/1985) - GR P. Thomas Karolus OFM, Prov.i.R. von Ötting (88/2010)

**26 Fr KARFREITAG / VELIKI PETEK
Fast- und Abstinenztag**

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Hl. Liudger entfällt in diesem Jahr.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden; liturgische Farbe: violett.

Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

- Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp, eig
Responsorium.
- R **M** Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der
Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.
Wortgottesdienst
L1: Jes 52,13 – 53,12
APs: Ps 31 (30),2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
 (Kv: Lk 23,46)
L2: Hebr 4,14–16; 5,7–9
Ev: Joh 18,1–19,42
Gesänge: GL 289, GL 297, GL 532 (zur Kreuz
 verehrung GL 308,2.3.4.5; GL 300, GL
 294, GL 299)
Große Fürbitten (Auswahl möglich)
Kreuzverehrung
Kommunionfeier

Gedenket: Josef Kreiner, Seelsorger in Maria Waitschach
(62/1958) - KR Christian Koschier, Pfr. von Maria Rain,
Dechant (68/1962) - P. Helmuth Benkler OFMCap, Kranken-
hausseelsorger (80/2017)

- Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.
- Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

27 Sa KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA

(keine Eucharistiefeier)

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden; liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. GOK 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (GOK 24).

Off: Lektionar I/3

**28 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN /
VELIKONOČNA NEDELJA
OSTERSONNTAG****H****W DIE FEIER DER OSTERNACHT**

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

* **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession, Osterlob: Exsultet.

* **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:

L1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104 (103),1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab (Kv: vgl. 30) oder Ps 33 (32),4–5.6–7.12–13.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b)

L2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16 (15),5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1)

L3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18 (Kv: vgl. 1bc)

L4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30 (29),2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (Kv: vgl. 2ab)

L5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3)

L6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c)

L7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42 (41),3.5bcd; 43 (42),3–4 (Kv: vgl. 42 [41],2) oder Ps 51 (50),12–13.14–15.18–19 (Kv: vgl. 12a)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118 (117),1–2.16–17.22–23

Kv: Halleluja

Ev: Mk 16,1–7

- * **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten
- * **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; fS: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58 bzw. Blagoslovi 79.

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore. Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“; „Freu dich, du Himmelskönigin“; „Regina caeli“.

- W **M** am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuld-bekenntnisses empfiehlt sich die Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, fS: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich).

L1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118 (117),1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24)

L2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Sequenz

Ev: Joh 20,1–9 (oder 20,1–18) oder Mk 16,1–7
bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13–35

Gedenket: *Alexander Prosen, Pfr.i.R. von Feistritz/Drau (90/1957) - P. Alois Lackner SDB (73/1958) - GR Josef Skof, Pfr.i.R. von Haimburg (84/2008) - Anton Matzneller, Prov. von St. Paul an der Gail (84/2020)*

29 Mo OSTERMONTAG / PONEDELJEK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, fS und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: fS: MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437, Entlassungsruf: MB II 531

L1: Apg 2,14.22b–33

APs: Ps 89 (88),2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3)

L2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35 oder Mt 28,8–15

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837

Gedenket: *Prälat Kan. Valentin Podgorc, Domkapitular (89/1956) - Oskar Firle, Pfr. von Dellach/Drau (54/1957) - KR Dr. Georg Jäger, Rel.-Prof. in Ruhe (79/1962) - Georg Adler, Pfr.i.R. von Fürnitz (79/1967) - GR Stanislaus Sulzer, Pfr.i.R. von Lölling (79/1973) - Josef Verhnjak, Pfr.i.R. von Fürnitz (92/1984) - GR Willibald Füller, Pfr. von Hüttenberg, Dechant (62/1997)*

30 Di DER OSTEROKTAV TOREK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 2,14a.36–41
APs: Ps 33 (32),4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401)
Ev: Joh 20,11–18 (oder Mt 28,8–15)

Gedenket: *GR P. Cassian v. Guggenberg OFMCap (75/1969) - Msgr. Dr. Karl Kranner, Regens, Dir. der RPA (64/1987) - P. Mariusz Polcyn OFMCap, Aushilfsseelsorger (53/2016) - P. Erwin Sötor OFMCap (97/2020)*

31 Mi DER OSTEROKTAV

SREDA V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,1–10

APs: Ps 105 (104),1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: vgl. 3b;
GL 60,1)

Ev: Lk 24,13–35 oder (Joh 20,11–18)

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Kunst als menschlich machendes Geschenk
Beten wir, dass die Kunst als ein wahres Geschenk empfangen wird, das uns menschlicher macht, unseren Geist erhebt und uns hilft, die Schönheit Gottes in der Schöpfung zu betrachten.

Za umetnost, da bi postajala dar, ki nas počlovečuje
Molimo, da bi bila umetnost resničen dar, ki nas počlovečuje,
dviga duha in nam pomaga odkrivati Božjo lepoto v stvarstvu.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ (Joh 11,25)

Dass der Auferstandene das Leben aller, die unter der Last des Lebens leiden, erhellte und ihnen Lebenskraft und Hoffnung schenke.

»Jaz sem vstajenje in življenje.« (Jn 11,25)

Naj vstali Kristus razsvetli življenje vseh, ki trpijo zaradi teže življenja, in jim podari življenjsko moč in upanje.

1 Do DER OSTEROKTAV

ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,11–26

APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)

Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: GR Heinrich Schiefermeier, Pfr. von Althofen, Dechant (55/1959) - P. Wilhelm Hoffmann SJ, gew. Spiritual (55/1969) - KR Franz Mörtl, Pfr.i.R. von Velden (90/2009) - Apost. Prot. KR Hugo Schwendenwein, Univ.-Prof. em., Senator h.c. (93/2019)

2 Fr DER OSTEROKTAV

PETEK V VELIKONOČNI OSMINI

Hl. Franz von Paola entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 4,1–12

APs: Ps 118 (117),1 u. 4.22–23.24 u. 26–27a
(Kv: 22; GL 643,3)

Ev: Joh 21,1–14

Gedenket: GR Josef Komar, Prov.i.R. von Tultschnig
(78/1988)

3 Sa DER OSTEROKTAV

SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

Off von der Osteroktav, Te Deum

1. Vp vom So

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 4,13–21

APs: Ps 118 (117),1–2.14–15.16–17.18–
19.20–21 (Kv: 21a; GL 643,3)

Ev: Mk 16,9–15

Gedenket: Josef Muren, Seelsorger in St. Nikolai/Go-
rentschach (71/1958) - Friedrich Geigenfeind, Pfr. von
Sachsenburg (72/1966) - GR P. Wilhelm Schuh CMM,
gew. Pfarrvikar von Launsdorf (88/1976) - Dr. Maximilian
Lesch, Pfr.i.R. von Obermühlbach (89/1990) - Msgr. Josef
Kanduth, Pfr.i.R. von Ferlach (95/2002)

4 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT –
Weißer Sonntag

+ 2. VELIKONOČNA NEDELJA

Nedelja Božjega usmiljenja

Hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, 2. Woche, Te Deum

2. Vp vom So

1. Vp vom H

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig
Einschübe, fS und Entlassungsruf: MB Karwoche
und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder:
fS: MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437, Entlas-
sungsruf: MB II 531

L1: Apg 4,32–35

APs: Ps 118 (117),2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24
(Kv: 1; GL 444)

L2: 1 Joh 5,1–6

Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 324, GL 818–832

Gedenket: *P. Ansbert Bieberle CMM, Prov.i.R. von Launsdorf (82/1982) - P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in Villach–St. Nikolai (81/1987) - KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)*

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich“) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten.

(Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Perikopen der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Priesterseminare**.

5 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN GOSPODOVO OZNANJENJE

- H** Hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.
Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 548 oder 554 bzw. Rimski Misal² 439 oder 443: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)

L1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40 (39),7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 8a.9a)

L2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 395, GL 528, GL 965

Gedenket: Dr. Josef Plattner, Pfr. von Millstatt (89/1956) - Josef Gasser, Garnisons-Pfr.i.R. (73/1962) - Sr. Maria Anita Grafeneder CPS (83/2020)

6 Di der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W M vom Tag

L: Apg 4,32–37

APs: Ps 93 (92),1.2–3.4–5 (Kv: 1a)

Ev: Joh 3,7–15

Gedenket: P. Melchior Putzer OSM (70/1957) - P. Hermann Egger CPPS, gew. Pfr. von Klagenfurt–Annabichl (70/1977) - P. Josef Kerbler Cop, gew. Pfr. von Klagenfurt–St. Theresia (77/1982) - KR P. Franz Seifert SDS, Stiftspfr.i.R. von Gurk (78/2005)

7 Mi Hl. Jean Baptiste de La Salle, Priester, Ordensgründer

G Off vom G

W M vom hl. Johannes (Com Ss oder Erz)

L: Apg 5,17–26

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 7)

Ev: Joh 3,16–21

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. 2a oder vgl. Jer 17,7 oder Ps 92 [91],13.14)

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: KR P. Anton Cvetko SDB, Prov.i.R. von Mieger (83/1999) - KR Hermann Rindler, Pfr.i.R. von Steinfeld-Radlach (77/2017)

8 Do der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 5,27–33

APs: Ps 34 (33),2 u. 9.17–18.19–20 (Kv: vgl. 7)

Ev: Joh 3,31–36

Gedenket: P. Ludwig Esch SJ, Seelsorger (73/1956) - Josef Anton Rief, Pfr. von Tröpolach (72/1964) - GR Dr. Franz Zeichen, Stadtpr. von St. Ruprecht/Völkermarkt (78/1971) - P. Winhart Bernhard OFMCap (87/1983) - Dr. Johann Mikula, Pfr.i.R. von Keutschach (83/1983) - P. Mag. Robert Kunert SJ, Rektor der Marienkirche Klagenfurt (86/2019) - Sr. Michaela Hismair OT (83/2019)

9 Fr der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 5,34–42

APs: Ps 27 (26),1.4.13–14 (Kv: vgl. 4b)

Ev: Joh 6,1–15

10 Sa der 2. Osterwoche

Off vom Tag

1. Vp vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 6,1–7

APs: Ps 33 (32),1–2.4–5.18–19 (Kv: 22)

Ev: Joh 6,16–21

Gedenket: GR Norbert Novak, Rektor der Kreuzbergkirche Klagenfurt (62/1973) - Walter Zagler, Pfr.i.R. von Reichenfels (78/2018)

11 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 3. VELIKONOČNA NEDELJA

Hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 3,12a.13–15.17–19

APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (Kv: vgl.7b; GL 46,1)

L2: 1 Joh 2,1–5a

Ev: Lk 24,35–48

Gesänge: GL 551, GL 332, GL 896

Gedenket: Anton Klausmann, Pfr.i.R. (74/1973) - Ferdinand Babnik, Prov.i.R. (79/1993) - OStR Prof. Dr. Ludwig Trojan, Ständ. Diakon, Religionsprofessor, Lehrgangskoordinator an der KPHE (70/2023) - Mag. Karol Tyrcha, Prov.i.R. von St. Thomas am Zeiselsberg (42/2023)

12 Mo der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

APs: Ps 119 (118),23–24.26–27.29–30 (Kv: vgl. 1ab)

Ev: Joh 6,22–29

Gedenket: Sr. Maria-Magdalena Schantl CPS (89/2019)

13 Di der 3. Osterwoche

g Hl. Martin I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 7b–8a.17 u. 21ab (Kv: vgl. 6a)

Ev: Joh 6,30–35

r **M** vom hl. Martin (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: Dr. Heinrich Ferency OSB, Abt im Stift St. Paul (79/2018)

14 Mi der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

APs: Ps 66 (65),1–3a.4–5.6–7b (Kv: 1)

Ev: Joh 6,35–40

Gedenket: P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtprf. von St. Andrä/Lavanttal (64/1957) - KR OStR Mag. Josef Leyrer, Pfr.i.R. von Velden (85/2023)

15 Do der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

APs: Ps 66 (65),8–9.16–17.19–20 (Kv: 1)

Ev: Joh 6,44–51

16 Fr der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)

Ev: Joh 6,52–59

Gedenket: Josef Maier, Dompropst (87/1965) - GR Eduard Thurner, Pfr. von Stift Griffen, Dechant em. (65/1968) - Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirnitz (72/1984)

17 Sa der 3. Osterwoche

Off vom Tag

1. Vp vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

APs: Ps 116 (115),12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 12)

Ev: Joh 6,60–69

Gedenket: P. Angelus Schiefer OFMCap, Prov. von St. Georgen/Gail (62/2001) - Sr. Maria-Veronia Fördermayr CPS (81/2018)

18 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 4. VELIKONOČNA NEDELJA

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufungen – Fürbitten!

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118 (117),1 u. 4.8–9.21–22.23 u.
26.28–29 (Kv: 22; GL 558)

L2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Gesänge: GL 144, GL 329, GL 837

Gedenket: GR Peter Umschaden, Pfr. von Feistritz/Drau (63/1957) - P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) - GR P. Placidus Borri OSB (75/1964) - KR Msgr. Otto Pregl, Pfr. von Millstatt, Dechant em. (87/1986) - P. Jakob Vučina OFMCap, gew. Prov. von Lind/Velden (80/1993) - KR Johannes Wedenig, Pfr. von Ebene Reichenau (84/2015)

19 Mo der 4. Osterwoche

g **Hl. Leo IX.**, Papst (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

APs: Ps 42 (41), 2–3; Ps 43 (42),3.4 (Kv: Ps 42 [41],3a)

Ev: Joh 10,1–10

w **M** vom hl. Leo (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: Wilhelm Wastian, Pfr. von Glanhofen (39/1965)
- Franz Mitsche, Pfr.i.R. von Lind/Drautal (61/1982) - Sr. Philomena Krinninger CPS (90/2020)

20 Di der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 11,19–26

APs: Ps 87 (86),2–3.4.5 u. 7 (Kv: Ps 117 [116],1)

Ev: Joh 10,22–30

Gedenket: Ferdinand Krčmar, Pfr. von St. Martin/Techelsberg (79/1965) - Josef Drobiunig, Prov. von Gallizien (71/1971) - P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983) - KR Stefan Messner, Pfr.i.R. von Eisenkappel (79/1993)

21 Mi der 4. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)

g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 12,24 – 13,5

APs: Ps 67 (66),2–3.5–6.7–8 (Kv: 4)

Ev: Joh 12,44–50

w **M** vom hl. Konrad (Com Or oder ÖEigF² 45)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1a)

Ev: Lk 12,35–40

w **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder KI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: P. Dr. Gottfried Heinzel SJ, Univ.-Prof. (65/1968)

- Peter Kirsch, Pfr.i.R. von Ingolstal (71/1973) - GR Josef

Paier, Pfr.i.R. von Maria Landskron (83/2019) - KR Mag.

Ludwig Wilhelmer, Pfr.i.R., Aushilfsseelsorger (96/2025) -

Franziskus I. (Jorge Mario Bergoglio), Papst (88/2025)

22 Do der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 13,13–25

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv: 2a)

Ev: Joh 13,16–20

Gedenket: P. Johannes Rován SDB, Hausgeistl. im Pflege-

heim Maria Elend (76/1988) - GR Raimund Wang, Prov.i.R.

von Gurnitz (72/2004)

23 Fr der 4. Osterwoche

g **Hl. Adalbert**, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer (RK)

g **Hl. Georg**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

- L:** Apg 13,26–33
APs: Ps 2,6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 7bc)
Ev: Joh 14,1–6
- r **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder My oder ÖEigF² 47)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 1,21 – 2,2 oder 2 Kor 6,4–10
APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a) oder Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a)
Ev: Joh 12,24–26 oder Joh 10,11–16
- r **M** vom hl. Georg (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 21,5–7
APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)
Ev: Joh 15,1–8
-

24 Sa der 4. Osterwoche

- g Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
 1. Vp vom So
- W **M** vom Tag
L: Apg 13,44–52
APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 3cd)
Ev: Joh 14,7–14
- r **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder My oder ÖEigF² 48)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 3,7b–8.11–12
APs: Ps 116 (114),1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 8a)
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: Josef Leitner, Pfr.i.R. von St. Paul/Gail (79/1963)
 - GR Jakob Vianden, Prov. in Meiselding (91/1976) - GR
 Lorenz Oberguggenberger, Pfr.i.R. von Berg/Drau (91/1980)

25 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 5. VELIKONOČNA NEDELJA

Hl. Markus entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom So, 1. Woche, Te Deum
- W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)
L1: Apg 9,26–31

APs: Ps 22 (21),26–27.28 u. 30ab.31–32 (Kv: 26a; GL 401)

L2: 1 Joh 3,18–24

Ev: Joh 15,1–8

Gesänge: GL 477, GL 324, GL 826

Gedenket: Dr. Paul Greb, Stadtpfr. von St. Martin/Villach (58/1957) - David Pließnig, Prov. von Mitschig (55/1967) - Dr. Johannes Valjavec SDB, gew. Prov. (89/1979)

26 Mo der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,5–18

APs: Ps 115 (113B),1–2.3–4.15–16 (Kv: 1b)

Ev: Joh 14,21–26

27 Di der 5. Osterwoche

g **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK; GK: 21. Dez.)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

APs: Ps 145 (144),10–11.12–13b.20–21 (Kv: vgl. 12a)

Ev: Joh 14,27–31a

w **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl oder ÖEigF² 50)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a)

Ev: Mt 5,13–19

28 Mi der 5. Osterwoche

g **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien

g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester

Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)

W **M** vom Tag

L: Apg 15,1–6

APs: Ps 122 (121),1–3.4–5 (Kv: 1b)

Ev: Joh 15,1–8

- r **M** vom hl. Peter Chanel (Com My oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)
Ev: Mk 1,14–20
- w **M** vom hl. Ludwig (MB ErgH 2023, S. 18 bzw. MB-KI 2007, S. 1236) (Com Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)
Ev: Mt 28,16–20

Gedenket: *Franz Božič, Pfr.i.R. von Ebenthal, Rel.-Prof.,
Militäroberkurat (75/2006)*

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwestern“, gewinnen. Ludwig Maria Grignion starb am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

29 Do HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau,
Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas (RK)
SV. KATARINA, redovnica, devica in cerkvena
učiteljica, sozavetnica Evrope

- F Off** vom F (Com Jf oder KI), Te Deum
- w **M** vom F (Com Jf oder KI), Gl, Prf Hl, fS (MB II 560
bzw. Rimski Misal² 445)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a
(Kv: 1a)
Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) - P. Michael Brunec SDB (74/1986) - GR. Lic.theol. Heinrich Tschurtschenthaler, Pfr. von Kötschach-Mauthen, Ehrendomherr (86/2009) - P. Bernhard M. Egger OSM, Kpl. von Maria Luggau (78/2012)

30 Fr der 5. Osterwoche

g Hl. Pius V., Papst

Off vom Tag oder vom g

W M vom Tag

L: Apg 15,22-31

APs: Ps 57 (56),8-9.10-11 (Kv: vgl. 10a)

Ev: Joh 15,12-17

w M vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 4,1-5

APs: Ps 110 (109),1.2-3.4-5 (Kv: 4b)

Ev: Joh 21,1.15-17

Gedenket: Augustinus Čebul, Pfr. von St. Leonhard ob Siebenbrünn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu (83/1992)

Gebetsanliegen des Papstes

Für Arbeitsgelegenheiten für alle

Beten wir, dass die technologische Entwicklung Wege zu würdevoller Arbeit öffnet und die Zusammenarbeit zwischen den Generationen eine Zukunft möglich macht, in der jede Person ihre Talente für den Dienst am Gemeinwohl einsetzen kann.

Za zaposlitvene možnosti vseh ljudi

Molimo za to, da bi s tehnološkim razvojem odprli dostojne možnosti za zaposlitve in da bi z medsebojnim sodelovanjem omogočili vsakemu posamezniku, da uresniči svoje talente za skupno dobro.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,34)

Für die Kinder, die das Sakrament der Eucharistie empfangen, und für ihre Familien: dass sie erfahren, wie Christus sie stärkt, begleitet und in die Gemeinschaft seiner Kirche hineinwachsen lässt.

»Jaz sem kruh življenja.« (Jn ,6,34)

Za otroke, ki bodo prejeli zakrament evharistije, in za njihove družine: naj izkusijo, kako jih Kristus krepi, spremlja in jim omogoča, da odraščajo v skupnosti njegove Cerkve.

1 Sa der 5. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

g Hl. Josef der Arbeiter

Off vom Tag oder vom g (Ant zum Inv, BenAnt und MagnAnt eig)

1. Vp vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

APs: Ps 100 (99),2–3.4–5 (Kv: vgl. 1)

Ev: Joh 15,18–21

w **M** vom hl. Josef, Prf Josef

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–24

APs: Ps 90 (89),3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (Kv: 17b)

Ev: Mt 13,54–58 [Eigentext]

Gedenket: Dr. Paul Slapar, Rel.-Prof. (55/1961) - Msgr. Josef Egerbacher, Stiftspfr.i.R. von Maria Saal (75/1967) - GR Dr. Josef Tröbächer, Rel.-Prof.i.R. (82/1995)

2 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Hl. Athanasius entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542 bzw. Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 10,25–26.34–35.44–48

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2; GL 55,1)

L2: 1 Joh 4,7–10

Ev: Joh 15,9–17

Gesänge: GL 281,2.4, GL 329, GL 348, GL 717

Gedenket: Leopold Schott, Pfr. von Ebenthal (72/1961)

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als Bitttage begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen: Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272; Lektionar VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den Bitttagen der Wettersegen (MB II 566–568) oder eines der Segensgebete über das Volk mit dem Schlusssegen (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63 bzw. Blagoslovi 107) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

3 Mo HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

SV. FILIP IN JAKOB, apostola

F **Off** vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)

Ev: Joh 14,6–14

Gedenket: Emmerich Schwarz, Prof.i.R. (88/1971) - P. Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftspfr.i.R. von Millstatt (75/2006)

4 Di der 6. Osterwoche

g Hl. Florian, Märtyrer, und hll. Märtyrer von Lorch (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

APs: Ps 138 (137),1–2b.2c–3.7c–8 (Kv: vgl. 7d)

Ev: Joh 16,5–11

r **M** vom hl. Florian und den hll. Märtyrern von Lorch
(Com My oder ÖEigF² 55)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder 1 Petr 1,3–9
(ÖEigF²/L 46)

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Mt 10,17–22

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: KR P. Dr. Cajetan Fröhlich OFM^{Cap} (68/1971)

- Dr. Friedrich Achatschitsch, Pfr. von Brückl (61/1980) -

KR P. Alfons Kapp OFM^{Cap}, gew. Guardian in Klagenfurt
(79/2011)

5 Mi der 6. Osterwoche

g Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom H

W **M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

APs: Ps 148,1–2.11–12.13–14 (Kv: vgl. Jes 6,3)

Ev: Joh 16,12–15

w **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

APs: Ps 122 (121),1–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 1b)

Ev: Lk 9,57–62

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Josef Kleinlercher, Pfr.i.R. von Maria Rojach

(73/1957) - Dr. Johann Dillinger, Pfr.i.R. von Greifenburg
(72/1958)

6 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT + GOSPODOV VNEBOHOD

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 544 bzw. Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47 (46),2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340)

L2: Eph 1,17–23 oder Eph 4,1–13 (oder 4,1–7.11–13)

Ev: Mk 16,15–20

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 834

Das Hochfest Christi Himmelfahrt ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (**Pfingstnovene**) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

7 Fr der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

APs: Ps 47 (46),2–3.4–5.6–7 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Joh 16,20–23a

Gedenket: Franz Mikula, Pfr. von Mellweg (78/1962) - KR Maximilian Wilfer, Prov. von St. Paul/Ferndorf (84/1978) - P. Rudolf Straßegger OFM^{Cap} (83/1981) - GR Franz Moschitz, Pfr.i.R. von Bad Bleiberg (75/2006)

8 Sa der 6. Osterwoche

Heute ist Jahrestag (2025) der Wahl von Papst Leo XIV. – Fürbitten!

Off vom Tag

1. Vp vom So

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28

APs: Ps 47 (46),2–3.8–9.10 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Joh 16,23b–28

Gedenket: P. Mag. Anton Zajc OFM^{Conv}, Pfr. von Lind/Velden (75/2020)

9 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT + 7. VELIKONOČNA NEDELJA

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, fS (MB II 542 oder 544 bzw. Rimski Misal² 437 oder 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 1,15–17.20a.c–26

APs: Ps 103 (102),1–2.11–12.19–20b (Kv: 19a; GL 79,1)

L2: 1 Joh 4,11–16

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gesänge: GL 348, GL 281,1.4, GL 927

Gedenket: P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar von St. Magdalen/Villach (61/1978) - GR Prof. Johannes Pettau, Prov. von Altenmarkt (76/1992) - GR Werner Stefan, Pfr. von Grades, Dechant (63/2008)

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

M: Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

10 Mo der 7. Osterwoche

g **Hl. Damian de Veuster**, Ordenspriester (DK)

g **Hl. Johannes von Avila**, Priester, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g (Com Ht oder Kl)

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 19,1–8

APs: Ps 68 (67),2–3.4 u. 5ad.6–7b (Kv: 33b)

Ev: Joh 16,29–33

w **M** vom hl. Damian (MB ErgH 2023, S. 20) (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5 (L IV 691)

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a) (L IV 420)

Ev: Joh 10,11–18 (L IV 314)

w **M** vom hl. Johannes von Ávila (MB ErgH 2023, S. 19) (Com Ht oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 13,46–49

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: Anton Huber, Bischöflicher Archivar (53/1964)
- Michael Hopfgartner, Pfr.i.R. von Tigring (73/1985) - Sr.
Theresia Stoiber CPS (97/2018)

11 Di der 7. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,17–27

APs: Ps 68 (67),10–11.20–21 (Kv: 33b)

Ev: Joh 17,1–11a

Gedenket: Anton Huber, Bischöflicher Archivar (53/1964)
- Michael Hopfgartner, Pfr.i.R. von Tigring (73/1985) - Sr.
Theresia Stoiber CPS (97/2018)

12 Mi der 7. Osterwoche

g Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer

g Hl. Pankratius, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,28–38

APs: Ps 68 (67),29–30b u. 32b.33–34.35–36
(Kv: 33b)

Ev: Joh 17,6a.11b–19

r **M** von den hll. Nereus und Achilleus (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a)

Ev: Mt 10,17–22

r **M** vom hl. Pankratius (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a
(Kv: 1a)

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: P. Emmerich Dittrich Cop, gew. Pfr. von Klagenfurt–St. Theresia (87/1989)

13 Do der 7. Osterwoche

g Unsere Liebe Frau von Fatima

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

- L:** Apg 22,30; 23,6–11
APs: Ps 16 (15),2 u. 5.7–8.9–11a (Kv: vgl. 1)
Ev: Joh 17,20–26
- w **M** von Unsere Liebe Frau von Fatima (MB ErgH 2023, S. 21 bzw. MB-KI 2007, S. 1238 bzw. MB-KI 2024, S. 1237) (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 61,9–11 oder Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
APs: Ps 45 (44),11–12.14–15.16–17 (Kv: vgl. 18a)
Ev: Lk 11,27–28

***Gedenket:** Alois Palle, Pfr. von Tiffen (71/1964) - Josef Kunstelj, Prov.i.R. von St. Veit/Jauntal (80/1989)*

14 Fr der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 25,13–21
APs: Ps 103 (102),1–2.11–12.19–20b (Kv: 19a)
Ev: Joh 21,1.15–19
-

15 Sa der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag
 1. Vp vom H
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 28,16–20.30–31
APs: Ps 11 (10),4.5 u. 7 (Kv: vgl. 7b)
Ev: Joh 21,20–25
- R **M** am Vorabend: Gl, zum Vers vor dem Evangelium „Komm, Heiliger Geist ...“ knien alle, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 546 bzw. Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
L1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20 oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5
APs: Ps 104 (103),1–2.24–25.27–28.29–30 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)
L2: Röm 8,22–27
Ev: Joh 7,37–39
Gesänge: GL 342, GL 344, GL 843

Gedenket: Franz Turbing, Pfr. von Treffling (62/1962) - P. Wolfgang Münzer OSB (43/1992) - GR Franz Jančar, Prov. von Windisch Bleiberg (76/1993) - Sr. Maria Consolata Hassler OSE, Ehem. Generaloberin der Elisabethinen (81/2026))

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.

Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB ErgH 2023, S. 5 bzw. MB-KI 2007, S. 1228).

Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

16 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

H Hl. Johannes Nepomuk entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, 4. Woche, Te Deum

R M am Tag: Gl, Sequenz, zum Vers vor dem Evangelium „Komm, Heiliger Geist ...“ knien alle, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 546 bzw. Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 2,1–11

APs: Ps 104 (103),1–2.24–25.29–30.31 u. 34 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)

L2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder Gal 5,16–25

Ev: Joh 20,19–23 oder Joh 15,26–27; 16,12–15

Gesänge: GL 347, GL 351, GL 841

Gedenket: HR Dr. Johannes Ploner, Theol.-Prof.i.R., Rel.-Insp.i.R. (75/1979)

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlussegens (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

Das **sonntägliche Taufgedächtnis** (Segnung und Austeilung des Weihwassers [Aspérge, GL 124] sowie Vergebungsbitte, MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gl.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis,
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Perikopen der Wochentage (Lektionar V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Salve Regina“ – „Sei begrüßt, o Königin“ oder eine andere Marianische Antiphon.

17 Mo PFINGSTMONTAG

BINKOŠTNI PONEDELJEK

Maria, Mutter der Kirche

G Off vom G (Com Maria), 3. Woche

R M vom Pfingstmontag

L1: Apg 8,1bc.4.14–17 oder Ez 37,1–14

APs: Ps 22 (21),23–24.26–27.28 u. 31b–32 (Kv: vgl. 23a; GL 616,3)

L2: Eph 1,3a.4a.13–19a

Ev: Lk 10,21–24

Gesänge: GL 346, GL 477, GL 927

W M von Maria, der Mutter der Kirche (MB II 1109 bzw. II² 1141)

L: Gen 3,9–15.20 (V 634) oder Apg 1,12–14 (V 635)

APs: Ps 87 (86),1b–3.5–7 (Kv: 3)

Ev: Joh 19,25–27 (V 636)

Gedenket: *Georg Orel, Rel.-Lehrer i.R. (79/1972) - Martin Fladerer OFMCap (88/2019) - Markus Jernej, Provisor von Tainach (72/2020)*

Mit Dekret vom 11. Februar 2018 (Prot. N. 10/18) hat die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die liturgische Feier der seligen Jungfrau Maria als Mutter der Kirche im Rang eines G in den Römischen Generalkalender eingefügt. Als Termin hierfür ist gesamt kirchlich der Pfingstmontag vorgesehen. Zum Messformular: In einer Notifikation vom 24. März 2018, in der die Kongregation auf ortskirchliche Gegebenheiten eingeht, ist klargestellt, dass die bisherige liturgische Ordnung durch den neuen G „Maria, Mutter der Kirche“ nicht abgeschafft wird und die gewohnte liturgische Ordnung bestehen bleibt. Ein G oder g zu Ehren eines/r Heiligen oder Seligen entfällt jedoch.

Bis auf Weiteres verweist die Bischofskonferenz auf die Möglichkeit, je nach pastoraler Situation an einem der Wochentage in der Woche nach Pfingsten eine Motivmesse zu Maria, der Mutter der Kirche zu feiern (MB II 1109 bzw. II² 1141), sofern der Tag nicht bereits durch einen gebotenen Gedenktag oder ein Gedenken höheren Ranges belegt ist.

18 Di der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 525,1

L: Sir 2,1–11 (1–13)

APs: Ps 37 (36),3–4.18–19.27–28b.39–40b
(Kv: vgl. 5)

Ev: Mk 9,30–37

r **M** vom hl. Johannes (Com My oder Pp)

L und **Ev** vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 3,14b.20–22

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Lk 22,24–30

Gedenket: Josef Picej, Pfr. von St. Michael/Bleiburg
(49/1958)

19 Mi der 7. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,6; Sg 525,2

L: Sir 4,11–19 (12–22)

APs: Ps 119 (118),165 u. 168.171–172.174–
175 (Kv: vgl. 165a)

Ev: Mk 9,38–40

Gedenket: KR Erhard Brunner, Pfr. von Zienitzen, Dechant
em. (84/1957) - Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i.R. (80/1977) - GR
P. Erwin Claus SDB (90/1990) - KR Franz Peter Forster,
Pfr.i.R. von Völkermarkt (81/2025)

20 Do der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,1; Sg 529,13

L: Sir 5,1–8 (1–10)

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)

Ev: Mk 9,41–50

w **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L und **Ev** vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,8–12

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 9a)

Ev: Lk 9,57–62

21 Fr der 7. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
g Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Mexiko
g Sel. Franz Jägerstätter, Familienvater, Märtyrer (ÖBK: vgl. AEM 316; AEst 244))
Off vom Tag oder von einem g (hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com My; sel. Franz: Com My)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 174 (172); Gg 175 (173); Sg 175 (173)
L: Sir 6,5–17
APs: Ps 119 (118), 12 u. 16.18 u. 27.34–35 (Kv: 35a)
Ev: Mk 10,1–12
 w **M** vom hl. Hermann Josef (Com Or)
L und **Ev** vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 42,15–21b
APs: Ps 19 (18), 2–3.4–5b.8 (Kv: 15b)
Ev: Mt 11,25–30
 r **M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB ErgH 2023, S. 22) (Com Ht oder My)
L und **Ev** vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 7,9–17
APs: Ps 34 (33), 2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)
Ev: Joh 12,24–26
 r **M** vom sel. Franz (ÖEigF, ErgH II, 2011, S. 20) (Com My)
L und **Ev** vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39 (L IV 389)
APs: Ps 34 (33), 2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b) (L IV 390)
Ev: Mt 5,1–12a (L IV 640)

Gedenket: GR P. Maximilian Hähnle SAC, Prov. von Winklern (72/1981) - GR Maximilian Michor, Pfr.i.R. von Köttmannsdorf (78/2008)

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotlan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen der Treue zum christlichen Glauben ermordet. In den Jahren von 1915 bis

1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und weitere elf Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 21. Mai 2000 heilig.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Radegund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

22 Sa der 7. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom H

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6

L: Sir 17,1–4.6–15 (1–13)

APs: Ps 103 (102),13–14.15–16.17–18a (Kv: 17a)

Ev: Mk 10,13–16

w **M** von der hl. Rita (MB ErgH 2023, S. 23 bzw. MB-KI 2007, S. 1239 bzw. MB-KI 2024, S. 1238) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. 2a oder vgl. Jer 17,7 oder Ps 92 [91],13.14)

Ev: Lk 6,27–38

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978) -
KR Alois Vauti, Pfr.i.R. von Zell (95/1982)

23 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG

+ SV. TROJICA

H Sonntag nach Pfingsten

Off vom H (Lektionar I/5, 218), Te Deum

W **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 552 bzw. Rimski Misal² 439–442)

L1: Dtn 4,32–34.39–40

APs: Ps 33 (32),4–5.6 u. 9.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 12b; GL 56,1)

L2: Röm 8,14–17

Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 353, GL 405, GL 848

Gedenket: Blasius Wölfel, Pfr.i.R. von Rinckenberg (72/1959)

24 Mo der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1

L: Sir 17,24–29 (20–28)

APs: Ps 32 (31),1–2.5.6–7 (Kv: vgl. 11a)

Ev: Mk 10,17–27

Gedenket: Fridolin Kruger, Pfr. von Sörg (70/1962) - GR
Johann Česen, Pfr.i.R. von Maria Rain (86/2007)

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China.**

25 Di der 8. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

g **Hl. Gregor VII.**, Papst

g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 245

L: Sir 35,1–15

APs: Ps 50 (49),5–6.7–8.14 u. 23 (Kv: 23b)

Ev: Mk 10,28–31

w **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,10b–16

APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)

Ev: Mt 7,21–29

w **M** vom hl. Gregor (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

APs: Ps 110 (109),1.2–3.4–5 (Kv: 4b)

Ev: Mt 16,13–19

w **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 7,25–35

APs: Ps 148,1–2.11–12.13–14 (Kv: vgl. 12a.13a)

Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: Karl Räß, Prov.i.R. von Gunzenberg (78/1972)
- P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian
in Villach (91/2012) - KR Mag. Friedrich Isop, Pfr. von St.
Kanzian (83/2026)

26 Mi Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

G Off vom G

1. Vp vom H

W M vom hl. Philipp (Com Ss oder Or)

L: Sir 36,1–2.5–6.13.16–22 (1–2a.5–6.13–19)

APs: Ps 79 (78),5 u. 8.9.11 u. 13 (Kv: vgl. Sir 36,17)

Ev: Mk 10,32–45

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: GR HR Dr. Paul Zablatnik, Dir.i.R. des Slow.
Gymn. in Klagenfurt (80/1993) - Sr. Felicitas Ofner OT
(84/2019) - Sr. Vianney-Maria Maderegger CPS (75/2020)

27 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES

CHRISTI – FRONLEICHNAM

+ SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI

H Hl. Augustinus entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar I/5, 222), Te Deum

W M vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf
Euch, fS (MB II 540 bzw. Rimski Misal² 436 oder
MB II² 1030)

L1: Ex 24,3–8

APs: Ps 116 (115),12–13.15–16.17–18 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)

L2: Hebr 9,11–15

Ev: Mk 14,12–16.22–26

Gesänge: GL 144, GL 497, GL 938

Gedenket: Prälat Johann Unterluggauer, Dompropst (83/1956) - GR P. Anton Birkelbauer SDB, Seelsorger in Klagenfurt–St. Ruprecht (77/2006)

Das H des Leibes und Blutes Christi ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. §534).

Die Prozession wird nach dem Fazikel „**Die Feier des Fronleichnamsfestes**“ (2019) begangen.

28 Fr der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 170 (168); Gg 170 (168); Sg 171 (169)

L: Sir 44,1.9–13

APs: Ps 149,1–2.3–4.5–6a u. 9b (Kv: 4a)

Ev: Mk 11,11–25

Gedenket: P. Columban Krois OSBOliv, Prov.i.R. (84/1962) - Sr. Franziska Heftbauer OSE (79/2019)

29 Sa der 8. Woche im Jahreskreis

g Hl. Paul VI., Papst

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 261; Gg 261; Sg 529,15

L: Sir 51,12c–20 (17–28)

APs: Ps 19 (18),8.9.10 (Kv: 9)

Ev: Mk 11,27–33

w **M** vom hl. Paul VI. (MB ErgH 2023, S. 24) (Com Ht)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)

Ev: Mt 16,13–19

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: KR Melchior Granig, Pfr. von Gmünd, Dechant em. (85/1993) - P. Martin Broda SDS, gew. Pfr. von St. Jakob ob Gurk (79/2015)

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum Priester geweiht und studierte anschließend an der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Sein Gedenktag, der 29. Mai, ist der Tag seiner Priesterweihe.

30 So + 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 9. NAVADNA NEDELJA

Sel. Otto Neururer entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Dtn 5,12–15

APs: Ps 81 (80),3–4.5–6b.6c–8a.10–11 (Kv: vgl. 2a; GL 60,1)

L2: 2 Kor 4,6–11

Ev: Mk 2,23 – 3,6 (oder 2,23–28)

Gesänge: GL 144, GL 103, GL 856

Gedenket: KR Melchior Granig, Pfr. von Gmünd, Dechant em. (85/1993) - P. Martin Broda SDS, gew. Pfr. von St. Jakob ob Gurk (79/2015)

31 Mo der 9. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,8; Sg 528,11

L: Tob 1,3; 2,1b–8

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mk 12,1–12

Gebetsanliegen des Papstes

Für den rechten Gebrauch der künstlichen Intelligenz
Beten wir, dass die Entwicklung der künstlichen Intelligenz immer im Dienst der menschlichen Würde steht und wir sie mit Weisheit zu nützen wissen.

Za koristno uporabo umetne inteligence
Molimo, da bi bila umetna inteligenca razvita za korist človeškega dostojanstva in da bi jo znali prav uporabljati.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Jedem wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“ (1 Kor 12,7)

Für die Jugendlichen, die gefirmt werden: dass sie Menschen begegnen, die ihnen vertrauen, ihre Begabungen fördern und ihnen helfen, im Geist Jesu Verantwortung für Kirche und Welt zu übernehmen.

»Vsakomur se daje razkritje Duha v korist vseh.« (1 Kor 12,7)

Za mlade, ki bodo prejeli zakrament sv. birme, da bi srečali ljudi, katerim bodo lahko zaupali, ljudi, ki jih bodo podpirali pri razvijanju njihovih talentov in jim pomagali, da bodo v duhu Jezusa prevzeli odgovornost za Cerkev in svet.

1 Di Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

G Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

R M vom hl. Justin

L: Tob 2,9–14

APs: Ps 112(111),1–2.6–7.8–9 (Kv: 7b)

Ev: Mk 12,13–17

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: Alfred Burger, Prof.i.R. (78/1973) - P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)

2 Mi der 9. Woche im Jahreskreis

g Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 244; Gg 245; Sg 245

- L:** Tob 3,1–11a.16–17a
APs: Ps 25 (24),1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 1)
Ev: Mk 12,18–27
- r **M** von den hll. Marcellinus und Petrus (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 6,4–10
APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a)
Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: GR Eberhard Otto, Pfr. in Villach–St. Ruprecht (68/1956) - Wilhelm Mattei, Stiftspfr. von Ossiach (65/1962) - GR Peter Sampels, Pfr. von Heiligenblut (82/1971) - Adalbert Papius OP (90/2017)

- 3 Do Hl. Karl Lwanga und Gefährten**, Märtyrer in Uganda
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
- G Off** vom G
 1. Vp vom H
- R **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com My)
L: Tob 6,10–11; 7,1.9–17; 8,4–9a
APs: Ps 128 (127),1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1)
Ev: Mk 12,28b–34
 oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14
APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a)
Ev: Mt 5,1–12a

Gedenket: GR P. Cyrill Demšar CM, Prov. in Kranzelhofen (81/1997)

- 4 Fr HEILIGSTES HERZ JESU**
V ČAST JEZUSOVEMU SRCU
- H Off** vom H (Lektionar I/5, 228), Te Deum
- W **M** vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 552 bzw. Rimski Misal² 439–442)
L1: Hos 11,1.3–4.8ac–9
APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)
L2: Eph 3,8–12.14–19
Ev: Joh 19,31–37
Gesänge: GL 143, GL 369, GL 849

Gedenket: Gebhard Kühschweiger, Prov. von Möllbrücke (59/2011)

)
 Das H des Heiligsten Herzens Jesu kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

5 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

G Hl. Bonifatius entfällt in diesem Jahr.

Off vom G (StB III 783, Lektionar II/5, 272; LH III
1191, LH III² 1265), eig BenAnt
1. Vp vom So

W **M** von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria

L: 1 Kön 19,9a.11–16 oder aus den AuswL,
zB: Jes 61,9–11 (L V 705)

APs: Ps 132 (131), 11.12.13–14.17–18 (Kv: 13a)

Ev: Lk 2,41–51 (L V 707) [Eigentext]

Gedenket: P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger (65/1965)

6 So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 10. NAVADNA NEDELJA

Hl. Norbert von Xanten entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Gen 3,9–15

APs: Ps 130 (129), 1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc;
GL 518)

L2: 2 Kor 4,13 – 5,1

Ev: Mk 3,20–35

Gesänge: GL 140, GL 272, GL 717

Gedenket: GR Franz Pegutter, Pfr. von Grafendorf/Gail
(67/1970) - KR P. Franz Penz SDB, gew. Pfr. von Klagen-
furt-St.-Josef–Siebenhügel (69/1980) - KR Josef Auernig,
Pfr.i.R. von Kirchbach, Dechant (95/2021)

7 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1

L: 2 Kor 1,1–7

APs: Ps 34 (33), 2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 9a)

Ev: Mt 5,1–12

Gedenket: Theodor Essing, Pfr. von Stefan/Dürnberg
(66/1976)

8 Di der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301
L: 2 Kor 1,18–22
APs: Ps 119 (118),129–130.131–132.133 u.
135 (Kv: 135a)
Ev: Mt 5,13–16

Gedenket: GR Jakob Moschitz, Pfr. von Egg (66/1970) - GR
Alois Breuer, Religions-Inspektor (65/1971) - P. Dr. Fidelis
Gallati OP, Prov. von Gaisberg (80/1984) - P. Ambros Pruner
OSB, Prov. von Gnesau (72/1986)

9 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 270
L: 2 Kor 3,4–11
APs: Ps 99 (98),4b–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 9c)
Ev: Mt 5,17–19
w **M** vom hl. Ephräm (Com Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Kol 3,12–17
APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a)
Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: Franz Steinbach, Pfr.i.R. von St. Nikolaus/Feld-
kirchen (73/1961) - Heinrich Dubowy, Prov.i.R. (69/1963)
- P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) - P. Heinrich Krane-
witter SJ (1965) - P. Friedrich Kausch OT, Hausgeistlicher in
Wildbad Einöd (87/1989)

10 Do der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)
L: 2 Kor 3,15 – 4,1.3–6
APs: Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14 (Kv: vgl.
10b)
Ev: Mt 5,20–26

11 Fr Hl. Barnabas, Apostel

- G Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und Vp eig
R M vom hl. Barnabas, Prf Ap
L: 2 Kor 4,7–15
APs: Ps 116 (115),10–11.15–16.17–18 (Kv: vgl. 17a)
Ev: Mt 5,27–32
 oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 11,21b–26; 13,1–3 [Eigentext]
APs: Ps 98(97),1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 2)
Ev: Mt 10,7–13
-

12 Sa der 10. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Hildegard Burjan**, Ehefrau, Mutter, Ordensgründerin (ÖBK: vgl. AEM 316)
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g
 1. Vp vom So
gr M vom Tag, zB: Tg 1052 (1076); Gg 1053 (1077); Sg 1053 (1077)
L: 2 Kor 5,14–21
APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8–9.11–12 (Kv: vgl. 8a)
Ev: Mt 5,33–37
w M von der sel. Hildegard (MB ErgH 2023, S. 25)
 (Com Frauen)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–21 (L VI 318)
APs: Ps 33 (32),1–2.4–5.11–12.18–19 (Kv: vgl. 5b) (L VI 318)
Ev: Mk 6,30–34 (L V 118)
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
-

**13 So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 11. NAVADNA NEDELJA**

- Hl. Antonius von Padua entfällt in diesem Jahr.
Off vom So, 3. Woche, Te Deum
GR M vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: Ez 17,22–24
APs: Ps 92 (91),2–3.13–14.15–16 (Kv: 2a; GL 401)

L2: 2 Kor 5,6–10

Ev: Mk 4,26–34

Gesänge: GL 425, GL 427, GL 919

Gedenket: *P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) - P. Benedikt Röck OSB (57/2016)*

14 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8

L: 2 Kor 6,1–10

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2)

Ev: Mt 5,38–42

Gedenket: *Dr. Alois Geratitsch, Religions–Professor i.R. (67/1959)*

15 Di der 11. Woche im Jahreskreis

g Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 213 (212); Sg 236

L: 2 Kor 8,1–9

APs: Ps 146 (145),1–3.5–6.7–8b.8c–9 (Kv: 1)

Ev: Mt 5,43–48

r **M** vom hl. Vitus (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 10,10–14

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *GR Franz Ferstl, Pfr.i.R. von Kraßnitz (88/1973) - Jakob Santer, Pfr. von Mallnitz (56/1978) - GR Dr. Johann Polanc, Religions–Professor i.R. (62/1984) - Prälat KR Friedrich Vögel, Dompropst em. (85/2005)*

16 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

g Hl. Benno, Bischof von Meißen (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 293; Sg 294

L: 2 Kor 9,6–11

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5 u. 9 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mt 6,1–6.16–18

- w **M** vom hl. Benno (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 6,1–10
APs: Ps 119 (118),1–2.3–4 (Kv: vgl. 1b)
Ev: Joh 14,1–6

Gedenket: GR Thomas Ulbing, Pfr. von Gottestal (88/1969)
- P. Ekehard Sachs CMM, Rektor in Wernberg (75/1989) -
GR Josef Karre, Pfr. von Krumpendorf (99/2018)

17 Do der 11. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 349,4; Sg 528,12
L: 2 Kor 11,1–11
APs: Ps 111 (110),1–2.3–4.7–8 (Kv: vgl. 7a)
Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: Dr. Isidor Kadras, Religions-Professor i.R.
(78/1967) - GR Carlo Mertel, Pfr.i.R. von Klein St. Veit
(94/2019)

18 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 232; Gg 232; Sg 233
L: 2 Kor 11,18.21b–30
APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7 (Kv: vgl. 18a)
Ev: Mt 6,19–23

Gedenket: P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)

19 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

- g** Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer
g Marien-Samstag
Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 230 (229); Gg 291; Sg 292
L: 2 Kor 12,1–10
APs: Ps 34 (33),8–9.10–11.12–13 (Kv: 9a)
Ev: Mt 6,24–34
w **M** vom hl. Romuald (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
APs: Ps 131 (130),1.2–3
Ev: Lk 14,25–33

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: German Schneider, Pfr.i.R. von Kellerberg
(78/1966) - Adolf Laufenberger, Pfr.i.R. von Ottmanach
(73/1970) - P. Erhard Hohenwarter OSM (75/1986) - KR
Josef Ramsbacher, Religions-Professor i.R. (91/1989) - P.
Dr. Cyrill Kump SDB, gew. Prov. von Ottmanach (81/2005)

20 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 12. NAVADNA NEDELJA

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Ijob 38,1.8–11

APs: Ps 107 (106),23–24.26–27.28–29.30–31
(Kv: vgl. 15a; GL 406)

L2: 2 Kor 5,14–17

Ev: Mk 4,35–41

Gesänge: GL 422, GL 423, GL 90

Gedenket: GR Wilhelm Fröwis, Pfr. von St. Salvator
(76/1956)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2010.

21 Mo Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

G Off vom G

W **M** vom hl. Aloisius

L: Gen 12,1–9

APs: Ps 33 (32),12–13.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl.
12)

Ev: Mt 7,1–5

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: Paul Lyda, Pfr.i.R. von St. Jakob/Gurk (71/1962)
- P. Elektus Reischl OFM (70/1962) - Prälat GR Dr. Franz
Bachhiesl, Offizial (76/1980) - Anton Waffler, Pfr.i.R. von
Lind/Drau (87/1982)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1997 und 2015.

22 Di der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Paulinus**, Bischof von Nola

g **Hl. John Fisher**, Bischof von Rochester, und

hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: Gen 13,2.5–18

APs: Ps 15 (14),2–3.4.5 (Kv: 1b)

Ev: Mt 7,6.12–14

w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 8,9–15

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)

Ev: Lk 12,32–34

r **M** von den hll. John Fisher und Thomas Morus (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)

Ev: Mt 10,34–39

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2008.

Gedenket: P. Gabriel Weißkopf OSM (87/1973) - KR Martin Hotimitz, Pfr. von Augsdorf, Dechant em. (71/2007)

23 Mi der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. Vp vom H

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 288; Sg 289

L: Gen 15,1–12.17–18

APs: Ps 105 (104),1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Mt 7,15–20

W **M** vom hl. Johannes

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L1: Jer 1,4–10

APs: Ps 71 (70),5–6.7–8.15 u. 17 (Kv: vgl. 6ab;
GL 58,1)

L2: 1 Petr 1,8–12

Ev: Lk 1,5–17

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 2013 und 2024.

Gedenket: Niklaus L'Hoste, Pfr.i.R. von Mörtschach (73/1965) - Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984) - Prälat Josef Weiß, Domkapitular em. (80/1995)

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

24 Do GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA

Diözesanpatron von Gurk

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L1: Jes 49,1–6

APs: Ps 139 (138),1–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 14a; GL 51,1)

L2: Apg 13,16.22–26

Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 384, GL 543, GL 970,1.3.17

Gedenket: P. Alois Koller MSC (71/1957) - P. Lambert Vetter OSM (72/1960) - Dr. Josef Kadrás, Generalvikar, Dompropst (77/1970) - P. Erwin Lemich SJ, gew. Pfr. in St. Andrä/Lav. (81/1989) - P. Cornelius Dings SSS, Prov.i.R. von St. Thomas am Zeiselberg (81/2010) - Gottfried Taupe, Ständiger Diakon (72/2019)

Das H der Geburt Johannes des Täufer kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

25 Fr der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281

L: Gen 17,1.9–10.15–22

APs: Ps 128 (127),1–2.3.4–5 (Kv: 4)

Ev: Mt 8,1–4

Gedenket: Sr. Klara Wutte OSN (92/2019)

26 Sa der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer**, Priester (DK)

g **Hl. Cyrill von Alexandrien**, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom H

gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289

L: Gen 18,1–15

APs: Lk 1,46b–48.49–50.51 u. 53.54–55 (Kv: vgl. 54b)

Ev: Mt 8,5–17

w **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (Ergänzungsheft Handreichung 2023, S. 26, Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)

oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)

Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

w **M** vom hl. Cyrill (Com Bi oder KI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 4,1–5

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)

Ev: Mt 5,13–19

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Bernhard Authier OSM (56/1956) - Msgr. Matthias Streit, Stadtpfr.i.R. von Klagenfurt–St. Lorenzen (95/1965) - P. Franz Neumann SJ, Religions–Professor i.R. (64/1986)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2005.

27 So HL. HEMMA VON GURK, Stifterin von Gurk und Admont
SV. HEMA, ustanoviteljica krske skofije

H **Off** vom H, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 19) 2. Vesper vom H der hl. Hemma von Gurk

W **M** vom H (ÖEigF² 60), Gl, Cr, Prf Hl, Perikopen (ÖEigF² L 49)

L1: Sir 1, 11-20
APs: Ps 16 (15), 1-2 u. 5.7-8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)
L2: 1 Tim 5,3-10
Ev: Lk 12,32-34

Gedenket: P. Dr. Guido Neuner SJ (1957) - KR Franz Brumnik, Propstpfr. von Eberndorf (78/1991)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1993, 1995 und 2004.

Das H der heiligen Hemma von Gurk kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

28 Mo Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer,
Kirchenlehrer

G **Off** vom G, eig BenAnt
1. Vp vom H

R **M** vom hl. Irenäus (Com My oder Bi oder Kl)
L: Gen 18,16-33
APs: Ps 103 (102),1-2.3-4.8-9.10-11 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Mt 8,18-22
oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,22b-26
APs: Ps 37 (36),3-4.5-6.30-31 (Kv: vgl. 30a)
Ev: Joh 17,20-26

R **M** vom hl. Petrus und vom hl. Paulus
am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 556 bzw.
Rimski Misal² 443)

L1: Apg 3,1-10
APs: Ps 19 (18),2-3.4-5b (Kv: 5a)
L2: Gal 1,11-20
Ev: Joh 21,1.15-19

Gedenket: P. Pius Lenz OFM^{Cap}, Gefangenen-Seelsorger
i.R. (82/1971) - Josef Ranftler, Pfr. von Obermühlbach
(47/1991)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1970 und 1975.

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

29 Di HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

SV. PETER IN PAVEL, apostola

H Off vom H, Te Deum

R M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 556 bzw. Rimski Misal² 443)

L1: Apg 12,1–11

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)

L2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Gesänge: GL 477, GL 546, GL 970,1.5.6.17

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1967, 1968, 1969, 1972, 1973, 1974, 1977, 1979, 1980, 1981, 1982, 1984, 1986, 1990, 1991, 1992, 1996, 2002 und 2003.

Das H der Apostel Petrus und Paulus kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

30 Mi der 13. Woche im Jahreskreis

g Hl. Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)

g Die ersten heiligen Märtyrer der Stadt Rom

Off vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und MagnAnt)

gr M vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 215 (213)

L: Gen 21,5.8–20

APs: Ps 34 (33),7–8.10–11.12–13 (Kv: vgl. 7)

Ev: Mt 8,28–34

w M vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Joh 10,11–16

r M von den ersten hll. Märtyrern (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a)

Ev: Mt 24,4–13

Gedenket: P. Anton Schälsky OT (57/1968)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1963 und 2019.

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Großeltern und ältere Menschen

Beten wir, dass die Glieder der Kirche den Schatz des Glaubens und der Weisheit schätzen, den uns die Großeltern und ältere Menschen bieten, und bereit sind, aus ihrer Erfahrung zu lernen.

Za stare starše in starejše ljudi

Molimo za to, da bi člani Cerkve vedno cenili zaklad vere in modrosti, ki nam ga dajejo stari starši in starejši ljudje, in da bi se radi učili iz njihovih izkušenj.

Gebetsanliegen des Bischofs

„*Einer trage des anderen Last.*“ (Gal 6,2)

Für alle, die in Pfarren, sozialen Einrichtungen, Vereinen und der Nachbarschaft freiwillig dienen: dass ihr Einsatz nicht übersehen werde und sie in ihrem Tun Freude, Dankbarkeit und neue Kraft erfahren.

»*Nosíte bremena drug drugemu.*« (Gal 6,2)

Za vse, ki prostovoljno delujejo v župnijah, socialnih ustanovah, društvih in v soseščini: : naj njihova prizadevanja ne ostanejo neopažena in naj v svojem delovanju občutijo veselje, hvaležnost in novo moč.

1 Do der 13. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 295; Gg 285; Sg 285

L: Gen 22,1–19

APs: Ps 116 (114),1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 9)

Ev: Mt 9,1–8

w **M** um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Mihelič, Pfr.i.R. (78/1977) - GR Franz

Wastl, Pfr. von Greifenburg (61/1995) - KR P. Dr. Michael

Röck OSB, Gymnasial-Professor (83/2000)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1962 und 2007.

2 Fr MARIÄ HEIMSUCHUNG, (RK; GK: 31. Mai)
OBISKANJE DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Maria II, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 631,3)

Ev: Lk 1,39–56

Gedenket: *Johann Freudenschuß, Religionslehrer i.R. (61/1964)*

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1961, 2000, 2006 und 2017.

3 Sa HL. THOMAS, Apostel
SV. TOMAŽ, apostol

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
– Priestersamstag

F Off vom F, Te Deum
1. Vp vom So

R M vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Joh 20,24–29

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1960, 1966 und 1988.

4 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 14. NAVADNA NEDELJA

Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth entfallen in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR M vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Ez 1,28c – 2,5

APs: Ps 123 (122),1–2.3–4 (Kv: vgl. 2c; GL 307,5)

L2: 2 Kor 12,7–10

Ev: Mk 6,1b–6

Gesänge: GL 347, GL 437, GL 906

Gedenket: GR Thomas Köraus, Pfr. von St. Peter im Holz (72/1957) - P. Josef Busam CPPS (50/1960) - Kan. Msgr. Dr. Friedrich Illwitzer, Regens em., Domkapitular (64/1977) - P. Andreas M. Baur OSM, Prov. von Maria Luggau (73/2018)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1957, 1965 und 1971.

5 Mo HLL. CYRILL, Mönch, und METHODIUS, Bischof,
Schutzpatrone Europas
SV. CIRIL, menih, in METOD, škof,
zavetnika Evrope

F Off vom Fest, Te Deum

W M vom F (ÖEigF2 64), Gl, Prf HI, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445), Perikopen ML V 560

L: Apg 13, 46–49 oder 2 Tim 1, 13–14; 2, 1–3

Ev: Lk 10, 1–9 oder Mk 10, 13–16

Gedenket: P. Dr. Felix Zamjen SDB (50/1956) - Karl Kleber, Pfr.i.R. (91/1977) - GR Andreas Karicelj, Pfr.i.R. von St. Jakob/Rosental (77/1991)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1959 und 1964.

6 Di der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Antonius Maria Zaccarìa, Priester

g Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin

Off vom Tag oder von einem g

gr M vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298

L: Gen 32,23–33 (22–32)

APs: Ps 17 (16),1–2.3ab u. 5.6–7.8b–9a u.15
(Kv: vgl. 15a)

Ev: Mt 9,32–38

w M vom hl. Antonius Maria (Com Ss oder Ez oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mk 10,13–16

r M von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20

Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *Johann Wagner, Pfr.i.R. von Afritz (76/1957) - Otto Brandstätter, Prov.i.R. von Malta (88/2021)*

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.

7 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8

L: Gen 41,55–57; 42,5–7a.17–24a

APs: Ps 33 (32),2–3.10–11.18–19 (Kv: 22a)

Ev: Mt 10,1–7

w **M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21

APs: Ps 25 (24),4–5.8–9.10 u. 14

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *P. Mag. Andreas Swilak OFMCap, Prov. von St. Ulrich/Goding (33/1977)*

8 Do der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kilian, Bischof von Würzburg, und Gefährten,
Glaubensboten, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 219 (217); Sg 219 (218)

L: Gen 44,18–21.23b–29; 45,1–5

APs: Ps 105 (104),16–17.18–19.20–21 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 10,7–15

r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a)

Ev: Lk 6,17–23

Gedenket: *Prälat Heinrich Hopfgartner, Domdekan (79/1959) - Basilius Dorn, Pfr. von Weißenstein (64/1960) - GR P. Gislar Doringen OSB, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1951 und 1956.

9 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten,
Märtyrer in China

Off vom Tag oder vom g (Com My)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (219); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: Gen 46,1–7.28–30

APs: Ps 37 (36),3–4.18–19.27–28b.39–40b
(Kv: 39a)

Ev: Mt 10,16–23

r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB ErgH 2023, S. 27 bzw. MB-KI 2007, S. 1240) (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)

Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em. (81/1980) - P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar in Villach–St. Jakob (94/2004)*

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubenstreue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

10 Sa der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Knud von Dänemark, Märtyrer, hl. Erich von Schweden, Märtyrer, hl. Olaf von Norwegen (RK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9

L: Gen 49,29–33; 50,15–26a

APs: Ps 105 (104),1–2.3–4.6–7 (Kv: vgl. Ps 69 [68],33)

Ev: Mt 10,24–33

- r **M** von den hll. Knud, Erich und Olaf (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15
APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl.
1)
Ev: Mt 10,34–39
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Johannes Gruber OFMCap, Kpl. von St. Michael/Lavanttal (68/1976) - GR Josef Mußger, Pfr.i.R. von Viktring (90/1989)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1955.

11 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 15. NAVADNA NEDELJA

HL. BENEDIKT VON NURSIA entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom So, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: Am 7,12–15
APs: Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL
657,3)
L2: Eph 1,3–14 (oder 1,3–10)
Ev: Mk 6,7–13
Gesänge: GL 546, GL 477, GL 927

Gedenket: Prälat Dr. Stanislaus Čegovnik, Offizial, Domkapitular em. (82/2009)

12 Mo Hll. Hermagoras und Fortunat, Märtyrer

- G Off** vom G (EigF der Diöz. Gurk, S. 3)
- r **M** von den hll. Hermagoras und Fortunat (ÖEigF 270)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Off 21,5–7
Ev: Joh 15,18–21

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1953.

Gedenket: Dr. Friedrich Vries, Religions-Professor i.R. (72/1963)

13 Di der 15. Woche im Jahreskreis

g Hl. Heinrich II., Kaiser und hl. Kunigunde, Kaiserin, (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)

L: Ex 2,1–15a

APs: Ps 69 (68),3.14.30–31.33–34 (Kv: vgl. 33)

Ev: Mt 11,20–24

w **M** von den hll. Heinrich und Kunigunde (Com Hl oder ÖEigF² 71)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Kol 3,12–17

APs: Ps 131 (130),1.2–3

Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: P. Josef Albert MSC (60/1957) - KR Johann Unterguggenberger, Pfr.i.R. von Metnitz (93/2003)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1952.

14 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kamillus von Lellis, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Ex 3,1–6.9–12

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.6–7 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Mt 11,25–27

w **M** vom hl. Kamillus (Com NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: GR Franz Weigand, Prov. von Stefan/Lavanttal (72/1986)

15 Do Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

G Off vom G

W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)

L: Ex 3,13–20

APs: Ps 105 (104),1 u. 5.8–9.24–25.26–27 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Mt 11,28–30

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: GR P. Wolfgang Schütz OSB, Gymnasial-Professor (70/1961)

16 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

g Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290

L: Ex 11,10 – 12,14

APs: Ps 116 (115),12–13.15–16.17–18 (Kv: vgl. 13)

Ev: Mt 12,1–8

w **M** von Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sach 2,14–17

APs: Lk 1,46b–48.49–50.51 u. 53.54–55 (Kv: 49)

Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: P. Johannes Lenz COp (83/1985)

17 Sa der 15. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289

L: Ex 12,37–42

APs: Ps 136 (135),1 u. 23–24.10–12.13–15 (Kv: 1b)

Ev: Mt 12,14–21

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Franz Sissulak SJ, Theologie–Professor (55/1962) - Dr. Eduard Macheiner, Erzbischof von Salzburg (64/1972) - GR Mag. Matthias Muhrer, Prov.i.R. von Kolbnitz (79/2012)*

18 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 16. NAVADNA NEDELJA

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Jer 23,1–6

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L2: Eph 2,13–18

Ev: Mk 6,30–34

Gesänge: GL 144, GL 489, GL 898

Gedenket: *Johann Karl Hartmann, Pfr.i.R. von Weißbriach (70/1961) - GR Georg Granig, Pfr. von Irschen (84/1981)*

19 Mo der 16. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 292; Sg 293

L: Ex 14,5–18

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13 (Kv: vgl. 1bc)

Ev: Mt 12,38–42

Gedenket: *GR P. Matthäus Rescher OFMCap, Vikar in Wolfsberg (82/1963) - GR Rudolf Guggenberger, Pfr. von Moosburg (53/1987) - KR Paul Beier, Pfr.i.R. von Maria Wörth (74/1987)*

20 Di der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (RK)

g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com My oder Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 292; Gg 292; Sg 293

L: Ex 14,21 – 15,1

APs: Ex 15,8b–9.10 u. 12.17 (Kv: vgl. 1bc)

Ev: Mt 12,46–50

r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8 (1–12)

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)

Ev: Lk 9,23–26

- r **M** vom hl. **Apollinaris** (MB ErgH 2023, S. 28 bzw. MB-KI 2007, S. 1240) (Com Bi oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Adolf Laufenberger, Pfr.i.R. von Ottmanach (74/1970) - Alois Herget, Pfr.i.R. von Thörl (85/1979)*

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

21 Mi der 16. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Laurentius von Brindisi**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 298; Gg 298; Sg 299
L: Ex 16,1–5.9–15
APs: Ps 78 (77),18–19.23–24.25–26.27–28 (Kv: vgl. 24b)
Ev: Mt 13,1–9
 w **M** vom hl. Laurentius (Com Ht oder KI oder ÖEigF² 74)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,1–2.5–7
APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)
Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Gedenket: *P. Franz Volbert SJ, Spiritual (79/1966) - GR Felix Knapp, Religionslehrer i.R. (70/1981) - KR Clemens Illmeier, Pfr.i.R. von Feldkirchen, Ehrendomherr, Dechant em. (84/1985) - Ernst Kabasser, Pfr. von Heiligenblut (80/2020)*

- 22 Do HL. MARIA MAGDALENA**, Apostolin der Apostel
SV. MARIJA MAGDALENA, apostolinja apostolov
- F **Off** vom F, Te Deum
W **M** vom F (MB ErgH 2023, S. 29), Gl, eig Prf, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)
L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–27
APs: Ps 63 (62),2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)
Ev: Joh 20,1–2.11–18

Gedenket: Karl Hatzel, Religionslehrer i.R., ständ. Diakon (62/2021)

- 23 Fr HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN**, Ordensgründerin, Patronin Europas (RK)
SV. BRIGITA ŠVEDSKA, mati, ustanoviteljica reda, sozavetnica Evrope
- F **Off** vom F (Com Or), Te Deum
W **M** vom F (Com HI), Gl, Prf HI, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)
L: Gal 2,19–20
APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a; GL 39,1)
Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Karl Zangerle OSM (72/1965) - GR Alois Lamprecht, Pfr.i.R. von Reisach (79/1972) - GR Johann Vošnjak, Prov. von St. Johann/Rosental (65/1977) - P. Dr. Johannes Planeta SJ, Theologie–Professor i.R. (72/1987)

- 24 Sa der 16. Woche im Jahreskreis**
- g **Hl. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien (RK)
g **Hl. Scharbel Mahluf**, Ordenspriester
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 351,10; Sg 528,10
L: Ex 24,3–8
APs: Ps 50 (49),1–2.5–6.14–15 (Kv: vgl. 14a)
Ev: Mt 13,24–30
- r **M** vom hl. Christophorus (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 51,1–8 (1–12)

- APs:** Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a)
Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom hl. Scharbel (MB ErgH 2023, S. 33 bzw. MB-KI 2007, S. 1241) (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 3,17–25 (19–26)
APs: Ps 15 (14),2–3.4.5 (Kv: vgl. 1b)
Ev: Mt 19,27–29
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Hermagoras Picej, Prov.i.R. von Stein/Jauntal (69/1975) - KR Otto Thonhauser, Pfr.i.R. von Schiefling/Lavanttal (91/2019)*

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

25 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 17. NAVADNA NEDELJA

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren – Fürbitten!
 HL. JAKOBUS entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom So, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: 2 Kön 4,42–44
APs: Ps 145 (144),8–9.15–16.17–18 (Kv: 16; GL 87)
L2: Eph 4,1–6
Ev: Joh 6,1–15
Gesänge: GL 487, GL 427, GL 906
-

26 Mo Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

- G Off** vom G, Ld und Vp eig
- w **M** von den hll. Joachim und Anna
L: Ex 32,15–24.30–34
APs: Ps 106 (105),19–20.21–22.23–24 (Kv: 1a)
Ev: Mt 13,31–35

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1.10–15 oder Spr 31,10–13.19–20.30–31

APs: Ps 132 (131),11.13–14.17–18 (Kv: vgl. Lk 1,32b)

Ev: Mt 13,16–17

Gedenket: KR Msgr. Ambros Pozewaunig, Pfr.i.R. von Klagenfurt–St. Egid (80/1990) - P. Fidelis Rainer OFM, Kpl. von Villach–St. Nikolai (75/2004)

27 Di der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278

L: Ex 33,7–11; 34,4b.5–9.28

APs: Ps 103 (102),6–7.8–9.10–11.12–13 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Mt 13,36–43

Gedenket: GR Josef Koglek, Pfr. von St. Kanzian (71/1977)

28 Mi der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285

L: Ex 34,29–35

APs: Ps 99 (98),2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 9c)

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: GR Rudolf Leuprecht, Pfr.i.R. von Prebl (85/1965)

29 Do Hll. Marta, Maria und Lazarus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von den hll. Marta, Maria und Lazarus (MB ErgH 2023, S. 34)

L: Ex 40,16–21.34–38

APs: Ps 84 (83),3.4.5–6a u. 8a.11 (Kv: vgl. 2)

Ev: Mt 13,47–52

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 4,7–16

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Joh 11,19–27 [Eigentext] oder Lk 10,38–42 [Eigentext]

30 Fr der 17. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 348,3; Sg 528,10

L: Lev 23,1.4–11.15–16.27.34b–37

APs: Ps 81 (80),3–4.5–6b.6c–8a.10–11 (Kv: vgl. 2a)

Ev: Mt 13,54–58

w **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)

Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: GR P. Georg Dullnig, Prov. von Kolbnitz (74/1968) - Dr. Peter Hohenwarter, Religions-Professor i.R. (74/1969) - GR Franz Hudl, Pfr.i.R. von Kappel/Drau (78/2016)

31 Sa Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt
1. Vp vom So

W **M** vom hl. Ignatius

L: Lev 25,1.8–17

APs: Ps 67 (66),2–3.5–6.7–8 (Kv: 4)

Ev: Mt 14,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 10,31 – 11,1

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: KR Msgr. Johann Lamprecht, Finanzkammer-Direktor (70/1959) - KR Leonhard Trabesinger, Propstpfr. von Tainach (77/1975) - GR Mag. Josef Suntinger, Pfr. von St. Urban (81/2023)

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Berufung junger Menschen

Beten wir, dass die Jugendlichen auf der Suche nach ihrer eigenen Berufung in Jesus Christus einen Weggefährten erkennen, dem sie ihr Herz öffnen können.

Za poklic in poslanstvo mladih

Molimo, da bi mladi, ki iščejo svoj poklic in poslanstvo, v Jezusu Kristusu spoznali spremljevalca na njihovi poti in mu odpri svoja srca.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Kommt und ruht ein wenig aus!“ (Mk 6,31)

Für alle, die Erholung suchen, und für jene, denen Ruhe und Urlaub nicht möglich sind: dass sie Orte finden, an denen Leib und Seele aufatmen können.

»Pojdite sami zase v samotni kraj in se malo odpočijte!« (Mk 6,31)

Za vse, ki iščejo počitek in za tiste, ki si miru in počitnic ne morejo privoščiti: naj najdejo kraje, kjer lahko telo in duša zadihata.

1 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 18. NAVADNA NEDELJA

Hl. Alfons Maria von Liguori entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Ex 16,2–4.12–15

APs: Ps 78 (77),3–4b.23–24.25 u. 54 (Kv: 24b; GL 657,3)

L2: Eph 4,17.20–24

Ev: Joh 6,24–35

Gesänge: GL 378, GL 495, GL 938

Der Portiunkula-Abläss kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden.

2 Mo der 18. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli

g **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215 (213)

L: Num 11,4b–15

APs: Ps 81 (80),12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 2a)

Ev: Mt 14,13–21

r **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)

Ev: Mt 5,1–12a

w **M** vom hl. Petrus (MB ErgH 2023, S. 35 bzw. MB-KI 2007, S. 1242) (Com Or oder Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,32–35

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a)

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: GR Hubert Ogertschnik, Religionslehrer i.R. (64/1977)

3 Di der 18. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 1078 (1108); Sg 525,2

L: Num 12,1–13

APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.6c–7.12–13 (Kv: vgl. 3)

Ev: Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–2.10–14

Gedenket: GR P. Laurenz Mock OFM Cap, Leiter des Bildungshofes Pöckstein (63/1962)

4 Mi Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)

L: Num 13,1–2.25 – 14,1.26–29.34–35

APs: Ps 106 (105),6–7b.13–14.21–22.23–24 (Kv: vgl. 4a)

Ev: Mt 15,21–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 3,16–21

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)

Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: GR Dr. Erwin Thaller, Pfr.i.R. von Guttaring (90/1999)

5 Do der 18. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

g **Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 292; Sg 293

L: Num 20,1–13

APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a)

Ev: Mt 16,13–23

w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 21,1–5a

APs: Jdt 13,18bc.19 u. 20bd (Kv: vgl. 15,9b)

Ev: Lk 11,27–28

w **M** um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)

6 Fr VERKLÄRUNG DES HERRN

JEZUSOVA SPREMENITEV NA GORI

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, fS (MB II 548/I bzw. Rimski Misal² 439/I)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder 2 Petr 1,16–19

APs: Ps 97 (96),1–2.5–6.8–9 (Kv: vgl. 1a; GL 52,1)

Ev: Mk 9,2–10

Gedenket: P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstpf. von Wieting (78/1964) - Dr. Andreas Rohrer, Erzbischof em. von Salzburg (84/1976)

Das F der Verklärung des Herrn kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

7 Sa der 18. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

g **Hl. Xystus II., Papst**, und Gefährten, Märtyrer

g **Hl. Kajetan, Priester**, Ordensgründer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7

L: Dtn 6,4–13

APs: Ps 18 (17),2–3.4 u. 50.47 u. 51ab (Kv: 2)

Ev: Mt 17,14b–20

r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)

Ev: Mt 10,28–33

w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 2,7–11 (7–13)

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)

Ev: Lk 12,32–34

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

w **M** um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Severin Humbert OSB (74/1982)

8 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 19. NAVADNA NEDELJA

Hl. Dominikus entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: 1 Kön 19,4–8

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 9a; GL 39,1)

L2: Eph 4,30 – 5,2

Ev: Joh 6,41–51

Gesänge: GL 140, GL 477, GL 859

9 Mo HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

(**Edith Stein**), Jungfrau, Märtyrin, Patronin Europas (RK)
SV. TEREZIJA BENEDIKTA OD KRIŽA (Edith Stein),
 redovnica, muočenica, sozavetnica Evrope

F Off vom F (ErgH 1995, S. 19) bzw. StB III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder Com Or (S. 1244), Te Deum

R M vom F (MB ErgH 2023, S. 36 bzw. MB-KI 2007, S. 1243 mit Com Mt oder Or), Gl, Prf HI, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L: Est 4,17k.l-m.r-t (17n.p-raa-bb.gg-hh)

APs: Ps 18 (17),2-3.5 u. 7a.17 u. 20.29 u. 50
 (Kv: vgl. 20.29; GL 629,1)

Ev: Joh 4,19-24

Gedenket: Franz Umpfenbach, Prov. von Grafendorf (66/1963) - Karl Krainer, Pfr.i.R. von St. Lorenzen/Lesachtal (73/1969) - P. Dr. Franz Messner OFM^{Cap}, Prov. von St. Primus/Zeiselberg (76/1982)

10 Di HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom

SV. LOVRENC, diakon in mučenec

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf My, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L: 2 Kor 9,6-10

APs: Ps 112 (111),1-2.5-6.7-8.9-10 (Kv: vgl. 5a; GL 61,1)

Ev: Joh 12,24-26

Gedenket: P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)

11 Mi Hl. Klara von Assisi, Jungfrau

G Off vom G

W M von der hl. Klara (Com Jf oder Or)

L: Dtn 34,1-12

APs: Ps 66 (65),1-3a.5 u. 16.17 u. 20 (Kv: 20a)

Ev: Mt 18,15-20

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8-14

APs: Ps 16 (15),1-2 u. 5.7-8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 19,27-29

Gedenket: GR Karl Thonhauser, Prov. von St. Georgen/Längsee (64/1986) - P. Hildebrand Urdl OFM^{Cap} (77/1992)
 - Laszlo Kiss, gew. Prov. von Theißenegg (80/2015)

12 Do der 19. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensgründerin
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38. 2002, 313f)
- Off** vom Tag oder vom g (StB I 824 bzw. III, 2010,
1369; Lektionar I/1, 217)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 525,1
L: Jos 3,7–10a.11.13–17
APs: Ps 114 (113A),1–2.3–4.5–6
Ev: Mt 18,21 – 19,1
- w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II²
866, oder MB-KI 2007, 745) (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Spr 31,10–13.19–20.30–31
APs: Ps 131 (130),1.2–3
Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: GR P. Georg Dullnig MSC, Prov. von Kolbnitz
(74/1968) - KR OStR Msgr. Franz Astner, Pfr. von Villach–
St. Martin, Dechant (62/2010)

13 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Pontianus**, Papst, **und hl. Hippolyt**, Priester, Märtyrer
- g Sel. Jakob Gapp**, Ordenspriester, Märtyrer (ÖBK)
- Off** vom Tag oder vom einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)
L: Jos 24,1–13
APs: Ps 136 (135),1–3.16–18.21–23 (Kv: 1b)
Ev: Mt 19,3–12
- r **M** von den hll. Pontianus und Hippolyt (Com My
oder Ht)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,12–19
APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a)
Ev: Joh 15,18–21
- r **M** vom sel. Jakob (ÖEigF II 26 oder Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
APs: Ps 124 (123),2–3.4–5.7–8 (Kv. vgl. 7a)
Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: Alois Mayer, gew. Prov. von Lavamünd
(79/1965) - P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. von Klagen-
furt–St. Ruprecht (83/1979) - P. Dr. Franz Pettirsch SJ,
Religionsprofessor (76/1988)

- 14 Sa Hl. Maximilian Maria Kolbe**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
- G Off** vom G
1. Vp vom H
- R **M** vom hl. Maximilian Maria (MB ErgH 2023, S. 38)
L: Jos 24,14–29
APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)
Ev: Mt 19,13–15
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)
Ev: Joh 15,9–17
- W **M** von Mariä Aufnahme in den Himmel
am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)
L1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2
APs: Ps 132 (131),6–7.9–10.13–14 (Kv: 8a)
L2: 1 Kor 15,54–57
Ev: Lk 11,27–28

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen
der Tagesmesse vom H genommen werden.

**15 So + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
+ VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE**

- H **Off** vom H, Te Deum
- W **M** am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Ein-
schub, fS (MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)
L1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
APs: Ps 45 (44),11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1)
L2: 1 Kor 15,20–27a
Ev: Lk 1,39–56
Gesänge: GL 522, GL 395, GL 948
Kräutersegnung, Benediktionale 63 bzw. Blagos-
lovi 110.

Gedenket: GR Otto Streit, Religionsprofessor i.R. (90/2003)

Das H der Aufnahme Mariens in den Himmel ist ein
gebotener Feiertag mit Applikationspflicht (vgl. CIC
§1247 bzw. §534).

16 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Stephan**, König von Ungarn, König
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 349,6; Sg 526,6
L: Ri 2,11–19
APs: Ps 106 (105),34–35.36–37.39–40.43–44
(Kv: vgl. 4a)
Ev: Mt 19,16–22
- w **M** vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Dtn 6,3–9
APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)
Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)
-

17 Di der 20. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hyazinth**, Priester, Gründer des
Dominikanerklosters Friesach
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 125 (123); Gg 349,6; Sg 529,14
L: Ri 6,11–24a
APs: Ps 85 (84),9.11–12.13–14 (Kv: 9b)
Ev: Mt 19,23–30
- w **M** vom hl. Hyazinth (Com Or, MB II 946 oder ÖEigF² 85, Rimski Misal² 5)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Dtn 10,8–9 (ML VI S. 830)
Ev: Mt 19,3–12 (ML VI S. 516)

Gedenket: Prälat KR Josef Auernig, Caritas–Direktor
i.R. (80/1978) - Sieghard Wilhelmer, ständiger Diakon
(79/2021)

18 Mi der 20. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39 ab Zeile 7; Gg 218 (216);
Sg 525,1
L: Ri 9,6–15
APs: Ps 21 (20),2–3.4–5.6–7 (Kv: 2a)
Ev: Mt 20,1–16a

Gedenket: Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens
(53/2016)

19 Do der 20. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Johannes Eudes**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 169 (167); Sg 139 (137)
L: Ri 11,29–39a
APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)
Ev: Mt 22,1–14
 w **M** vom hl. Johannes (Com Ht oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
APs: Ps 131 (130),1.2–3
Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Ferdinand Lappe, Pfr. von Pirk-Krumpendorf (64/1968)*

20 Fr Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (RK)

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 W **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)
L: Rut 1,1.3–6.14b–15.22
APs: Ps 146 (145),2 u. 5.6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1)
Ev: Mt 22,34–40
 oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 15,1–6
APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)
Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Lugau (50/1962) - P. Alois Nemec SDB (65/1970)*

21 Sa Hl. Pius X., Papst

- G Off** vom G
 1. Vp vom So
 W **M** vom hl. Pius (Com Pp)
L: Rut 2,1–3.8–11; 4,13–17
APs: Ps 128 (127),1–2.3.4–5 (Kv: 4)
Ev: Mt 23,1–12
 oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Thess 2,2b–8
APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)
Ev: Joh 21,1.15–17

22 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 21. NAVADNA NEDELJA

Maria Königin entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Jos 24,1–2a.15–17.18b

APs: Ps 34 (33),2–3.16–17.18–19.20–21.22–23 (Kv: 9a; GL 39)

L2: Eph 5,21–32

Ev: Joh 6,60–69

Gesänge: GL 142, GL 358, GL 874

Gedenket: *Franz Učakar, Prov.i.R. von Edling (73/1962) - GR Josef Wutte, Pfr.i.R. von Abtei (86/1985) - GR Nikolaus Weihs, Pfr. von St. Donat (80/2001)*

23 Mo der 21. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Rosa von Lima**, Jungfrau

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 246 (247)

L: 1 Thess 1,1–5.8b–10

APs: Ps 149,1–2.3–4.5–6a u. 9b (Kv: 4a)

Ev: Mt 23,13–22

w **M** von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

APs: Ps 148,1–2.11–12.13–14 (Kv: vgl. 12a.13a)

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in St. Michael/Bleiburg (79/2001)*

24 Di HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

SV. JERNEJ, apostol

F **Off** vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Offb 21,9b–14

APs: Ps 145 (144),10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 51,1)

Ev: Joh 1,45–51

Gedenket: *Alfons Hipfl, Prov. von Molzbichl (70/1995)*
- Prälat KR Dr. Simon Föböl, Stadtpfr. von St. Veit/Glan,
Dechant (87/2005)

25 Mi der 21. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ludwig, König

g Hl. Josef von Calasanz, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278

L: 1 Thess 2,9–13

APs: Ps 139 (138),7–8.9–10.11–12 (Kv: 1a)

Ev: Mt 23,27–32

w **M** vom hl. Ludwig (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mt 22,34–40

w **M** vom hl. Josef (Com Erz oder Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *KR Msgr. DDr. Johannes Sabitzer, Propstpfr. von Villach–St. Jakob (82/1992)*

26 Do der 21. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 4 (2); Gg 351,11; Sg 34 (32)

L: 1 Thess 3,7–13

APs: Ps 90 (89),3–4.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 14a)

Ev: Mt 24,42–51

Gedenket: *Johann Hissler, Pfr.i.R. von St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) - KR Raimund Scheiber, Pfr.i.R. von Berg, Dechant em. (86/1992) - GR Vinzenz Breindl, Pfr.i.R. von St. Peter/Holz (83/1996)*

27 Fr Hl. Monika

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von der hl. Monika (Com Hl)

L: 1 Thess 4,1–8

APs: Ps 97 (96),1–2.5–6.8 u. 10.11–12 (Kv: 12a)

Ev: Mt 25,1–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 26,1–4.13–16 (1–4.16–21)

APs: Ps 131 (130),1.2–3

Ev: Lk 7,11–17

Gedenket: GR P. Willibald Meier OSB, Pfarrvikar in Wieting (72/1968) - KR Rupert Tremesberger, Propstpf. von Straßburg, Dechant (68/1972)

28 Sa Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt

1. Vp vom So

W M vom hl. Augustinus

L: 1 Thess 4,9–11

APs: Ps 98 (97),1.7–8.9 (Kv: vgl. 9a)

Ev: Mt 25,14–30

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 4,7–16

APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Adalbert Nemet SJ, Theologie-Professor (64/1971) - Msgr. Dr. Franz Šegula, Prov.i.R. von Gorentschach (67/1989)

29 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

Enthauptung Johannes' des Täuflers entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR M vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Dtn 4,1–2.6–8

APs: Ps 15 (14),2–3.4.5 (Kv: 1; GL 34,1)

L2: Jak 1,17–18.21b–22.27

Ev: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Gesänge: GL 467, GL 381, GL 891

Gedenket: P. Ludger Dingenotto SDS (63/1966) - P. Franz Jud SJ (88/2004)

30 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg 208,1 (206,1)
L: 1 Thess 4,13–18
APs: Ps 96 (95),1 u. 3.4–5.11–12.13 (Kv: vgl. 13a)
Ev: Lk 4,16–30

Gedenket: *Johann Heiduczek, Pfr. von Paternion (62/1963)*
- *GR DDr. Karl Pirker, Pfr. von Pusarnitz (80/2021)*

31 Di der 22. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197); Sg 219 (218)
L: 1 Thess 5,1–6.9–11
APs: Ps 27 (26),1.4.13–14 (Kv: vgl. 13)
Ev: Lk 4,31–37
r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5
APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a)
Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *GR Hermann Koller, Prov.i.R. von Pisweg (87/2016)*

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine umfassende ökologische Umkehr

Beten wir, dass wir lernen, eine neue Beziehung mit der Schöpfung zu leben, sie durch Gesetze zu schützen und in der Betrachtung der Schöpfung den Weg zu einem harmonischeren und dankbareren Leben finden.

Za integralno ekološko preobrazbo

Molimo za to, da bi se naučili živeti nov odnos do stvarstva, varovali stvarstvo s pravičnostjo in da bi v premišljevanju stvarjenja našli pot do bolj harmoničnega in hvaležnega obstoja.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“ (Gen 1,31)

Dass wir die Schöpfung als Gabe Gottes achten, sorgsam mit Wasser, Boden und Nahrung umgehen und allen beistehen, die durch Klimawandel, Hunger oder ungerechte Verteilung bedroht sind.

»Bog je videl vse, kar je naredil, in glej, bilo je zelo dobro.« (1 Mz 1,31)

Da bi znali stvarstvo spoštovati kot božji dar in skrbno ravnali z vodo, z zemljo in s hrano ter pomagali vsem, ki so ogroženi zaradi podnebnih sprememb, lakote ali nepravilne porazdelitve.

1 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6

L: Kol 1,1–8

APs: Ps 52 (51), 10.11 (Kv: vgl. 10b)

Ev: Lk 4,38–44

Gedenket: P. Karl Wimhofer SDB, Erzieher im Schülerheim St. Ruprecht (96/2020)

In der Schöpfungszeit (1. Sept. bis 4. Okt.) kann an Werktagen die M „Für die Bewahrung der Schöpfung“ genommen werden (außer an G, F oder H). Dt. Texte: unter dli.institute/wp/news/fuer-die-bewahrung-der-schoepfung.

2 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
- L:** Kol 1,9–14
- APs:** Ps 98 (97),2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 2)
- Ev:** Lk 5,1–11
- w **M** um geistliche Berufe
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
-

3 Fr Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)
- L:** Kol 1,15–20
- APs:** Ps 100 (99),2–3.4–5 (Kv: 1)
- Ev:** Lk 5,33–39
oder aus den AuswL, zB:
- L:** 2 Kor 4,1–2.5–7
- APs:** Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)
- Ev:** Lk 22,24–30

Gedenket: Martin Kuchler, Pfr. von Köstenberg (71/1965)

4 Sa der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

g Marien-Samstag

- Off** vom Tag oder vom g
1. Vp vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)
- L:** Kol 1,21–23
- APs:** Ps 54 (53),3–4.6 u. 8 (Kv: vgl. 6a)
- Ev:** Lk 6,1–5
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- w **M** um geistliche Berufe
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: GR Alois Heuserer, Pfr.i.R. von Stefan/Krappfeld (84/1957) - P. Josef Meindl SJ, gew. Pfr. von St. Andrä/Lavanttal (76/1979)

5 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 23. NAVADNA NEDELJA

Hl. Mutter Teresa von Kalkutta entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Jes 35,4–7a

APs: Ps 146 (145),6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1; GL 57,1)

L2: Jak 2,1–5

Ev: Mk 7,31–37

Gesänge: GL 144, GL 455, GL 868

Gedenket: Severin Quint, Militärpfarrer (67/1962) - GR Josef Hanisch, Pfr.i.R. von Möchling (85/1978) - P. Eugen Ferro OSM, Prior, Pfr.i.R. von Maria Luggau (86/2013)

6 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: Kol 1,24 – 2,3

APs: Ps 62 (61),6–7.8–9 (Kv: 8a)

Ev: Lk 6,6–11

Gedenket: KR Msgr. Valentin Stückler, Propstpf.r. von Straßburg (77/1990) - Prälat Kan. Johann Zimolin, Domkapitular, Finanzkammer-Direktor i.R. (90/2002)

7 Di der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13

L: Kol 2,6–15

APs: Ps 145 (144),1–2.8–9.10–11 (Kv: 9a)

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: GR P. Dr. Hugo Greilach OSB, Gymnasial-Professor (82/1956) - P. Albuin Klingler OSM (63/1958) - P. Johann Ebner, Pfr. in Malta (58/1969) - GR Anton Steinwender, Pfr. von Maria Landskron (68/1976) - KR Ignaz Kienzl, Pfr. von Villach-St. Josef, Religions-Professor, Direktor (74/2013)

8 Mi MARIÄ GEBURT / ROJSTVO DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS
(MB II 554 bzw. Rimski Misal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30

APs: Ps 13 (12),6ab.6cd (Kv: Jes 61,10; GL 650,2)

Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Gedenket: Josef Miklavič, Pfr.i.R. von St. Peter/Grafenstein
(82/1961) - KR Ferdinand Semmelrock, Pfr. von Althofen
(76/1989)

9 Do der 23. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Claver, Priester

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr M vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 527,9

L: Kol 3,12–17

APs: Ps 150,1–2.3–4.5–6 (Kv: 6)

Ev: Lk 6,27–38

w M vom hl. Petrus (MB ErgH 2023, S. 41) (Com Ht
oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. 2a oder vgl. Jer 17,7 oder Ps 92 [91],13.14)

Ev: Mt 25,31–40

Gedenket: KR Alois Kulmež, Pfr.i.R. von Bleiburg (72/1993)

10 Fr der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 105 (103); Sg 527,9

L: 1 Tim 1,1–2.12–14

APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Lk 6,39–42

Gedenket: GR Paul Kanauf, Pfr.i.R. von Kappel/Drau
(73/1986) - Apost. Prot. Dr. Olaf Colerus-Geldern, Dom-
propst u. Bischofsvikar (88/2016)

11 Sa der 23. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 248; Gg 248 (249); Sg 528,10

L: 1 Tim 1,15–17

APs: Ps 113 (112),1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2)

Ev: Lk 6,43–49

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: GR Msgr. Felix Mayer, Militär–Dekan (62/1987) -
KR Josef Dettelbacher, Pfr. von Reisach (98/2010)

12 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 24. NAVADNA NEDELJA

HEILIGSTER NAME MARIENS (DK) entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Jes 50,5–9a

APs: Ps 116 (114),1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 9;
GL 629,3)

L2: Jak 2,14–18

Ev: Mk 8,27–35

Gesänge: GL 461, GL 275, GL 927

Gedenket: Kasimir Thoman, Pfr.i.R. von Wachsenberg
(69/1956)

13 Mo Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

Konstantinopel, Kirchenlehrer

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Tim 2,1–8

APs: Ps 28 (27),1ab u. 2.7.8–9 (Kv: vgl. 6)

Ev: Lk 7,1–10

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl.
8a.9a)

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder Mk 4,1–9)

14 Di **KREUZERHÖHUNG / POVIŠANJE SV. KRIŽA**

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, fS (MB II 540 oder 548/I oder 566 bzw. Rimski Misal² 436 oder 439/I oder 442)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78 (77),1–2.34–35.36–37.38ab u. 39
(Kv: vgl. 7b)

Ev: Joh 3,13–17

Gedenket: *P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtpfr. von Villach–St. Nikolai (47/1960) - GR P. Alfons Rabensteiner OFMCap (60/1992) - P. Alois Luskar SDB, Prov. von Stein/Jauntal (88/1993)*

Heute ist der Geburtstag von Papst Leo XIV. (1955). Er sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden. Die Messe für den Papst kann allerdings heute nicht gefeiert werden.

Das F der Kreuzerhöhung kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

15 Mi **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

G Off vom G; Ant zum Inv, Ld und Vp eig

W M vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf

L: 1 Tim 3,14–16

APs: Ps 111 (110),1–2.3–4.5–6 (Kv: 2a)

Ev: Lk 7,31–35

oder aus den AuswL, zB:

L: Hebr 5,7–9

APs: Ps 31 (30),2–3a.3b–4.5–6.15–16.20 (Kv: vgl. 17b)

Ev: Joh 19,25–27 [Eigentext] oder Lk 2,33–35 [Eigentext]

Gedenket: *Franz Tischler, Pfr.i.R. von Grades (54/1964)*

16 Do **Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer**

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R M von den hll. Kornelius und Cyprian (Com My oder Bi)

L: 1 Tim 4,12–16

APs: Ps 111 (110),7–8.9–10 (Kv: 2a)

Ev: Lk 7,36–50

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7–15

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: GR Leonhard Schilcher, Pfr. von Villach–Heiligenkreuz (70/1973)

17 Fr der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hildegard von Bingen**, Äbtissin, Mystikerin, Kirchenlehrerin (RK)

g **Hl. Robert Bellarmin**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 169 (167); Gg 169 (167); Sg 171 (169)

L: 1 Tim 6,3b–12

APs: Ps 49 (48),6–7.8–9.17–18.19–20 (Kv: Mt 5,3)

Ev: Lk 8,1–3

w **M** von der hl. Hildegard (Or oder Com Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 8,1–6

APs: Ps 45 (44),11–12.14–15.16–17 (Kv: 11a)

Ev: Mt 25,1–13

w **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)

L: Weish 7,7–10.15–16

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: 10c oder vgl. Joh 6,63b)

Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: P. Josef Drexler SJ (70/1956) - Kan. Msgr. Dr. Markus Mairitsch, Stadtprfr.i.R. von Klagenfurt–St. Egid (73/2017)

18 Sa der 24. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer

g **Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 125 (123); Sg 88 (86)

- L:** 1 Tim 6,13–16
APs: Ps 100 (99),2–3.4–5 (Kv: vgl. 2b)
Ev: Lk 8,4–15
- r **M** vom hl. Januarius (Com Bi oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Hebr 10,32–36
Ev: Joh 12,24–26
- r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)
Ev: Joh 10,11–16
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: GR Jakob Škofič, Pfr. von Latschach (75/1990)

19 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 25. NAVADNA NEDELJA

JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU

KLAGENFURT entfällt in diesem Jahr.

Im Dom zu Klagenfurt: H des Jahrestages der
 Weihe des Domes zu Klagenfurt.

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Weish 2,1a.12.17–20

APs: Ps 54 (53),3–4.5–6.8–9 (Kv: 6; GL 431)

L2: Jak 3,16 – 4,3

Ev: Mk 9,30–37

Gesänge: GL 477, GL 717, GL 922

Gedenket: Johann Sekol, Pfr.i.R. von Globasnitz (73/1958)

Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2020.

20 Mo Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer

G Off vom G (Com My, StB III² 1365 oder ErgH 1995, S. 5–8)

R **M** von den hll. Märtyrern (MB ErgH 2023, S. 44)
 (Com Mt)

L: Esra 1,1–6

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3a)

Ev: Lk 8,16–18

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Lk 9,23–26

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Gedenket: *Matthias Bischof, Pfr. von St. Jakob an der Straße (66/1959)*

21 Di HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

SV. MATEJ, apostol in evangelist

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a, GL 454)

Ev: Mt 9,9–13

22 Mi der 25. Woche im Jahreskreis

g Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 7 (5); Sg 153 (151)

L: Esra 9,5–9

APs: Tob 13,1–2.3–4.5.6i-m (Kv: 1a)

Ev: Lk 9,1–6

r M vom Hl. Mauritius und den Gefährten (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

APs: Ps 27 (26),1.2.3.13–14 (Kv: 1a)

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: GR P. Josef Löw CSSR, ehem. Seelsorger von Gurk (68/1962) - Hermann Schlatter, Pfr.i.R. von St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) - GR P. Silvester Mihelič SDB, Prov. in Tainach (75/1981)

23 Do Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

G Off vom G (StB III² 2010, 1371) (Com Ht oder Or)

W M vom hl. Pius (MB ErgH 2023, S. 46 bzw. MB-KI 2007, S. 1244) (Com Ht oder Or)

L: Hag 1,1–8

APs: Ps 149,1–2.3–4.5–6a u. 9b (Kv: 4a)

Ev: Lk 9,7–9

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 2,19–20

APs: Ps 128 (127),1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mt 16,24–27

24 Fr Hl. Rupert von Salzburg, Bischof und Glaubensbote

G Nebenpatron der Diözese (DK)

Off vom G (EigF der Diöz. Gurk S. 36)

w M vom hl. Rupert (Com Gl, MB II 926 oder OEigF² 108), Prf HI

Perikopen aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28, 16–20

Hinweis: Da der 24. September in der Diözese Gurk verpflichtender Gedenktag des hl. Rupert ist, wird der freiwillige Gedenktag des sel. Anton Martin Slomøek – laut Dekret der Sakramentenkongregation vom 10. 5. 2007 (Prot. N. 436/07/L) können Selige nur im Rahmen freiwilliger Gedenktage gefeiert werden – auf den 26. September, den Tag seiner Primiz, verlegt.

Ker je 24. september v Krøki økofiji obvezen spominski dan sv. Ruperta, je preloæen spominski dan blaæenega økofa Antona Martina Slomøka na dan njegove nove maøe, 26. septembra. Ker je 26. september nezapovedan praznik sv. Kosmasa in Damijana, se lahko praznuje praznik blaæenega økofa Antona Martina Slomøka le kot nezapovedan spominski dan (gradu memoriae ad libitum). (Dekret: Congregatio Sacramentorum, Prot. N. 436/07/L od 10. 05. 2007)

25 Sa der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (hl. Nikolaus: eig. BenAnt)

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 349,5; Sg 526,5

L: Sach 2,5–9.14–15a

APs: Jer 31,10.11–12b.13 (Kv: vgl. 10d)

Ev: Lk 9,43b–45

w **M** vom hl. Niklaus, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 14,17–19

APs: Ps 90 (89),12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 14a)

Ev: Mt 19,27–29

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: GR Karl Fellner GR, Pfr. von Rangersdorf (79/1963) - KR Johannes Schneider, Pfr.i.R. von Klagenfurt–St. Lorenzen, Ehrendomherr (94/1986) - GR Alois Unterluggauer, Pfr. von Forst (86/2009)

26 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 26. NAVADNA NEDELJA

Sel. Anton Martin Slomšek entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Num 11,25–29

APs: Ps 19 (18),8.10.12–13.14 (Kv: 9ab; GL 312,7)

L2: Jak 5,1–6

Ev: Mk 9,38–43.45.47–48

Gesänge: GL 347, GL 348, GL 896

27 Mo Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Vinzenz

L: Sach 8,1–8

APs: Ps 102 (101),16–17.18–19.20–21.29 u. 22 (Kv: 17)

Ev: Lk 9,46–50

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: *Johannes Koch, Religionslehrer i.R. (77/1972)*
- Msgr. Josef Dollinger, Stadtpfr. in Wolfsberg, Dechant
(75/1983) - KR Msgr. Albero Thonhauser, gew. Pfr. von St.
Leonhard/Lavanttal (83/2013)

28 Di der 26. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)

g **Hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer

g **Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten: StB III² 1366 bzw. 1372 oder ErgH 1995, S. 9)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 151 (149); Gg 348,2; Sg 525,3

L: Sach 8,20–23

APs: Ps 87 (86),2–3.4.5 u. 7 (Kv: vgl. Sach 8,23)

Ev: Lk 9,51–56

w **M** von der hl. Lioba (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1

APs: Ps 73 (72),1 u. 23.24–25.26 u. 28 (Kv: 28a)

Ev: Joh 15,5.8–12

r **M** vom hl. Wenzel (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5)

Ev: Mt 10,34–39

r **M** vom hl. Lorenzo und Gefährten (MB ErgH 2023, S. 47 bzw. MB-KI 2007, S. 1245) (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *Alois Hutter, Pfr.i.R. von Greutschach (93/1961)*
- Prälat DDr. Rudolf Blüml, Dompropst (68/1966)

29 Mi HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL,

Erzengel

SV. MIHAEL, GABRIEL in RAFAEL, nadangeli

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Engel, fS (MB II 549 bzw. Rimski Misal² 441)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a

APs: Ps 138 (137),1–2b.2c–3.4–5 (Kv: vgl. 1b; GL 57,1)

Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: *Dr. Johann Kreiten, Religions–Professor i.R.*
(85/1962)

30 Do Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

G Off vom G

W M vom hl. Hieronymus

L: Neh 8,1–4a.5–6.7b–12

APs: Ps 19 (18),8.9.10 (Kv: 9)

Ev: Lk 10,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 3,14–17

APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)

Ev: Mt 13,47–52

Gebetsanliegen des Papstes

Für die christlichen Gemeinschaften

Beten wir, dass jede Pfarrei, Gemeinschaft oder christliche Gruppe ein Zentrum missionarischer Ausstrahlung sein möge, das neue Jünger im Dienst des Evangeliums heranbildet.

Za krščanska občestva

Molimo, da bi vsaka župnija, krščansko občestvo ali skupine postali središča misijonskega dogajanja, ki oblikuje nove učence v službi evangelija.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Die Wahrheit wird euch befreien.“ (Joh 8,32)

Für alle, die in Medien, Bildung, Wissenschaft und öffentlicher Kommunikation wirken: dass sie der Würde des Menschen dienen, der Versuchung von Verachtung widerstehen und eine Kultur des Zuhörens und der Wahrhaftigkeit fördern.

»In resnica vas bo osvobodila.« (Jn 8,32)

Vsem, ki so dejavni na področju medijev, izobraževanja, znanosti in javne komunikacije: naj služijo človeškemu dostojanstvu, naj se uprejo skušnjavi zaničevanja in naj spodbujajo kulturo poslušanja in iskrenosti.

1 Fr Hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux),

Ordensfrau, Kirchenlehrerin

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von der hl. Theresia

L: Bar 1,15–22

APs: Ps 79 (78),1–2.3–4.5 u. 8.9 (Kv: vgl. 9b)

Ev: Lk 10,13–16

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

APs: Ps 131 (130),1.2–3

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: KR Franz Posautz, Propst von Friesach, Dechant em. (70/1958) - Msgr. Albin Hudovernig, Domprediger i.R. (84/1976) - P. Oskar Stimpfl OFMCap, Kpl. von St. Michael/Lavanttal (69/1986) - GR Anton Kuchling, Pfr.i.R. von Feistritz/Gail (85/1988)

2 Sa Heilige Schutzengel

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

G Off vom G, Ant zum Inv, Ld eig

1. Vp vom So

W M von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel

L: Bar 4,5–12.27–29

APs: Ps 69 (68),33–34.35–36b.36c–37 (Kv: 34a)

Ev: Lk 10,17–24

oder aus den AuswL, zB:

L: Ex 23,20–23a

APs: Ps 91 (90),1–2.3–4.5–6.10–11 (Kv: 11)

Ev: Mt 18,1–5.10 [Eigentext]

Gedenket: *P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens i.R.*
(91/1965)

3 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 27. NAVADNA NEDELJA

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

GR M vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Gen 2,18–24

APs: Ps 128 (127),1–2.3.4–6 (Kv: vgl. 5; GL 71,1)

L2: Hebr 2,9–11

Ev: Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)

Gesänge: GL 499, GL 489, GL 919

Gedenket: *GR Johann Lampichler, Pfr.i.R. von St. Margarethen in der Reichenau, Ehrendomherr (86/2001)*

Diese Woche ist Quatemberwoche. M: Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269; außer bei H und F).

4 Mo Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Franz

L: Jona 1,1 – 2,1.11

APs: Jona 2,3.4.5–6.8 u. 10 (Kv: vgl. 7c)

Ev: Lk 10,25–37

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *KR Leopold Kassl, Pfr. von Ludmannsdorf
(76/2008)*

5 Di der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau

Off vom Tag oder vom g (Com Jf oder Or)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)

L: Jona 3,1–10

APs: Ps 130 (129),1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 3)

Ev: Lk 10,38–42

w **M** von der hl. Faustina (MB ErgH 2023, S. 48) (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (Kv: 1a)

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Elgar Siegfried Haslauer, Ständiger Diakon
(59/2017)*

6 Mi der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10

L: Jona 3,10b – 4,11

APs: Ps 86 (85),3–4.5–6.9–10 (Kv: vgl. 15b)

Ev: Lk 11,1–4

w **M** vom hl. Bruno (Com Ht oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: 2a oder vgl. Jer 17,7 oder Ps 92 [91],13.14)

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *P. Dr. Petrus Klotz OSB, resignierter Erzabt von
St. Peter/Salzburg (90/1967)*

7 Do Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

G Off vom G, Ld und Vp eig

W M von Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz, Prf Maria

L: Mal 3,13–20a

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)

Ev: Lk 11,5–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 1,12–14

APs: Lk 1,46b–48.49–50.51 u. 53.54–55 (Kv: 49)

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: GR Ludwig Jank, Pfr.i.R. von Radsberg
(95/1998)

8 Fr der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)

L: Joël 1,13–15; 2,1–2

APs: Ps 9 (9A),2–3.6 u. 16.8–9 (Kv: vgl. 9a)

Ev: Lk 11,14–26

9 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer

g Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer

g Hl. John Henry Newman, Priester, Kirchenlehrer

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304

L: Joël 4,12–21

APs: Ps 97 (96),1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a)

Ev: Lk 11,27–28

r M vom hl. Dionysius und Gefährten (Com My)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,4–10

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Mt 5,13–16

w M vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)

- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,1–2.5–7
APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)
Ev: Lk 5,1–11
- w **M** vom hl. John Henry (Com Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 39,6–10 (8–14) (L VI 725)
APs: Ps 37,3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a)
Ev: Mt 13,47–52 (L VI 626)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: KR Felix Fiebinger, Stadtpfr. von St. Veit/Glan, Dechant (78/1957) - Pius XII. (Eugenio Pacelli), Papst (82/1958) - Franz Schwarz, Prov. von St. Peter/Katschberg (34/1988) - GR Markus Pirker, Prov.i.R. von Weißenstein (87/1999) - P. Augustin Maria Pötscher OSM, gew. Wallfahrtsseelsorger in Maria Luggau (58/2013)

10 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 28. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom So, 4. Woche, Te Deum
- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: Weish 7,7–11
APs: Ps 90 (89),12–13.14–15.16–17 (Kv: vgl. 14; GL 50,1)
L2: Hebr 4,12–13
Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)
Gesänge: GL 543, GL 81, GL 891

Gedenket: KR Peter Granig, Pfr. von Liesing (91/1982) - P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau (74/1982) - GR P. Milan Ulrich Pravda SCJ, Prov.i.R. von Döbriach (83/2005)

11 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

- g** Hl. Johannes XXIII., Papst
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233); Sg 200 (198)
L: Röm 1,1–7
APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2)
Ev: Lk 11,29–32
- w **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB ErgH 2023, S. 50) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: GR Johann Nuspl, Seelsorger in Feffernitz (82/1982) - KR Msgr. Adam Gartner, Pfr.i.R. von St. Stefan/Krappfeld (92/1991)

12 Di der 28. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 1058 (1082); Sg 1079 (1109)

L: Röm 1,16–25

APs: Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: 2a)

Ev: Lk 11,37–41

Gedenket: Matthäus Nagele, Pfr.i.R. von Sittersdorf (88/1996)

13 Mi der 28. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124 (122)

L: Röm 2,1–11

APs: Ps 62 (61),2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 13b)

Ev: Lk 11,42–46

Gedenket: GR Dr. Ignaz Müller, Pfr. von St. Margarethen/Lavanttal (76/1967) - GR Alois Nadrag, Pfr. in Schiefeling am See (83/1983)

14 Do der 28. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer**

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,5; Sg 527,8

L: Röm 3,21–30a

APs: Ps 130 (129),1–2.3–4.5–6b (Kv: 7bc)

Ev: Lk 11,47–54

r **M** vom hl. Kallistus (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a)

Ev: Lk 22,24–30

15 Fr Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau,
Kirchenlehrerin

G Off vom G

W M von der hl. Theresia

L: Röm 4,1–8

APs: Ps 32 (31),1–2.5.10–11 (Kv: vgl. 7)

Ev: Lk 12,1–7

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,22–27

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: 10c oder vgl. Joh 6,63b)

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: KR Matthias Possegger, Propst em. von Friesach, Dechant, Ehrendomherr (84/1997) - Dr. Franz Steiner, Religions-Professor (87/1998)

16 Sa der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien (RK)

g Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (RK)

g Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig BenAnt)
1. Vp vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6

L: Röm 4,13.16–18

APs: Ps 105 (104),6–7.8–9.42–43 (Kv: vgl. 8a)

Ev: Lk 12,8–12

w M von der hl. Hedwig, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,7b–10

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Mk 10,42–45

w M vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 118)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 12,1–4a

APs: Ps 132 (131),6–7.9–10.13–14 (Kv: vgl. 14a)

Ev: Mt 19,27–29

- w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)
Ev: Mt 11,25–30
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Peter Granig, Pfr.i.R. von Sagritz (80/2020)*

17 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 29. NAVADNA NEDELJA

Hl. Ignatius von Antiochien entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Jes 53,10–11

APs: Ps 33 (32),4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: 22; GL 46,1)

L2: Hebr 4,14–16

Ev: Mk 10,35–45 (oder 10,42–45)

Gesänge: GL 460, GL 387, GL 875

Gedenket: *Paul Rudolph, Pfr.i.R. von Förolach (79/1961) - GR Josef Stich, Pfr. von Ludmannsdorf (80/1967)*

18 Mo HL. LUKAS, Evangelist

SV. LUKA, evangelist

- F Off** vom F, Te Deum

- R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: 2 Tim 4,10–17b

APs: Ps 145 (144),10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 657,3)

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *Anton Benetek, Propst em. von Tainach (87/1964) - P. Max Oberkalmsteiner OT (74/1971) - P. Magnus Herbst OSM (69/1976) - KR Msgr. Johannes Walcher, Pfr. von Saak, Dechant (82/1997) - GR Johann Markitz, Prov. von Diex (66/2000) - Sr. Vincentis Zegg CPS (86/2019)*

19 Di der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues**, Priester, und **Gefährten**, Märtyrer in Nordamerika

g **Hl. Paul vom Kreuz**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)

L: Röm 5,12.15b.17–19.20b–21

APs: Ps 40 (39),7–8.9–10.17 (Kv: vgl. 9a)

Ev: Lk 12,35–38

r **M** von den hll. Johannes, Isaak und Gefährten (Com My oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7–15

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Mt 28,16–20

w **M** vom hl. Paul

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)

Ev: Mt 16,24–27

Gedenket: Josef Braun, Pfr.i.R. von Silberegg (80/1964)

- KR Franz Kogler, Pfr.i.R. von St. Gandolf, Dechant em.

(85/1970) - Hubert Butz, Prov. von Glödnitz (48/1977)

20 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wendelin**, Einsiedler im Saarland (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: Röm 6,12–18

APs: Ps 124 (123),1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 8a)

Ev: Lk 12,39–48

w **M** vom hl. Wendelin (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: KR Dr. Edgar Geramb, Stadtpfr. von Ferlach

(69/1964) - GR Rudolf Schmidl, Prov. von Launsdorf

(65/2000)

21 Do der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)

L: Röm 6,19–23

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)

Ev: Lk 12,49–53

r **M** von der hll. Ursula und Gefährtinnen (Com My oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)

Gedenket: P. Johannes Felder CPPS (47/1957) - Prälat Dr. Alois Maier, Prof.i.R. (94/1996)

22 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes Paul II., Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)

L: Röm 7,18–25a

APs: Ps 119 (118),66 u. 68.76–77.93–94 (Kv: 68b)

Ev: Lk 12,54–59

w **M** vom hl. Johannes Paul II. (MB ErgH 2023, S. 52) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)

Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: GR Johann Vilfan, Pfr.i.R. von Zwickenberg (83/1977) - P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pfr.i.R. von Lieseregg (81/1990)

23 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11

L: Röm 8,1–11

APs: Ps 24 (23),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl.6)

Ev: Lk 13,1–9

- w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 5,14–20
APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u.11 (Kv: vgl. 5a)
Ev: Lk 9,57–62
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Gedenket:** Johann Hellwasser, Pfr.i.R. von Prebl (82/1966)
- Franz Fertala, Pfr. von Sattendorf (65/1969) - GR Hermann Mößlacher, Pfr. von St. Filippen/Reinegg (79/1991)

24 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 30. NAVADNA NEDELJA

Hl. Antonius Maria Claret entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum
1. Vp vom H

- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: Jer 31,7–9
APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432)
L2: Hebr 5,1–6
Ev: Mk 10,46b–52
Gesänge: GL 142, GL 148, GL 907

Gedenket: P. Walter Rücker OFM (67/1978)

Für alle Kirchen, die ihren Weihetag nicht kennen:

25 Mo JAHRESTAG DER KIRCHWEIHE

OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE

- H Off** vom H, Te Deum
- W **M** vom Jahrestag der Kirchweihe (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 562 bzw. Rimski Misal² 445)
L und Ev aus den AuswL

Gedenket: GR Franz Krumschmidt, Prov.i.R. von St. Jakob/Lesachtal (80/1987) - GR Johann Brunner, Pfr. von Klagenfurt–St. Peter (69/1988) - Alois Riegler, Ständiger Diakon (68/2017)

Das H des Jahrestages der Kirchweihe kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Für alle Kirchen, die ihren Weihetag kennen:

25 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag

L: Röm 8, 12–17

APs: Ps 68 (67), 2 u. 4.6–7b.20–21 (Kv: vgl. 21a)

Ev: Lk 13, 10–17

Gedenket: GR Franz Krumschmidt, Prov.i.R. von St. Jakob/Lesachtal (80/1987) - GR Johann Brunner, Pfr. von Klagenfurt–St. Peter (69/1988) - Alois Riegler, Ständiger Diakon (68/2017)

26 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg 214 (212)

L: Röm 8, 18–25

APs: Ps 126 (125), 1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3)

Ev: Lk 13, 18–21

w **M** vom Tag, Tg für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II² 1078) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (L VIII 160–188)

w **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059 bzw. II² 1082–1083) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (L VIII 188–195)

Gedenket: Johann Otschgan, Pfr.i.R. von St. Stefan/Finkenstein (74/1957) - GR Johann Pausperl, Prov.i.R. von St. Ulrich/Feldkirchen (87/1996) - KR Hugo Wurzer, Pfr.i.R. von Obervellach (73/2009)

27 Mi der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg 296

L: Röm 8, 26–30

APs: Ps 13 (12), 4–5.6 (Kv: vgl. 6a)

Ev: Lk 13, 22–30

Gedenket: P. Franz Wild SJ, Kpl. von St. Andrä (71/1987) - KR Paul Haßler, Pfr.i.R. von Mauthen, Ehrendomherr (88/1993) - GR Msgr. Franz Schröer, Kanoniker in Maria Saal (91/2001)

28 Do HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

SV. SIMON in JUDA TADEJ, apostola

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558 bzw. Rimski Misal² 444)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: *Peter Jegen, Pfr.i.R. von Feistritz/Grades (79/1957) - GR Rudolf Messinger, Pfr.i.R. von Gnesau (84/1966) - Josef Magnes, Prov. von St. Urban (41/1975) - GR P. Hubert Osprian OFMCap, LKH–Seelsorger–Rektor in Klagenfurt (59/1982) - GR Leopold Zunder, Pfr. von Eisenkappel, Ehrendomherr (81/2024)*

29 Fr der 30. Woche im Jahreskreis

g Sel. Maria Restituta Kafka, Ordensfrau, Märtyrerin (ÖBK: vgl. AEM 316)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 245; Sg 525,1

L: Röm 9,1–5

APs: Ps 147,12–13.15–16.19–20 (Kv: 12a)

Ev: Lk 14,1–6

r M von der sel. Maria Restituta (ÖEigF II 41 oder Com Or oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 57,15–19 oder 2 Tim 1,6–14

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv. vgl. 8a.9a)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Dr. Alois Kuhar, US–Emigranten–Seelsorger (63/1958) - Johann Schmeink, Pfr. von Mitschig/Gail (59/1962) - GR Kaspar Nindler, Pfr. von St. Salvator (70/1983)*

30 Sa der 30. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 348,2; Sg 525,3

L: Röm 11,1–2a.11–12.25–29

APs: Ps 94 (93),12–13.14–15.17–18 (Kv: vgl. 14a)

Ev: Lk 14,1.7–11

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: GR Georg Fuhrbach, Pfr.i.R. von St. Georgen/
Straßburg (84/1989)

31 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 31. NAVADNA NEDELJA

Hl. Wolfgang entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

1. Vp vom H

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Dtn 6,2–6

APs: Ps 18 (17),2–3.4 u. 47.51 u. 50 (Kv: 2; GL
649,5)

L2: Hebr 7,23–28

Ev: Mk 12,28b–34

Gesänge: GL 448, GL 440, GL 853

Gedenket: GR Otto Gritsch, Pfr. von Deutsch-Griffen
(80/2012)

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Integration der Migranten

Beten wir, dass die Migranten und Vertriebenen, begleitet und getröstet durch die Heilige Familie in ihrem eigenen Weg der Entwurzelung, Gemeinschaften finden, die sie mit Würde, Solidarität und wirklicher Integration aufnehmen.

Za vključevanje migrantov

Molimo za migrante in razseljene ljudi, da bi, s pomočjo in tolažbo svete Družine, našli skupnosti, ki bi jih sprejele v dostojanstvu, solidarnosti in pri vključevanju medse.

Gebetsanliegen des Bischofs

„Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben.“ (Mt 25,35)

Für alle, die Not leiden, übersehen oder diskriminiert werden: dass die Kirche ihnen mit offenen Händen, hörendem Herzen und tatkräftiger Liebe begegne.

»Lačen sem bil in ste mi dali jesti.« (Mt 25,35)

Za vse, ki trpijo stisko, so prezrti ali diskriminirani: naj jim Cerkev pride naproti z odprtimi rokami, poslušnim srcem in dejavno ljubeznijo.

1 Mo + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 560 bzw. Rimski Misal² 445)

L1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24 (23),1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)

L2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 927

Gedenket: Wilhelm Viehof, Religionslehrer (75/1966)

Das H Allerheiligen ist ein **gebotener Feiertag** mit **Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. §534).

Hinweise für Allerseelen:

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, Benediktionale 72 bzw. Blagoslovi 380.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden.

2 Di ALLERSEELEN SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH

Off von Allerseelen

- V **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen), Prf Verstorbene, fS (MB II 564 bzw. Rimski Misal² 446)
L und Ev aus den AuswL (L II 434–449)

Gedenket: *Johann Petrič, Pfr. von St. Egyden/Drau (73/1963) - Prälat Johannes Lex, Dir.i.R. von Tanzenberg (77/1991) - GR P. Dr. Reinhold Flatz SCJ, Prov. von Sachsenburg (71/2002)*

3 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich (RK)
g **Hl. Pirmin**, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)
g **Hl. Martin von Porres**, Ordensmann
Off vom Tag oder von einem g
(hl. Martin: eig BenAnt und MagnAnt)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 167 (165); Sg 167 (165)
L: Röm 13,8–10
APs: Ps 112 (111),1–2.4–5.8–9 (Kv: vgl. 5a)
Ev: Lk 14,25–33
w **M** vom hl. Hubert (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 9,24–27
APs: Ps 84 (83),2–3.4–5.10–11a (Kv: vgl. 2a oder Offb 21,3b)
Ev: Mt 24,42–47

w **M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,2–3a.5–11

APs: Ps 67 (66),2–3.5.6 u. 8 (Kv: 4)

Ev: Lk 9,57–62

w **M** vom hl. Martin (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

APs: Ps 131 (130),1.2–3

Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: Franz Bromm, Pfr. von St. Michael/Lavanttal (69/1970) - Friedrich Gruber, Pfr.i.R. von St. Josef/Ossiacher See (70/1973) - P. Josef Gasser OT, gew. Prov. von Zeltschach (56/1987) - GR Florian Frey, Pfr.i.R. von Treffen (85/2021) - GR Dr. Siegfried Muhrer, Ständiger Diakon, em. Leiter der Pressestelle, Ausbildungsleiter der Ständ. Diakone (72/2022)

4 **Do Hl. Karl Borromäus**, Bischof von Mailand Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

G Off vom G

W **M** vom hl. Karl (Com Bi)

L: Röm 14,7–11

APs: Ps 27 (26),1.4.13–14 (Kv: vgl. 13)

Ev: Lk 15,1–10

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,3–13

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: P. Heinrich Leithiger SJ, Religions–Professor i.R. (55/1970) - P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach (67/1975)

5 **Fr der 31. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1

L: Röm 15,14–21

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2)

Ev: Lk 16,1–8

- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961) - GR P. August Ebner SAC, Rektor von Maria Hilf/Gutting (82/1981) - Mag. Stanislav Žyto, Prov.spir. von Grafendorf (36/1993)*

6 Sa der 31. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag

- g **Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)

- g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. Vp vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 528,10

L: Röm 16,3–9.16.22–27

APs: Ps 145 (144),2–3.4–5.10–11 (Kv: vgl. 2b)

Ev: Lk 16,9–15

- w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8.9 u. 11 (Kv: vgl. 5a)

Ev: Mt 13,44–46

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- w **M** um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *GR Ignaz Zupan, Pfr. von Schwabegg (73/1963) - Felix Zulechner, Pfr.i.R. von Stein/Jauntal (77/1965) - Anton Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1967) - Sr. Benedicta Jahrbacher OCD (81/2018)*

7 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 32. NAVADNA NEDELJA

Hl. Willibrord entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: 1 Kön 17,10–16

APs: Ps 146 (145),6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1; GL 58,1)

L2: Hebr 9,24–28

Ev: Mk 12,38–44 (oder 12,41–44)

Gesänge: GL 467, GL 416, GL 874

8 Mo der 32. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24, Gg 301; Sg 527,7
L: Weish 1,1–7
APs: Ps 139 (138),1–3.4–5.7–8.9–10 (Kv: 24b)
Ev: Lk 17,1–6

Gedenket: GR Leo Nuschei, Pfr. in Würmlach (88/1980)

9 Di WEIHETAG DER LATERANBASILIKA POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE

- F Off** vom F, Te Deum
 W **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe, fS
 (MB II 562 bzw. Rimski Misal² 445)
L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder 1 Kor 3,9c–11.16–17
APs: Ps 46 (45),2–3.5–6.8–9 (Kv: vgl. 5; GL 550)
Ev: Joh 2,13–22

Gedenket: P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpfr. von St. Andrä/Lavanttal (65/1968) - P. Dr. Bohumil Horaček SJ, Hausgeistlicher in Wildbad Einöd (71/1984)

Das F des Weihetages der Lateranbasilika kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

10 Mi Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 W **M** vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)
L: Weish 6,1–11
APs: Ps 82 (81),3–4.6–7 (Kv: 8a)
Ev: Lk 17,11–19
 oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 39,6–10 (8–14)
APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a)
Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: Josef Gabruč, Prov. von Oberdrauburg (53/1975)

11 Do Hl. Martin, Bischof von Tours

G Off vom G; Ant zum Inv, Ld und Vp eig

W M vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF² 128 mit eig Prf)

L: Weish 7,22 – 8,1

APs: Ps 119 (118),89–90.91 u. 130.135 u. 175 (Kv: vgl. 89)

Ev: Lk 17,20–25

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a

APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27 (Kv: 2a)

Ev: Mt 25,31–40

Gedenket: *P. Hugo Reiter OP (82/1960) - Eugeniusz Subocz, Pfr. von Preitenegg (65/2022)*

Andacht zum hl. Martin: GL 998

Kinder- und Lichtersegnung, Benediktionale 79.

12 Fr Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus (Weißrussland), Märtyrer

G Off vom G

R M vom hl. Josaphat (Com My oder Bi)

L: Weish 13,1–9

APs: Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: 2a)

Ev: Lk 17,26–37

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: 2a oder vgl. Jer 17,7 oder Ps 92 [91],13.14)

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *Dr. Josef Haas, Professor in Ruhe (89/1968) - KR Paul Glanzer, Pfr.i.R. von Klagenfurt–St. Lorenzen (92/2004)*

13 Sa der 32. Woche im Jahreskreis

g Sel. Carl Lampert, Priester, Märtyrer (ÖBK: vgl. AEM 316)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. Vp vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 528,10

- L:** Weish 18,14–16; 19,6–9
APs: Ps 105 (104),2–3.36–37.42–43 (Kv: vgl. 5a)
Ev: Lk 18,1–8
- r **M** vom sel. Carl Lampert (MB ErgH 2023, S. 57)
 (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
APs: Ps 34(33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b)
Ev: Mt 5,1–12a
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er hat 1918 die Priesterweihe empfangen. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle (Saale) enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen.

Gedenket: P. Severin Reinharter OFMCap (1966) - P. Philipp Ebnicher OFMCap (39/1982) - GR Lorenz Brunner, Pfr. von Kamp (79/1991)

14 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 33. NAVADNA NEDELJA

Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!

(Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

- Off** vom So, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
L1: Dan 12,1–3
APs: Ps 16 (15),5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL 312,3)
L2: Hebr 10,11–14.18
Ev: Mk 13,24–32
Gesänge: GL 470, GL 440, GL 893

Gedenket: KR Maximilian Kobalt, Prof.i.R. (83/1993) - P. Philipp Thaler OSM, gew. Pfr. von Kötschach, gew. Prior (66/1994)

Hinweis: Heute ist die **Elisabeth-Sammlung der Caritas.**

15 Mo Hl. Leopold, Markgraf von Österreich (RK)

G Off vom G

w **M** vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Spr 3,13–20 oder Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 133)
APs: Ps 112 (111), 1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1a)
Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: KR Franz Ninaus, Stadtpfr. von Villach–St. Josef, Propst, Dechant (70/1963) - P. Markus Horegs OFMCap (66/1979) - GR Maximilian Stindl, Pfr.i.R. von Fürnitz (79/1990)

16 Di der 33. Woche im Jahreskreis

g Hl. Albert der Große, Bischof von Regensburg, Kirchenlehrer (RK; GK: 15. Nov.)

g Hl. Margareta, Königin von Schottland

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 104 (102); Sg 925
L: 2 Makk 6,18–31
APs: Ps 3,2–3.4–5.6–7 (Kv: vgl. 6b)
Ev: Lk 19,1–10

w **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 15,1–6
APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)
Ev: Mt 13,47–52

w **M** von der hl. Margareta (Com Hl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 58,6–11
APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1)
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: KR P. Paulus Schneider OSB, Abt des Stiftes St. Paul/Lavanttal (66/1979)

17 Mi der 33. Woche im Jahreskreis

g Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
(RK; GK: 16. Nov.)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)

L: 2 Makk 7,1.20–31

APs: Ps 17 (16),1–2.5–6.8 u. 15 (Kv: vgl. 15a)

Ev: Lk 19,11–28

w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1)

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Pius Patterer OSB (77/1957) - Prälat Alexius
Zechner, Domdekan (83/1985) - GR P. Odilo Kölz OSB,
Professor (79/1990)

18 Do der 33. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 149 (147); Sg 118 (116)

L: 1 Makk 2,15–29

APs: Ps 50 (49),1–2.5–6.14–15 (Kv: vgl. 23b)

Ev: Lk 19,41–44

w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 28,11–16.30–31 [Eigentext]

APs: Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 2)

Ev: Mt 14,22–33 [Eigentext]

Gedenket: P. Berthold Schnurer OFMCap, gew. Guardian in
Klagenfurt (66/1976) - Alois Andrä, Prov. von Zweikirchen
(70/1978)

19 Fr Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

(RK; GK: 17. Nov.)

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

w **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: 1 Makk 4,36–37.52–59

APs: 1 Chr 29,10b–11a.11b–12a.12b–13 (Kv:
vgl. 12a)

Ev: Lk 19,45–48

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a)

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: GR HR P. Dr. Hermann Peißl OSB, Dir.i.R. des Gymnasiums St. Paul (92/1972) - Peter Christiani, Pfr.i.R. von Timenitz (82/1976) - GR Florian Zergoi, Pfr.i.R. von Edling (82/2015)

20 Sa der 33. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. Vp vom H

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 224 (223); Sg 120 (118)
L: 1 Makk 6,1–13
APs: Ps 9 (9A),2–3.4 u. 6.16 u. 19 (Kv: vgl. 15b)
Ev: Lk 20,27–40

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Dr. Josef Ogris, Pfr. von Latschach (77/1964)
- GR Ignaz Muri, Pfr. von Diex (84/1975) - Friedrich Sudi,
Pfr.i.R. von Bleiberg/Villach (87/1986)

21 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG

+ JEZUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA

Heute ist Zählsonntag.

H Letzter Sonntag im Jahreskreis

Unsere Liebe Frau in Jerusalem entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom H (MB II 261), Gl, Cr, eig Prf, fS (MB II 548/I bzw. Rimski Misal² 439/I)

L1: Dan 7,2a.13b–14

APs: Ps 93 (92),1.2–3.4–5 (Kv: 1a; GL 52,1)

L2: Offb 1,5b–8

Ev: Joh 18,33b–37

Gesänge: GL 375, GL 392, GL 855

Gedenket: Nikolaus Baltes, Pfr. von Treffen (70/1957) -
Heinrich Klein, US-Emigranten-Seelsorger (79/1963) - P.
Dr. Jakob Schattovits OP, Hausgeistlicher der Dominikanerinnen Friesach (87/2020)

22 Mo Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
R M von der hl. Cäcilia (Com My oder Jf)
L: Dan 1,1–6.8–20
APs: Dan 3,52.53.54.55.56 (Kv: vgl. 56b)
Ev: Lk 21,1–4
 oder aus den AuswL, zB:
L: Hos 2,16b.17b.21–22
APs: Ps 45 (44),11–12.14–15.16–17 (Kv: 11
 oder vgl. Mt 25,6b)
Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: GR Michael Laura, Prov.i.R. von Preitenegg
 (91/2001) - Msgr. Dr. Andreas Kajžnik, Pfr. von Bad Klei-
 nkirchheim (73/2009)

23 Di der 34. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio,
 Glaubensbote im Frankenreich (RK)
g Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296
L: Dan 2,31–45
APs: Dan 3,57.58.59.60.61 (Kv: 57b)
Ev: Lk 21,5–11
w M vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 137)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)
Ev: Lk 9,57–62
r M vom hl. Klemens (Com My oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.21–22.25 u. 27
 (Kv: 2a)
Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: Karl Dörr, Religionslehrer i.R. (66/1956)

24 Mi Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer

G Off vom G (Com My; StB III² 1367 bzw. 1374 oder ErgH, S. 12)

R M vom hl. Andreas und Gefährten (MB ErgH 2023, S. 58 bzw. MB-KI 2007, S. 1247) (Com My)

L: Dan 5,1–6.13–14.16–17.23–28

APs: Dan 3,62.63.64.65.66.67 (Kv: 62b)

Ev: Lk 21,12–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)

Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: *P. Sigismund Pischek OT (87/1965) - Paul Michael Moser, US-Emigranten-Seelsorger (72/1967) - P. Heinrich Beuke CPPS (65/1974)*

25 Do der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8

L: Dan 6,12–28

APs: Dan 3,68.69.70.71.72.73.74 (Kv: 68b)

Ev: Lk 21,20–28

r M von der hl. Katharina (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a)

Ev: Lk 9,23–26

Gedenket: *GR Jakob Stingl, Prov. von Ossiach (67/1996)*

26 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 297; Gg 297; Sg 298

L: Dan 7,2–14

APs: Dan 3,75.76.77.78.79.80.81 (Kv: 75b)

Ev: Lk 21,29–33

w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15

APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10.11.12 u. 17cd (Kv: 9)

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: P. Alfons Lang, *Prov.i.R. von Timenitz* (75/1981)

27 Sa der 34. Woche im Jahreskreis

g Hll. Virgil, Bischof, und Modestus,
Bischof und Glaubensbote (DK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)

L: Dan 7,15–27

APs: Dan 3,82.83.84.85.86.87 (Kv: 82b)

Ev: Lk 21,34–36

w **M** von den hl. Virgil und Modestus (Com Ht, MB III 925 oder ÖEigF² 141, Rimski Misal² (8))

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 26, 19–23

Ev: Lk 5, 1–11

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

ZEITTAFEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2027/2028

Lesejahr für die Sonntage	C
Lesereihe für die Wochentage.....	II
Lesereihe für das Offizium.....	II/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn.....	8
Woche nach Pfingsten	9. Woche im Jahreskreis

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag.....	28. November 2027
Fest der Heiligen Familie	26. Dezember 2027
Taufe des Herrn	9. Jänner 2028
Aschermittwoch.....	1. März 2028
Ostersonntag	16. April 2028
Christi Himmelfahrt.....	25. Mai 2028
Pfingsten	4. Juni 2028
Dreifaltigkeitssonntag.....	11. Juni 2028
Fronleichnam	15. Juni 2028
Heiligstes Herz Jesu	23. Juni 2028
Christkönigssonntag.....	26. November 2028
Ende des Kirchenjahres	2. Dezember 2028

GEBOTENE FEIERTAGE MIT APPLIKATIONSPFLICHT

Geburt unseres Herrn Jesus Christus	25. Dezember 2027
Hochfest der Gottesmutter Maria	1. Jänner 2028
Erscheinung des Herrn	6. Jänner 2028
Christi Himmelfahrt.....	25. Mai 2028
Fronleichnam	15. Juni 2028
Aufnahme Mariens in den Himmel.....	15. August 2028
Allerheiligen.....	1. November 2028
Unbefleckte Empfängnis Mariä.....	8. Dezember 2028

